



Kennziffer  
Q II 1 j  
2002

## Statistische Berichte

# Abfallwirtschaft in Bayern 2002



Herausgegeben im  
September 2004  
Bestellnummer:  
Q21003 200200  
Einzelpreis:  
20,50 €

# Bestellen im Internet

- **einfach**
- **kostengünstig**
- **zeitsparend**

Ab sofort können Sie unsere Veröffentlichungen im Internet bestellen. Das spart Ihnen und uns nicht nur Kosten, sondern auch Zeit. Schritt für Schritt werden Sie durch den Webshop geführt und geben die dort benötigten Angaben ein, welche selbstverständlich dem Datenschutz unterliegen.

Die Veröffentlichungen gibt es als

- Druckausgabe
- PDF-Datei (Tabellen meist zusätzlich in Excel)

Die Lieferung der elektronischen Veröffentlichungen erfolgt per

- E-Mail
- auf Diskette\* oder
- auf CD-ROM\*.

**[www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)**



\* Aufpreis auch bei kostenlosen Angeboten

---

## Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	( )	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	= nichts vorhanden	p	= vorläufiges Ergebnis
/	= keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug	r	= berichtiges Ergebnis
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	s	= geschätztes Ergebnis
x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	= entspricht

## Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

---

## Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8, 80331 München  
Briefanschrift: 80288 München  
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607  
E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen .....	5
Begriffsbestimmungen .....	6
Rechtsgrundlagen .....	12
<b>1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft</b>	
<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>14</b>
<b>Schaubilder</b>	
<i>Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Anlagenarten .....</i>	<i>16</i>
<i>In Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2002 .....</i>	<i>16</i>
<i>In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten .....</i>	<i>16</i>
<i>In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 1998 - 2002 nach Regierungsbezirken .....</i>	<i>17</i>
<i>Karte Deponien und Thermische Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 .....</i>	<i>18</i>
<i>Karte Abfallverwertungsanlagen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 .....</i>	<i>19</i>
<i>Karte Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 .....</i>	<i>20</i>
<b>1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft allgemein</b>	
1.1.1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Beseitigungsanlagen	21
1.1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Verwertungsanlagen	21
1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Abfallarten und Entsorgungswegen .....	22
1.1.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle .....	24
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle .....	25
1.1.4. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Anlagenarten und	
1.1.4.1 Herkunft der Abfälle .....	26
1.1.4.2 Verbleib der Abfälle .....	27
1.1.5. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.5.1. Herkunft der Abfälle .....	28
1.1.5.2. Verbleib der Abfälle .....	31
1.1.5.3. Anzahl der Anlagen .....	34
<b>1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Verwertung und Behandlung</b>	
1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle .....	37
1.2.2 Kompostierungsanlagen in Bayern 2002 nach Kapazität, eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken .....	38
1.2.3 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfallmenge und erzeugte Kompostmenge in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken und Art der Verwendung .....	38

1.2.4	In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle .....	39
<b>1.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Thermische Behandlung</b>		
1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle .....	42
<b>1.4 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Beseitigung</b>		
1.4.1	In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle .....	43
1.4.2	Geplante Stilllegungen, Kapazitätsausbau und Restvolumen von Deponien in Bayern 2000	44
1.4.3	Auf Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken .....	44
<b>1.5 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Sortierung und Zerlegung</b>		
1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Verbleib .....	45
<b>2 Betriebliche Abfallentsorgung</b>		
<b>Vorbemerkungen .....</b>		49
<b>Schaubilder</b>		
<i>Betriebliche Abfallentsorgung in Bayern 2002 .....</i>		50
<i>Betriebliche Abfallentsorgung in Bayern 2002 nach Art der Entsorgung .....</i>		51
<i>Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung in Bayern 2002</i>		51
<i>Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung in Bayern 2002</i>		51
<b>2.1. Betriebliche Abfallentsorgung: Zur Entsorgung anstehende Abfälle</b>		
2.1.1	Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungsanlagen in Bayern 2002 nach Abfallarten .....	52
2.1.2	Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungsanlagen in Bayern 2002 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten .....	56
<b>2.2. Betriebliche Abfallentsorgung: Abfallbehandlung</b>		
2.2.1	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung in Bayern 2002 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten .....	58
2.2.2	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung in Bayern 2002 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten .....	59
2.2.3	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken .....	60
2.2.4	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen in Bayern 2002 nach Art der Behandlung .....	61
<b>2.3 Betriebliche Abfallentsorgung: Anzahl der Betriebe und Entsorgungsanlagen</b>		
2.3.1	Betriebe mit Entsorgungsanlagen in Bayern 2002 nach Wirtschaftszweigen .....	62

### 3 Nachweispflichtige Abfälle

<b>Vorbemerkungen</b> .....	65
<b>Schaubilder</b>	
<i>Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2002</i> .....	66
<i>Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken</i> .....	67
3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten .....	68
3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten .....	70
3.3 Einfuhr und Ausfuhr von Abfällen in Bayern 2002 nach Staaten .....	72

### 4 Verwertung bestimmter Abfälle

<b>Vorbemerkungen</b> .....	75
<b>Schaubilder</b>	
<i>Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 1998, 2000 und 2002</i> .....	77
<i>In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2002</i> .....	78
<i>Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 1996 bis 2002</i> .....	79
<i>Recycelte Altpapier und Altglasmengen in Bayern 1996 bis 2002</i> .....	79
4.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 1998, 2000 und 2002 nach Art der Entsorgung und Abfallarten .....	80
4.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2002 nach Anlagenarten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung .....	81
4.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten .....	83
4.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2002 .....	83
4.5 Altpapier, Altglas und Altkunststoffe in Bayern seit 1996 nach regionaler Herkunft .....	84
4.6 Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier und Altglas in Bayern 2002 nach Sorten .....	85
4.7 In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 2002 nach Art und Herkunft .....	86

## **5 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe**

<b>Vorbemerkungen</b> .....	89
<b>Schaubilder</b>	
<i>Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996</i> .....	90
<i>Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 1999 bis 2002</i> .....	90
<i>Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2002</i> .....	91
5.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2001 und 2002 nach Verpackungsarten .....	92
5.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken und Abfallarten .....	93
<b>Anhang</b>	
Anhang 1: Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses .....	96
Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 .....	105
Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung .....	108

## **Allgemeine Vorbemerkungen**

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starkem Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d.h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z.B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z.B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z.B. Benzin, Peroxide etc.). Insbesondere bei Vergleichen einzelner Abfallarten zwischen 2001 und 2002 können die Differenzen auf die unterschiedliche Struktur der Abfallsystematiken zurückzuführen sein. Diese Vergleiche sind deshalb oft nur bedingt sinnvoll bzw. wären exakt nicht oder nur mit sehr hohem Aufwand realisierbar.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallwirtschaft (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2002 dargestellt. § 3 (1) umfaßt dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1) sowie die betriebliche Abfallentsorgung (Kapitel 2). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (besonders überwachungsbedürftige Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 3). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung bestimmter Abfälle wie z.B. Bauabfälle, Altglas, Altpapier, Kunststoffabfälle durchgeführt (Kapitel 4). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 5) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallwirtschaft gibt Anhang 3. Alle Ergebnisse werden im Anschluss an die Aufbereitung an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

Die verschiedenen Teilbereiche der Abfallwirtschaft können im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – nur entsorgerseitig dargestellt werden. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:  
Tel. (089) 2119 374, Fax (089) 2119 1374.

## **Begriffsbestimmungen (alphabetisch)**

**Abbruchholz** ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (→ LAGA-Schlüssel) erfaßt. Ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht der Überwachungsbehörde die lückenlose Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

**Abfälle** sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

**Abfallentsorgungsanlagen** sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;
- → Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage,

- Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage;
- → Thermische Behandlungsanlage (z.B. Abfallverbrennungsanlage, → Feuerungsanlage);
  - → Sonderabfallentsorgungsanlage
  - → Deponie.

**Abfallverbrennungsanlage** → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfaßt Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Einer Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

**Abfallwirtschaft** umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z.B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z.B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

**Asphaltgranulat** ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

**Ausbauasphalt** besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

**Bauabfälle** sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

**Baumaßnahmen** sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

**Bauschutt** sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

**Baustellenabfälle** sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

**Besonders überwachungsbedürftige Abfälle** (b.ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von b.ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44

KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch abgebaut. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluß von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

**Bodenaushub** ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z.B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

**Deinkingware** ist sortiertes grafisches Papier aus haushaltsnaher Erfassung.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z.B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

**Endverbraucher** sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- und die gewonnene Wärme selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Die **Entsorgungswirtschaft** umfaßt die öffentliche sowie privatwirtschaftliche Abfallentsorgung für Dritte (im Gegensatz zur innerbetrieblichen Eigenentsorgung).

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den seit 1999 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

**Feuerungsanlagen** dienen der Energieerzeugung (z.B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfaßt den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

**Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle** sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z.B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehricht).

**Kompostierungsanlagen** sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden.

Der **LAGA-Schlüssel** ist der Abfallartenkatalog der Ländergemeinschaft Abfall. Die in der tiefsten Gliederung fünfstelligen → Abfallarten können zu Abfalluntergruppen (dreistellig), Abfallgruppen (zweistellig) und Abfallobergruppen (einstellig) zusammengefaßt werden. Der LAGA-Schlüssel wurde in der amtlichen Statistik bis einschließlich Berichtsjahr 1998 verwendet.

**Leichtstofffraktionen** sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z.B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

**Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen** sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen

Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

**Mobile Anlagen** sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind

**Nachweispflichtige Abfälle** sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Die **öffentliche Abfallentsorgung** stellt einen Teilbereich der → Entsorgungswirtschaft dar. Sie kann im Auftrag der entsorgungspflichtigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (Landkreise und kreisfreie Städte) sowohl durch kommunale als auch private Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z.B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

**Private Endverbraucher** sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

**Recyclate** sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

**Recycling** ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

**Rekultivierung** ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß §8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

**Schadstoffhaltige Füllgüter** sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der

Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

**Semimobile Anlagen** sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort mit kurzen Auf- und Abrüstzeiten in Einzelteile zerlegt werden können.

**Sekundärabfälle** sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z.B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

**Siedlungsabfälle** umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z.B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

**Stationäre Anlagen** sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

**Straßenaufbruch** besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z.B. → Ausbaus asphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

**Thermische Behandlungsanlagen** sind Anlagen mit Verfahren zur thermischen Trocknung, Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

**Transportverpackungen** sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

**Übertägige Abbaustätten** sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe ( z.B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden ( Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

**Umverpackungen** werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

**Verbunde** sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons

sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluß von Sauerstoff).

**Verkaufsverpackungen** werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

**Wertstoffe** sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z.B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

**Zwischenlager** sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

## **Rechtsgrundlagen**

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

# **1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft**

## 1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist allgemein die Erhebung über die *Abfallentsorgung bei Betreibern von zulassungsbedürftigen Anlagen* geregelt. Diese Erhebung ist zweigeteilt:

1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1)
2. Betriebliche Abfallentsorgung (innerbetriebliche Anlagen, Kapitel 2).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft** wird bei Betreibern von Entsorgungsanlagen durchgeführt, deren Hauptzweck die Entsorgung von Abfällen Dritter ist. Dabei handelt es sich sowohl um Anlagen der öffentlichen Hand (öffentlich rechtliche oder privatrechtliche Betreiber) als auch um Anlagen der Privatwirtschaft. Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben. Nicht erfragt werden in der Entsorgungswirtschaft alle Sonderabfälle (nachweispflichtige Abfälle); diese werden getrennt mittels einer Sekundärerhebung erfasst (siehe Kapitel 3).

In die Entsorgungswirtschaft sind in erster Linie Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Kompostierungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen mit einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 4 dargestellt.

Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle – Sonderabfälle des Begleitscheinwesens ausgenommen – können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungswirtschaft verwertet oder beseitigt,
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden,
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden),
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.

## **Ausgewählte Ergebnisse**

In bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 4) wurden im Jahr 2002 knapp 14,1 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter 13,4 Mill. Tonnen (95,0 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

Auf 817 bayerischen Deponien wurden rund 5,7 Mill. Tonnen Abfälle abgelagert, fast ausschließlich (99,98 %) bayerische Abfälle. Rund 3,1 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 36 thermischen Behandlungsanlagen behandelt, 97,4 % davon stammten aus Bayern.

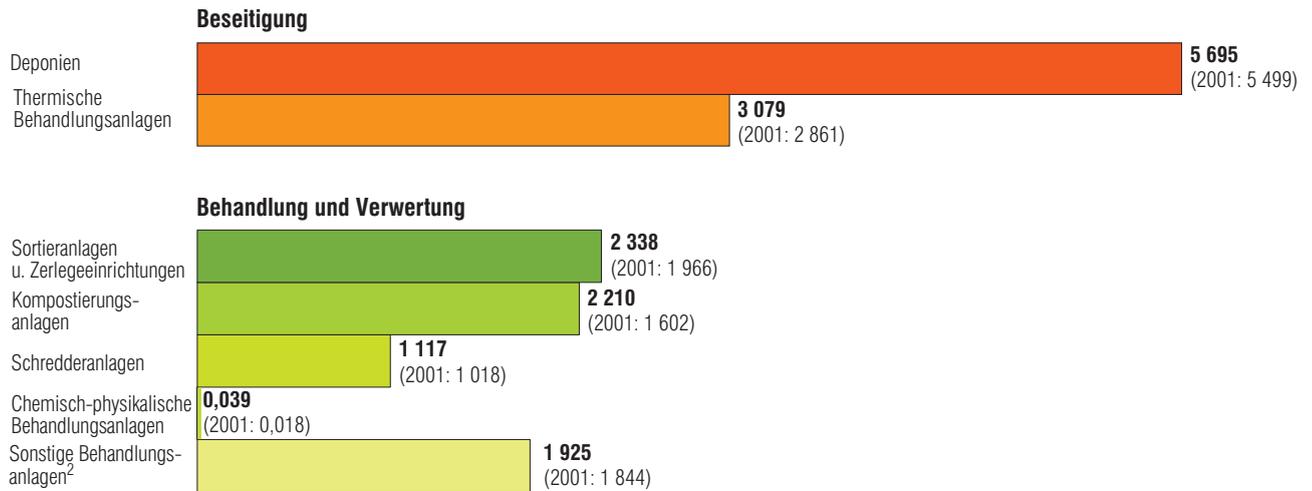
In 571 Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft wurden rund 2,2 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 98,9 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2002 in Bayern in der Entsorgungswirtschaft 42 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden rund 39 000 Tonnen Abfälle eingesetzt, die zu 71,6 % aus Bayern angeliefert wurden. In drei Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung wurden rund 36 000 Tonnen Abfälle entsorgt (100 % aus Bayern).

In 20 Bodenbehandlungsanlagen wurden rund 130 000 Tonnen belasteter Böden eingesetzt, von denen 97,1% aus Bayern stammten. In 88 sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung,...) wurden knapp 1,8 Mill. Tonnen Abfälle aufbereitet, 74% der eingesetzten Abfälle wurden aus Bayern angeliefert.

In 49 Schredderanlagen wurden rund 1,1 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 89 % aus Bayern. In 138 Sortieranlagen wurden rund 2,3 Mill. Tonnen und in 45 Zerlegeeinrichtungen rund 32 000 Tonnen Abfälle eingesetzt.

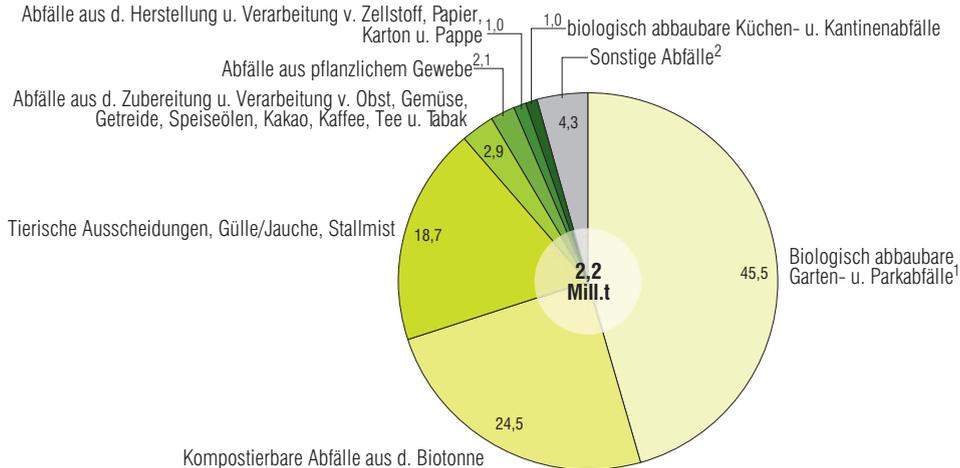
### Entsorgte Abfälle in der Entsorgungswirtschaft 2002 nach Anlagenarten

in Millionen t



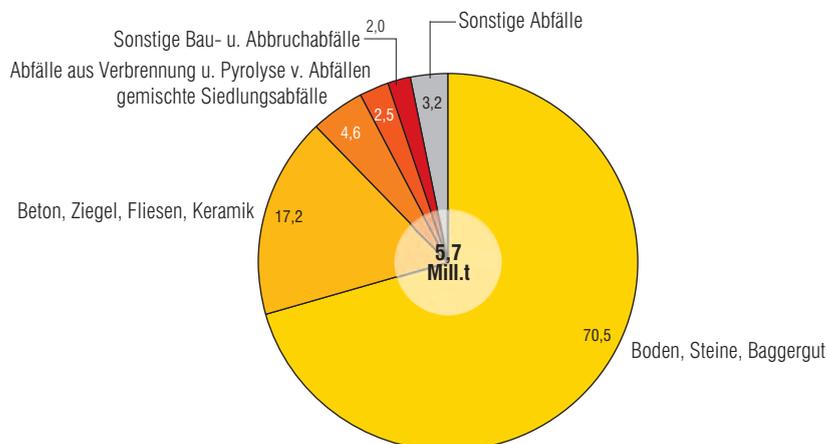
### In Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte ausgewählte Abfälle 2002

in Prozent



### In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 2002

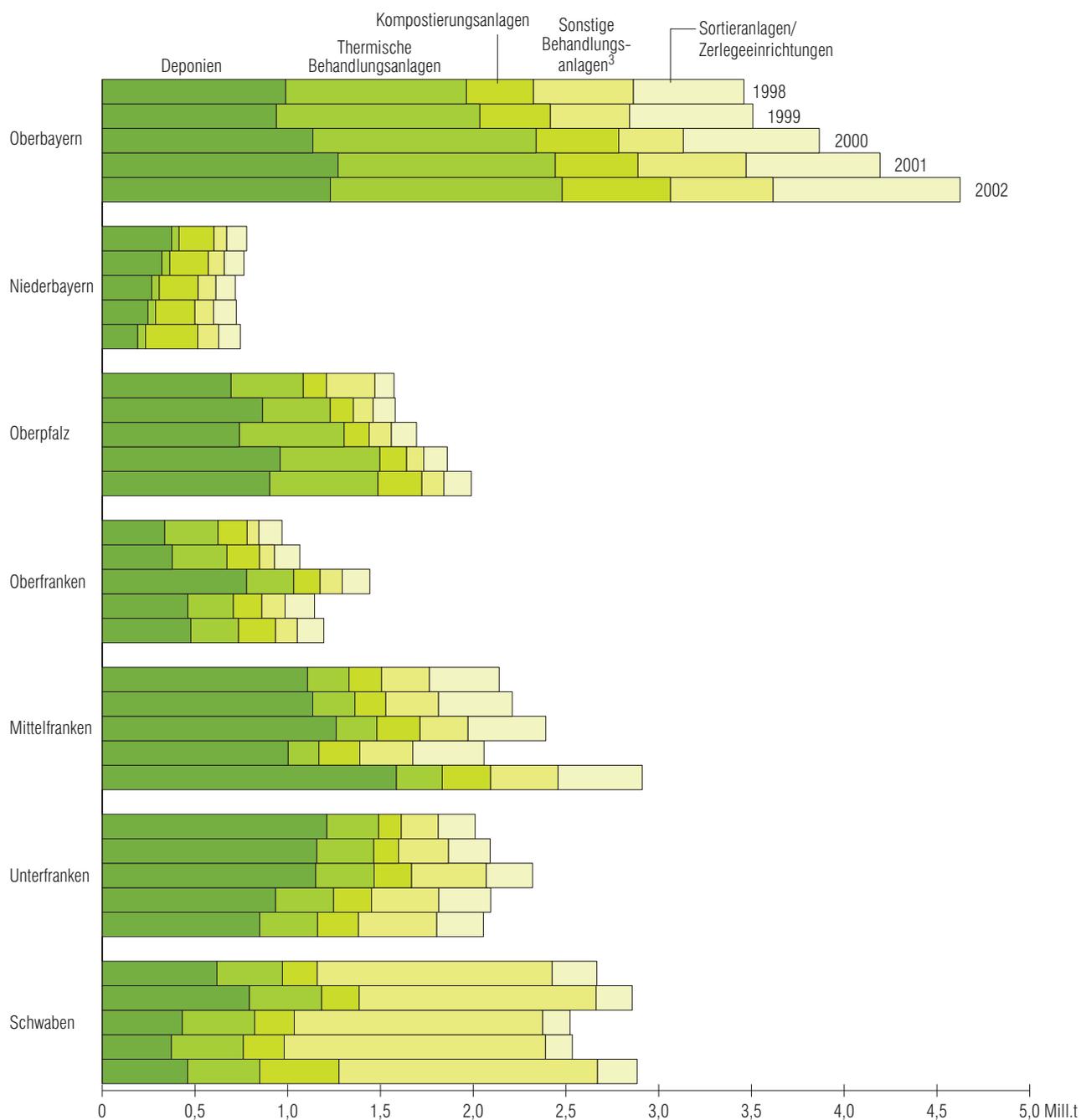
in Prozent



1 Einschl. Friedhofsabfälle.

2 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

**In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle<sup>1</sup> 1998 bis 2002 nach Regierungsbezirken<sup>2</sup>**



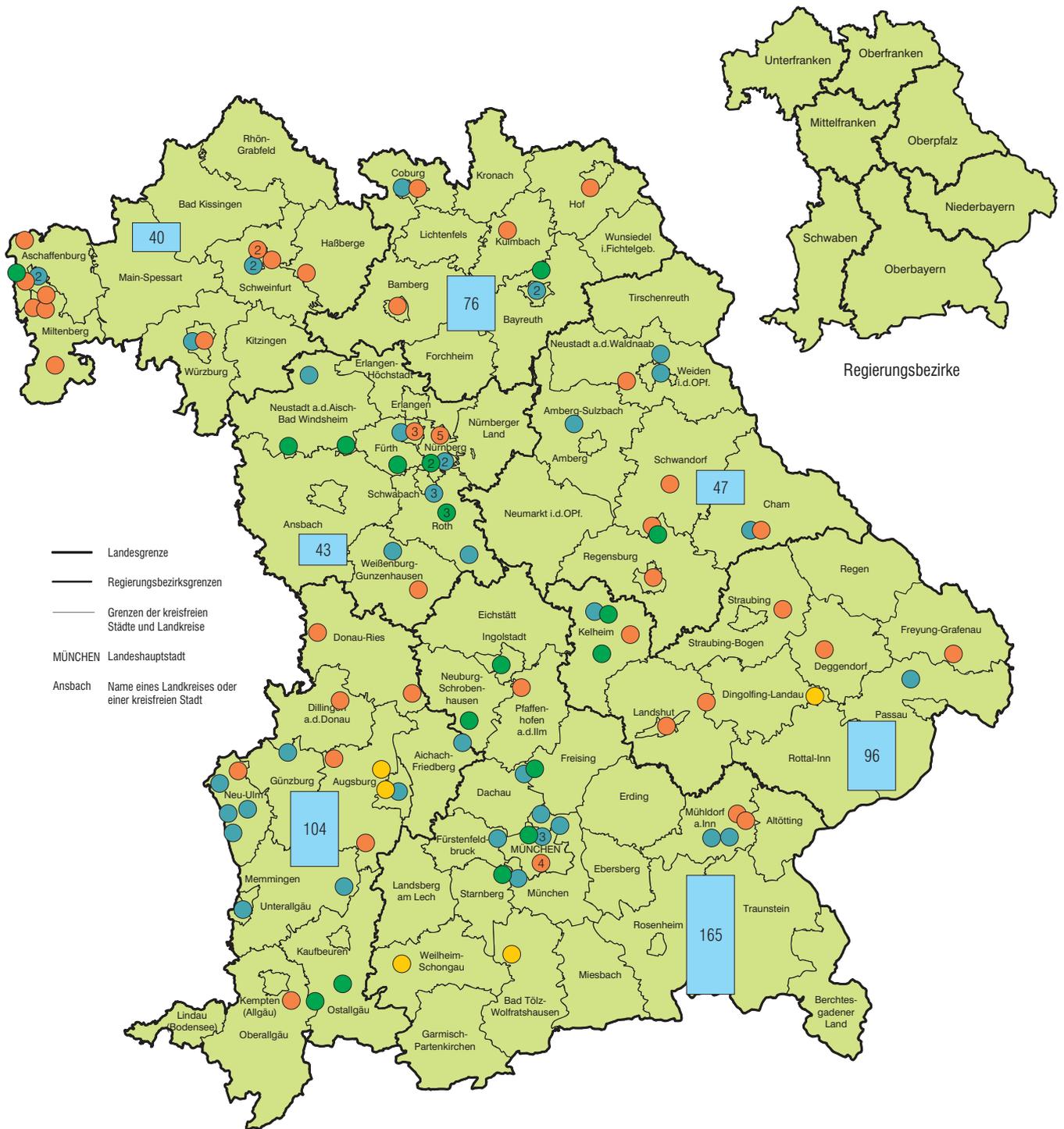
1 Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

2 Regionalisierung nach dem Standort der Anlagen.

3 Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, mechanisch-biologische Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstige Behandlungsanlagen.



### Abfallverwertungsanlagen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002

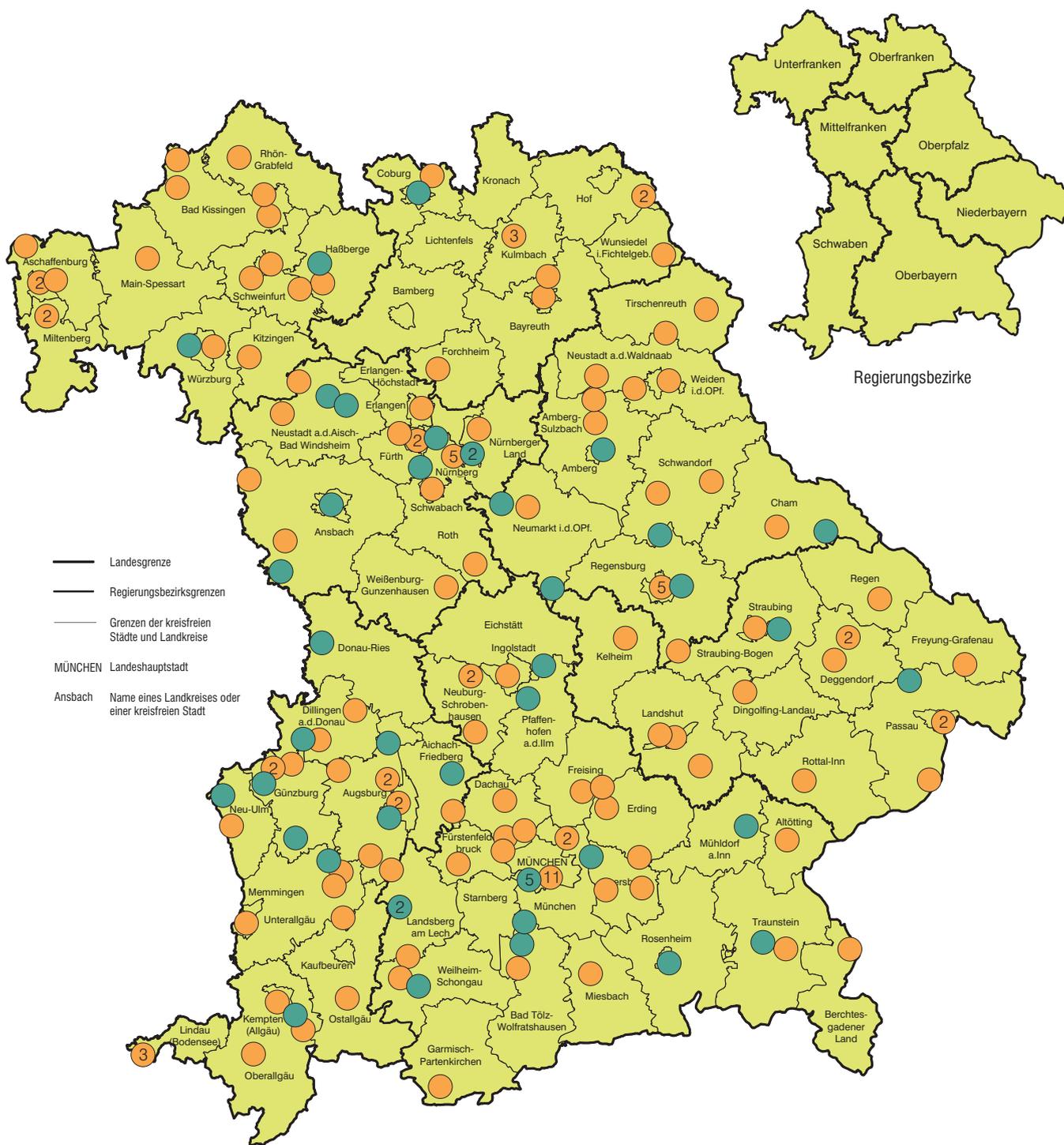


— Landesgrenze  
 — Regierungsbezirksgrenzen  
 — Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise  
 MÜNCHEN Landeshauptstadt  
 Ansbach Name eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

Häufigkeit

<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #add8e6; border: 1px solid black;"></span> Kompostierungsanlagen je Regierungsbezirk	571
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #4682b4; border-radius: 50%; border: 1px solid black;"></span> Chemisch/Physikalische Anlage	42
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ffa500; border-radius: 50%; border: 1px solid black;"></span> Shredderanlage	49
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #32cd32; border-radius: 50%; border: 1px solid black;"></span> Bodenbehandlungsanlage	20
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ffff00; border-radius: 50%; border: 1px solid black;"></span> Mechanisch/Biologische Behandlungsanlage	5
③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

### Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002



- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenzen
- Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise
- MÜNCHEN Landeshauptstadt
- Ansbach Name eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

Häufigkeit

- Sortieranlage 138
- Zerlegeeinrichtung 45
- ③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

### 1.1.1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen 2002	Entsorgte Abfallmenge <sup>1)</sup>				darunter angeliefert aus Bayern
		2001	2002	davon		
				beseitigt	Abgabe zur Verwertung	
Anzahl	Tonnen					
Deponien <sup>2)</sup> .....	817	5 498 772	5 655 741	5 647 549	8 192	5 654 836
Thermische Behandlungsanlagen <sup>3)</sup> .....	36	2 860 827	3 079 433	2 428 172	651 261	2 997 996

<sup>1)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - <sup>2)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. -

<sup>3)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen

### 1.1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen 2002	Entsorgte Abfallmenge <sup>1)</sup>				darunter angeliefert aus Bayern
		2001	2002	davon		
				verwertet	Abgabe zur Beseitigung	
Anzahl	Tonnen					
Kompostierungsanlagen .....	571	1 602 013	2 209 760	2 192 435	17 325	2 184 855
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen .....	42	18 289	38 844	35 502	3 342	27 798
Schredderanlagen .....	49	1 018 122	1 116 426	1 093 806	22 620	993 210
Anlagen zur mechanisch/biolo- gischen Restmüllbehandlung .....	3	49 386	36 230	36 230	-	36 230
Bodenbehandlungsanlagen .....	20	78 107	130 389	70 844	59 545	126 571
Sonstige Behandlungsanlagen <sup>2)</sup> .....	88	1 794 240	1 757 833	1 732 054	25 779	1 294 139
Sortieranlagen .....	138	1 920 131	2 305 813	2 261 280	44 533	2 063 795
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle .....	45	46 152	31 917	31 100	817	31 375

<sup>1)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - <sup>2)</sup> Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

## 1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge <sup>2)3)</sup>		Entsorgungswegen 2002			
		2001	2002	Deponien <sup>4)</sup>	Thermische Behandlungsanlagen <sup>5)</sup>	sonstige Behandlungsanlagen <sup>6)</sup>	darunter Kompostierungsanlagen
Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	7 039	28 372	•	•	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	190 319	645 096	483	50 132	594 481	565 703
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei .....	109 926	515 614	482	47 709	467 423	467 343
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs .....	53 187	47 259	–	1 625	45 634	23 904
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse .....	24 708	71 269	–	421	70 848	63 880
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	193 264	173 278	1 893	134 557	36 828	23 746
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln .....	139 848	113 859	•	111 690	•	•
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe .....	53 416	59 419	295	22 867	36 257	23 181
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	11 019	23 017	520	2 234	20 263	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	1 701	40	•	32	•	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	1 481	1 840	171	286	1 383	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	3 200	4 167	201	3 078	888	•
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	19 020	9 162	845	4 390	3 927	–
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	179	451	–	•	•	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	42 771	37 922	18 811	350	18 761	•
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19) .....	2 986	1 565	1 279	151	135	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl .....	17 841	8 204	7 144	–	1 060	–
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen .....	10 161	6 931	•	–	•	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	35	216	88	•	•	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1 236 466	1 143 030	2 700	5 287	1 135 043	–

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen behandelte Abfälle. - <sup>3)</sup> Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - <sup>4)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>5)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - <sup>6)</sup> Kompostierungsanlagen, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

## noch 1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2002 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge <sup>2)3)</sup>		Entsorgungswege 2002			
		2001	2002	Deponien <sup>4)</sup>	Thermische Behandlungsanlagen <sup>5)</sup>	sonstige Behandlungsanlagen <sup>6)</sup>	darunter Kompostierungsanlagen
		Tonnen					
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	114 784	104 153	1 307	58 160	44 686	•
1501	Verpackungen .....	114 640	104 083	1 304	58 105	44 674	•
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	68 392	799 984	1 548	5 076	793 360	–
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung .....	55 853	788 958	•	155	788 590	–
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	11 655	2 435	–	–	2 453	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	5 247 250	5 892 012	5 116 341	42 878	732 793	•
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik .....	437 205	996 837	980 485	–	16 352	–
1702	Holz, Glas und Kunststoff .....	332 283	447 178	1 749	32 027	413 402	•
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte .....	38 189	10 745	10 468	102	175	–
1704	Metalle (einschließlich Legierungen) .....	36 045	206 473	•	•	206 405	–
1705	Boden, Steine und Baggergut .....	3 551 050	4 089 916	3 993 481	•	96 411	–
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle .....	•	122 279	111 611	10 647	21	–
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	1 495	9 453	1 118	8 085	250	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	356 763	553 348	176 652	295 965	80 731	20 696
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen .....	193 195	160 637	140 838	•	19 787	–
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	125 947	142 594	10 002	103 840	28 752	20 145
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	5 424 578	4 599 115	304 773	2 468 739	1 825 603	1 598 021
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen .....	39 353	226 376	3 511	40 359	182 506	28 846
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle) .....	963 736	1 038 463	4 320	3 542	1 030 601	1 006 101
2003	Andere Siedlungsabfälle .....	2 941 023	3 334 276	296 942	2 424 838	612 496	563 074
	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle insg. ....	•	40 588	39 541	–	1 047	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>12 919 756</b>	<b>14 065 244</b>	<b>5 695 282</b>	<b>3 079 433</b>	<b>5 290 529</b>	<b>2 209 760</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen behandelte Abfälle. - <sup>3)</sup> Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle in den einzeln ausgewiesenen Abfallgruppen. - <sup>4)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>5)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - <sup>6)</sup> Kompostierungsanlagen, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

## 1.1.3.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Sytematik 1)	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Entsorgte Abfallmenge <sup>4)</sup>		davon (2002)			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
			2001	2002	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	16	7 039	28 372	28 372	–	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	246	190 319	645 096	642 828	2 014	254	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	26	193 264	173 278	157 528	11 489	4 261	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	22	11 019	23 017	12 549	3 816	6 652	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	5	1 701	40	40	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	17	1 481	1 840	1 470	209	161	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	20	3 200	4 167	3 713	454	–	–
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben .....	23	19 020	9 162	6 672	2 490	–	–
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	5	179	451	210	190	51	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	58	42 771	37 922	34 397	2 423	1 102	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	8	35	216	216	–	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	53	1 236 466	1 143 030	796 073	320 112	26 848	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	34	114 784	104 153	89 434	14 719	–	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	58	68 392	799 984	677 795	116 687	5 502	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	834	5 247 250	5 892 012	5 796 775	81 502	13 490	245
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	15	1 495	9 453	9 228	225	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	97	356 763	553 348	509 264	39 388	4 225	471
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	496	5 424 578	4 599 115	4 549 071	33 343	14 802	1 899
	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle .....	24	•	40 588	40 386	199	3	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 626</b>	<b>12 919 756</b>	<b>14 065 244</b>	<b>13 356 021</b>	<b>629 260</b>	<b>77 348</b>	<b>2 615</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis . - <sup>2)</sup> ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>4)</sup> Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle in den einzeln ausgewiesenen Abfallgruppen

## 1.1.3.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Sytematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Abgegebene Abfallmenge					
			2001	2002	andere eigene <sup>4)</sup> Anlage(n)	davon an		
						Dritte		
						zu-	zur Abfall-	zur Abfall-
			zahlen	beseitigung	verwertung			
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	-	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln .....	2	•	•	-	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	-	-	-	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	1	•	•	-	•	•	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	-	-	-	-	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	3	1 335	1 915	-	1 915	-	1 915
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	1	-	•	-	•	•	•
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben .....	-	-	-	-	-	-	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	-	-	-	-	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	15	6 154	241 254	-	241 254	8 838	232 416
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	1	-	•	-	•	-	•
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	6	18 265	14 697	-	14 697	-	14 697
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	9	4 303	3 097	389	2 708	25	2 683
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	22	122 702	14 402	-	14 402	61	14 341
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	54	551 402	714 410	-	714 410	59 582	654 828
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	-	-	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	595	1 442 387	3 052 758	1 069	3 051 689	115 118	2 936 571
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	43	883 473	56 721	13 754	42 967	3 721	39 246
	<b>Insgesamt</b>	<b>751</b>	<b>3 045 849</b>	<b>4 118 531</b>	<b>15 212</b>	<b>4 103 319</b>	<b>195 764</b>	<b>3 907 555</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis . - <sup>2)</sup> ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>4)</sup> auf dem Gelände befindliche.

### 1.1.4.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

Art der Anlage  Rechtsform des Anlagenbetreibers <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Entsorgte Abfallmenge <sup>3)</sup>		davon (2002)			
		2001	2002	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Deponien <sup>4)</sup> .....	817	5 498 772	5 655 741	5 654 836	434	–	471
dav. öffentliche Rechtsform .....	685	2 838 302	2 987 969	2 987 535	434	–	–
private Rechtsform .....	132	2 660 470	2 667 772	2 667 301	–	–	471
Thermische Behandlungsanlagen <sup>5)</sup> .....	36	2 860 827	3 079 433	2 997 996	62 489	17 649	1 299
dav. öffentliche Rechtsform .....	12	1 392 234	1 490 348	1 450 671	29 479	10 198	–
private Rechtsform .....	24	1 468 593	1 589 085	1 547 325	33 010	7 451	1 299
Kompostierungsanlagen .....	571	1 602 013	2 209 760	2 184 855	24 305	–	600
dav. öffentliche Rechtsform .....	97	226 822	215 518	214 902	616	–	–
private Rechtsform .....	474	1 375 191	1 994 242	1 969 953	23 689	–	600
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen .....	42	18 289	38 844	27 798	4 367	6 679	–
dav. öffentliche Rechtsform .....	1	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	41	18 289	38 844	27 798	4 367	6 679	–
Shredderanlagen .....	49	1 018 122	1 116 426	993 210	120 047	3 169	–
dav. öffentliche Rechtsform .....	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	49	1 018 122	1 116 426	993 210	120 047	3 169	–
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung .....	3	49 386	36 230	36 230	–	–	–
dav. öffentliche Rechtsform .....	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	3	49 386	36 230	36 230	–	–	–
Bodenbehandlungsanlagen .....	20	78 107	130 389	126 571	3 818	–	–
dav. öffentliche Rechtsform .....	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	20	78 107	130 389	126 571	3 818	–	–
Sonstige Behandlungsanlagen .....	88	1 794 240	1 757 833	1 294 139	413 601	49 848	245
dav. öffentliche Rechtsform .....	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	88	1 794 240	1 757 833	1 294 139	413 601	49 848	245
<b>Anlagen insgesamt .....</b>	<b>1 626</b>	<b>12 919 756</b>	<b>14 024 656</b>	<b>13 315 635</b>	<b>629 061</b>	<b>77 345</b>	<b>2 615</b>
dav. öffentliche Rechtsform .....	795	<b>4 457 358</b>	4 693 835	4 653 108	30 529	10 198	–
private Rechtsform .....	831	<b>8 462 398</b>	9 330 821	8 662 527	598 532	67 147	2 615

<sup>1)</sup> Anlagenbetreiber der öffentlichen Hand können ggf. private Rechtsform besitzen. - <sup>2)</sup> Alle Anlagen ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfällen. - <sup>4)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>5)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

### 1.1.4.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Anlagenarten und Verbleib der Abfälle

Art der Anlage Rechtsform des Anlagenbetreibers <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Abgegebene Abfallmenge					
		2001	2002	andere eigene <sup>3)</sup> Anlage(n)	davon an		
					zusammen	Dritte	
						zur Abfall- beseitigung	zu Abfall- verwertung
Anzahl	Tonnen						
Deponien <sup>4)</sup> .....	22	36 601	8 475	–	8 475	283	8 192
dav. öffentliche Rechtsform .....	10	6 840	7 588	–	7 588	253	7 335
private Rechtsform .....	12	29 761	887	–	887	30	857
Thermische Behandlungsanlagen <sup>5)</sup> .....	32	586 565	717 910	–	717 910	66 649	651 261
dav. öffentliche Rechtsform .....	12	321 486	397 306	–	397 306	57 811	339 495
private Rechtsform .....	20	265 079	320 604	–	320 604	8 838	311 766
Kompostierungsanlagen .....	522	837 898	1 215 439	1 040	1 214 399	17 325	1 197 074
dav. öffentliche Rechtsform .....	91	108 810	102 525	–	102 525	334	102 191
private Rechtsform .....	431	729 088	1 112 914	1 040	1 111 874	16 991	1 094 883
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen .....	42	10 396	26 309	–	26 309	3 342	22 967
dav. öffentliche Rechtsform .....	1	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	41	10 396	26 309	–	26 309	3 342	22 967
Schredderanlagen .....	46	985 845	1 096 236	–	1 096 236	22 620	1 073 616
dav. öffentliche Rechtsform .....	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	46	985 845	1 096 236	–	1 096 236	22 620	1 073 616
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung .....	2	13 656	14 333	13 572	761	–	761
dav. öffentliche Rechtsform .....	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	2	13 656	14 333	13 572	761	–	761
Bodenbehandlungsanlagen .....	14	263 414	361 247	–	361 247	59 545	301 702
dav. öffentliche Rechtsform .....	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	14	263 414	361 247	–	361 247	59 545	301 702
Sonstige Behandlungsanlagen .....	71	311 474	676 874	600	676 274	25 779	650 495
dav. öffentliche Rechtsform .....	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform .....	71	311 474	676 874	600	676 274	25 779	650 495
<b>Anlagen insgesamt .....</b>	<b>751</b>	<b>3 045 849</b>	<b>4 116 823</b>	<b>15 212</b>	<b>4 101 611</b>	<b>195 543</b>	<b>3 906 068</b>
<b>dav. öffentliche Rechtsform .....</b>	<b>114</b>	<b>437 136</b>	<b>507 419</b>	<b>–</b>	<b>507 419</b>	<b>58 398</b>	<b>449 021</b>
<b>private Rechtsform .....</b>	<b>637</b>	<b>2 608 713</b>	<b>3 609 404</b>	<b>15 212</b>	<b>3 594 192</b>	<b>137 145</b>	<b>3 457 047</b>

<sup>1)</sup> Anlagenbetreiber der öffentlichen Hand können ggf. private Rechtsform besitzen. - <sup>2)</sup> Alle Anlagen ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> auf dem Gelände befindliche. - <sup>4)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. -

<sup>5)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

### 1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Entsorgte Abfallmenge <sup>3)</sup>		davon (2002)			
		2001	2002	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
<b>Bayern .....</b>	<b>1 626</b>	<b>12 919 756</b>	<b>14 024 656</b>	<b>13 315 635</b>	<b>629 061</b>	<b>77 345</b>	<b>2 615</b>
<b>Oberbayern .....</b>	<b>362</b>	<b>3 696 175</b>	<b>3 604 661</b>	<b>3 584 173</b>	<b>4 776</b>	<b>14 396</b>	<b>1 316</b>
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt .....	6	175 644	183 484	183 484	–	–	–
München .....	26	264 858	311 839	311 822	17	–	–
Rosenheim .....	3	•	•	•	–	–	–
Landkreise							
Altötting .....	26	611 402	326 122	315 924	–	10 198	–
Berchtesgadener Land .....	6	46 476	29 589	29 589	–	–	–
Bad Tölz- Wolfratshausen .....	6	73 993	47 131	47 131	–	–	–
Dachau .....	9	47 561	38 592	37 992	–	–	600
Ebersberg .....	21	39 266	33 752	33 752	–	–	–
Eichstätt .....	54	254 399	383 345	383 345	–	–	–
Erding .....	24	•	105 816	105 789	27	–	–
Freising .....	20	71 074	72 607	70 998	526	1083	–
Fürstenfeldbruck .....	15	109 024	102 545	99 880	–	2665	–
Garmisch- Partenkirchen .....	1	–	•	•	–	–	–
Landsberg a. Lech .....	10	30 981	50 847	50 847	–	–	–
Miesbach .....	4	56 526	64 894	64 894	–	–	–
Mühldorf a. Inn .....	10	48 965	42 355	42 355	–	–	–
München .....	13	910 464	817 063	817 063	–	–	–
Neuburg- Schrobenhausen .....	12	13 844	45 104	44 859	–	–	245
Pfaffenhofen a.d. Ilm .....	21	259 661	363 305	358 903	4 206	196	–
Rosenheim .....	25	185 265	163 431	163 177	–	254	–
Starnberg .....	5	12 096	16 774	16 774	–	–	–
Traunstein .....	36	286 149	292 517	292 517	–	–	–
Weilheim- Schongau .....	9	57 938	53 146	52 675	–	–	471
<b>Niederbayern .....</b>	<b>160</b>	<b>599 901</b>	<b>627 343</b>	<b>626 419</b>	<b>602</b>	<b>322</b>	<b>–</b>
Kreisfreie Städte							
Landshut .....	2	•	•	•	–	–	–
Passau .....	1	•	•	•	–	–	–
Straubing .....	–	–	–	–	–	–	–
Landkreise							
Deggendorf .....	8	49 325	44 087	44 087	–	–	–
Freyung- Grafenau .....	11	6 918	15 207	15 207	–	–	–
Kelheim .....	14	70 083	81 296	81 150	–	146	–
Landshut .....	25	95 431	124 572	124 572	–	–	–
Passau .....	18	108 915	96 244	96 244	–	–	–
Regen .....	8	54 863	37 237	37 237	–	–	–
Rottal- Inn .....	36	26 979	34 130	34 130	–	–	–
Straubing- Bogen .....	8	72 695	67 837	67 059	602	176	–
Dingolfing- Landau .....	29	51 091	58 599	58 599	–	–	–

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - <sup>2)</sup> Alle Anlagen ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

noch: 1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Entsorgte Abfallmenge <sup>3)</sup>		davon (2002)			
		2001	2002	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
<b>Oberpfalz</b> .....	<b>155</b>	<b>1 733 264</b>	<b>1 840 083</b>	<b>1 826 142</b>	<b>13 937</b>	<b>4</b>	-
Kreisfreie Städte							
Amberg .....	1	-	-	-	-	-	-
Regensburg .....	4	•	54 415	54 415	-	-	-
Weiden i. d. Opf. ....	2	•	-	-	-	-	-
Landkreise							
Amberg- Sulzbach .....	16	171 325	159 950	159 950	-	-	-
Cham .....	22	33 250	38 317	38 317	-	-	-
Neumarkt i. d. Opf. ....	24	542 684	615 324	602 383	12 937	4	-
Neustadt a. d. Waldnaab .....	15	9 136	42 295	42 295	-	-	-
Regensburg .....	30	198 159	300 432	300 432	-	-	-
Schwandorf .....	20	652 688	544 142	544 142	-	-	-
Tirschenreuth .....	21	77 636	85 208	84 208	1 000	-	-
<b>Oberfranken</b> .....	<b>170</b>	<b>1 013 451</b>	<b>1 050 961</b>	<b>1 026 208</b>	<b>21 763</b>	<b>2990</b>	-
Kreisfreie Städte							
Bamberg .....	3	•	157 782	155 682	2 100	-	-
Bayreuth .....	5	40 306	12 979	12 979	-	-	-
Coburg .....	3	157 158	149 865	149 027	838	-	-
Hof .....	3	84 575	29 085	29 085	-	-	-
Landkreise							
Bamberg .....	20	37 920	49 838	48 028	1 810	-	-
Bayreuth .....	21	51 675	89 174	74 144	12 040	2 990	-
Coburg .....	24	57 387	56 628	56 253	375	-	-
Forchheim .....	4	•	35 688	35 688	-	-	-
Hof .....	20	76 043	163 410	163 410	-	-	-
Kronach .....	14	31 023	21 689	21 689	-	-	-
Kulmbach .....	32	125 142	87 974	83 374	4 600	-	-
Lichtenfels .....	5	144 609	120 174	120 174	-	-	-
Wunsiedel i. Fichtelgebirge .....	16	42 361	76 675	76 675	-	-	-
<b>Mittelfranken</b> .....	<b>251</b>	<b>1 673 983</b>	<b>2 445 536</b>	<b>2 397 202</b>	<b>47 583</b>	<b>751</b>	-
Kreisfreie Städte							
Ansbach .....	3	-	102 148	102 148	-	-	-
Erlangen .....	1	•	18 788	18 788	-	-	-
Fürth .....	9	165 864	129 672	128 287	1 056	329	-
Nürnberg .....	14	365 071	420 450	415 885	4 143	422	-
Schwabach .....	5	•	43 153	39 930	3 223	-	-

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - <sup>2)</sup> Alle Anlagen ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

noch: 1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken  
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Entsorgte Abfallmenge <sup>3)</sup>		davon (2002)			
		2001	2002	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
<b>Landkreise</b>							
Ansbach .....	74	311 091	247 822	244 565	3 257	-	-
Erlangen- Höchstadt .....	9	19 131	26 569	26 569	-	-	-
Fürth .....	8	30 002	83 920	83 920	-	-	-
Nürnberger Land .....	17	165 135	211 058	211 058	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim .....	48	190 906	307 387	272 974	34 413	-	-
Roth .....	23	120 116	530 757	529 266	1 491	-	-
Weißenburg- Gunzenhausen .....	40	245 394	323 812	323 812	-	-	-
<b>Unterfranken .....</b>	<b>251</b>	<b>1 813 612</b>	<b>1 786 922</b>	<b>1 616 846</b>	<b>161 659</b>	<b>8 417</b>	<b>-</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aschaffenburg .....	6	76 765	74 780	64 326	10 454	-	-
Schweinfurt .....	6	222 538	342 102	253 642	88 460	-	-
Würzburg .....	6	251 711	265 103	233 900	25 450	5 753	-
<b>Landkreise</b>							
Aschaffenburg .....	25	262 466	174 282	154 086	17 532	2 664	-
Bad Kissingen .....	34	357 271	307 880	307 446	434	-	-
Rhön- Grabfeld .....	27	129 607	120 309	120 309	-	-	-
Haßberge .....	31	95 953	87 469	80 269	7 200	-	-
Kitzingen .....	11	55 996	64 544	64 544	-	-	-
Miltenberg .....	25	107 800	98 510	92 158	6 352	-	-
Main- Spessart .....	33	113 975	98 691	94 614	4 077	-	-
Schweinfurt .....	22	64 511	58 190	56 490	1 700	-	-
Würzburg .....	25	75 019	95 062	95 062	-	-	-
<b>Schwaben .....</b>	<b>277</b>	<b>2 389 370</b>	<b>2 669 150</b>	<b>2 238 645</b>	<b>378 741</b>	<b>50 465</b>	<b>1 299</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Augsburg .....	4	249 440	269 454	268 155	-	-	1 299
Kaufbeuren .....	3	•	31 361	31 361	-	-	-
Kempten (Allgäu) .....	4	123 638	123 739	117 201	1 948	4 590	-
Memmingen .....	4	23 235	26 061	21 543	4 518	-	-
<b>Landkreise</b>							
Aichach- Friedberg .....	24	55 841	53 503	53 503	-	-	-
Augsburg .....	43	1 106 713	1 224 273	904 273	300 000	20 000	-
Dillingen a. d. Donau .....	20	26 412	22 357	20 857	1 500	-	-
Günzburg .....	33	71 364	130 981	130 981	-	-	-
Neu- Ulm .....	25	271 810	197 122	116 392	60 455	20 275	-
Lindau (Bodensee) .....	3	•	14 622	14 622	-	-	-
Ostallgäu .....	24	144 731	168 668	168 648	20	-	-
Unterallgäu .....	29	61 271	99 764	88 864	5 300	5600	-
Donau- Ries .....	47	184 903	223 850	218 850	5 000	-	-
Oberallgäu .....	14	50 042	83 395	83 395	-	-	-

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - <sup>2)</sup> Alle Anlagen ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

### 1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Abgegebene Abfallmenge <sup>3)</sup>					
		2001	2002	andere eigene <sup>4)</sup> Anlage(n)	davon an		
					Dritte		
					zusammen	zur Abfallbeseitigung	zu Abfallverwertung
Anzahl	Tonnen						
<b>Bayern</b> .....	<b>751</b>	<b>3 045 849</b>	<b>4 116 823</b>	<b>15 212</b>	<b>4 101 611</b>	<b>195 543</b>	<b>3 906 068</b>
<b>Oberbayern</b> .....	<b>211</b>	<b>934 797</b>	<b>1 117 848</b>	<b>14 643</b>	<b>1 103 205</b>	<b>39 153</b>	<b>1 064 052</b>
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt .....	5	•	52 001	–	52 001	31 475	20 526
München .....	22	166 035	193 332	–	193 332	5 026	188 306
Rosenheim .....	3	•	17 112	–	17 112	–	17 112
Landkreise							
Altötting .....	16	65 166	72 144	–	72 144	–	72 144
Berchtesgadener Land .....	2	•	•	–	•	–	•
Bad Tölz- Wolfratshausen .....	4	•	14 788	389	14 399	–	14 399
Dachau .....	6	26 353	17 339	600	16 739	34	16 705
Ebersberg .....	20	9 538	8 299	–	8 299	168	8 131
Eichstätt .....	12	16 050	34 417	–	34 417	321	34 096
Erding .....	22	•	54 901	–	54 901	990	53 911
Freising .....	9	17 309	23 681	–	23 681	25	23 656
Fürstenfeldbruck .....	6	22 377	25 003	–	25 003	29	24 974
Garmisch- Partenkirchen .....	1	–	•	–	•	–	•
Landsberg a. Lech .....	5	7 039	11 856	–	11 856	5	11 851
Miesbach .....	3	•	10 781	–	10 781	859	9 922
Mühldorf a. Inn .....	8	30 199	30 711	–	30 711	–	30 711
München .....	10	306 274	316 680	–	316 680	–	316 680
Neuburg- Schrobenhausen .....	4	•	7 173	–	7 173	–	7 173
Pfaffenhofen a.d. Ilm .....	11	97 717	109 248	–	109 248	161	109 087
Rosenheim .....	20	15 162	44 963	–	44 963	13	44 950
Starnberg .....	5	11 785	18 398	–	18 398	2	18 396
Traunstein .....	14	7 854	23 931	–	23 931	45	23 886
Weilheim- Schongau .....	3	28 805	27 875	13 654	14 221	–	14 221
<b>Niederbayern</b> .....	<b>105</b>	<b>249 811</b>	<b>326 170</b>	<b>–</b>	<b>326 170</b>	<b>21 749</b>	<b>304 421</b>
Kreisfreie Städte							
Landshut .....	2	•	•	–	•	•	•
Passau .....	1	•	•	–	•	•	•
Straubing .....	–	–	–	–	–	–	–
Landkreise							
Deggendorf .....	6	15 165	16 322	–	16 322	2	16 320
Freyung- Grafenau .....	6	4 274	6 112	–	6 112	–	6 112
Kelheim .....	8	69 832	100 913	–	100 913	9 538	91 375
Landshut .....	14	57 953	80 822	–	80 822	–	80 822
Passau .....	11	13 624	19 819	–	19 819	2 544	17 275
Regen .....	3	•	7 396	–	7 396	446	6 950
Rottal- Inn .....	26	15 505	13 396	–	13 396	87	13 309
Straubing- Bogen .....	4	23 781	28 787	–	28 787	17	28 770
Dingolfing- Landau .....	24	26 567	33 101	–	33 101	450	32 651

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - <sup>2)</sup> Alle Anlagen ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle <sup>4)</sup> auf dem Gelände befindliche.

noch: 1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken  
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungs- anlagen 2002 <sup>2)</sup>	Abgegebene Abfallmenge <sup>3)</sup>					
		2001	2002	andere eigene <sup>4)</sup> Anlage(n)	davon an		
					zusammen	Dritte	
						zur Abfall- beseitigung	zu Abfall- verwertung
Anzahl	Tonnen						
<b>Oberpfalz .....</b>	<b>69</b>	<b>342 880</b>	<b>395 350</b>	<b>-</b>	<b>395 350</b>	<b>9 193</b>	<b>386 157</b>
Kreisfreie Städte							
Amberg .....	1	-	•	-	•	-	•
Regensburg .....	3	•	48 372	-	48 372	117	48 255
Weiden i. d. Opf. ....	2	•	•	-	•	-	•
Landkreise							
Amberg- Sulzbach .....	10	20 671	20 627	-	20 627	207	20 420
Cham .....	7	9 356	11 665	-	11 665	85	11 580
Neumarkt i. d. Opf. ....	4	3 720	11 127	-	11 127	8 717	2 410
Neustadt a. d. Waldnaab .....	7	•	33 429	-	33 429	-	33 429
Regensburg .....	15	81 363	103 660	-	103 660	25	103 635
Schwandorf .....	15	171 873	156 138	-	156 138	3	156 135
Tirschenreuth .....	5	7 352	9 683	-	9 683	39	9 644
<b>Oberfranken .....</b>	<b>97</b>	<b>256 410</b>	<b>276 107</b>	<b>-</b>	<b>276 107</b>	<b>7 176</b>	<b>268 931</b>
Kreisfreie Städte							
Bamberg .....	3	•	58 597	-	58 597	3 981	54 616
Bayreuth .....	5	10 168	3 016	-	3 016	13	3 003
Coburg .....	3	66 938	62 486	-	62 486	-	62 486
Hof .....	1	•	•	-	•	•	•
Landkreise							
Bamberg .....	10	13 829	19 788	-	19 788	13	19 775
Bayreuth .....	15	13 418	30 265	-	30 265	924	29 341
Coburg .....	13	12 844	15 263	-	15 263	190	15 073
Forchheim .....	3	•	•	-	•	•	•
Hof .....	10	20 579	14 036	-	14 036	122	13 914
Kronach .....	9	8 186	8 089	-	8 089	1	8 088
Kulmbach .....	15	36 892	34 671	-	34 671	130	34 541
Lichtenfels .....	3	7 811	8 008	-	8 008	2	8 006
Wunsiedel i. Fichtelgebirge .....	7	4 911	12 038	-	12 038	-	12 038
<b>Mittelfranken .....</b>	<b>77</b>	<b>565 565</b>	<b>667 631</b>	<b>-</b>	<b>667 631</b>	<b>79 248</b>	<b>588 383</b>
Kreisfreie Städte							
Ansbach .....	1	-	•	-	•	-	•
Erlangen .....	1	•	•	-	•	•	•
Fürth .....	6	24 244	20 703	-	20 703	-	20 703
Nürnberg .....	12	252 501	238 925	-	238 925	29 485	209 440
Schwabach .....	4	13 332	17 349	-	17 349	525	16 824

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - <sup>2)</sup> Alle Anlagen ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle <sup>4)</sup> auf dem Gelände befindliche.

noch: 1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung <sup>1)</sup>	Entsorgungsanlagen 2002 <sup>2)</sup>	Abgegebene Abfallmenge <sup>3)</sup>					
		2001	2002	andere eigene <sup>4)</sup> Anlage(n)	davon an		
					Dritte		
					zusammen	zur Abfallbeseitigung	zu Abfallverwertung
Anzahl	Tonnen						
<b>Landkreise</b>							
Ansbach .....	14	18 977	17 552	-	17 552	14	17 538
Erlangen- Höchstadt .....	4	•	9 220	-	9 220	1	9 219
Fürth .....	5	9 384	7 566	-	7 566	464	7 102
Nürnberger Land .....	1	•	•	-	•	•	•
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim .....	16	38 955	181 204	-	181 204	43 230	135 974
Roth .....	11	164 674	125 582	-	125 582	1 100	124 482
Weißenburg- Gunzenhausen .....	2	•	•	-	•	-	•
<b>Unterfranken .....</b>	<b>64</b>	<b>359 475</b>	<b>500 682</b>	<b>-</b>	<b>500 682</b>	<b>4 553</b>	<b>496 129</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aschaffenburg .....	5	39 624	49 199	-	49 199	-	49 199
Schweinfurt .....	6	102 332	220 599	-	220 599	145	220 454
Würzburg .....	4	67 655	96 622	-	96 622	1 347	95 275
<b>Landkreise</b>							
Aschaffenburg .....	8	47 835	35 324	-	35 324	112	35 212
Bad Kissingen .....	4	•	2 871	-	2 871	453	2 418
Rhön- Grabfeld .....	2	•	•	-	•	-	•
Haßberge .....	8	23 577	11 652	-	11 652	163	11 489
Kitzingen .....	2	•	•	-	•	•	•
Miltenberg .....	7	18 382	15 391	-	15 391	450	14 941
Main- Spessart .....	8	12 968	15 497	-	15 497	1 168	14 329
Schweinfurt .....	7	21 357	24 295	-	24 295	302	23 993
Würzburg .....	3	5 231	5 243	-	5 243	413	4 830
<b>Schwaben .....</b>	<b>128</b>	<b>336 911</b>	<b>833 035</b>	<b>569</b>	<b>832 466</b>	<b>34 471</b>	<b>797 995</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Augsburg .....	3	•	71 379	569	70 810	-	70 810
Kaufbeuren .....	3	•	•	-	•	-	•
Kempten (Allgäu) .....	4	44 446	53 870	-	53 870	18 383	35 487
Memmingen .....	4	10 512	13 127	-	13 127	-	13 127
<b>Landkreise</b>							
Aichach- Friedberg .....	11	11 661	28 279	-	28 279	-	28 279
Augsburg .....	10	•	314 181	-	314 181	1	314 180
Dillingen a. d. Donau .....	6	6 903	9 753	-	9 753	123	9 630
Günzburg .....	14	8 042	28 639	-	28 639	12 335	16 304
Neu- Ulm .....	19	43 360	51 478	-	51 478	2 192	49 286
Lindau (Bodensee) .....	2	-	•	-	•	-	•
Ostallgäu .....	9	110 699	99 161	-	99 161	-	99 161
Unterallgäu .....	22	17 216	49 486	-	49 486	570	48 916
Donau- Ries .....	8	46 260	51 999	-	51 999	396	51 603
Oberallgäu .....	13	11 962	55 708	-	55 708	471	55 237

<sup>1)</sup> Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - <sup>2)</sup> Alle Anlagen ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - <sup>3)</sup> ohne besonders überwachtungsbedürftige Abfälle <sup>4)</sup> auf dem Gelände befindliche.

### 1.1.5.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien <sup>1)</sup>	Thermische Behandlungsanlagen <sup>2)</sup>	Kompostierungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Schredderanlagen	Mechanisch - biologische Behandlungsanlagen	Bodenbehandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen <sup>3)</sup>	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
	Anzahl								
<b>Bayern</b> .....	<b>817</b>	<b>36</b>	<b>571</b>	<b>42</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>20</b>	<b>88</b>	<b>183</b>
<b>Oberbayern</b> .....	<b>132</b>	<b>13</b>	<b>165</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>53</b>
Kreisfreie Städte									
Ingolstadt .....	1	1	1	–	–	–	1	2	1
München .....	2	1	5	3	4	–	1	10	16
Rosenheim .....	–	1	1	–	–	–	–	1	1
Landkreise									
Altötting .....	6	2	18	–	–	–	–	–	1
Berchtesgadener Land .....	2	–	3	–	–	–	–	1	1
Bad Tölz- Wolfratshausen .....	1	–	4	–	–	1	–	–	2
Dachau .....	3	–	4	1	–	–	–	1	3
Ebersberg .....	1	–	20	–	–	–	–	–	3
Eichstätt .....	44	–	10	–	–	–	–	–	1
Erding .....	2	–	22	–	–	–	–	–	1
Freising .....	10	1	7	–	–	–	1	1	2
Fürstenfeldbruck .....	9	1	3	1	–	–	–	1	2
Garmisch- Partenkirchen .....	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Landsberg a. Lech .....	6	–	4	–	–	–	–	–	4
Miesbach .....	1	–	3	–	–	–	–	–	1
Mühldorf a. Inn .....	–	–	6	2	2	–	–	–	1
München .....	–	1	5	3	–	–	–	4	4
Neuburg- Schrobenhausen .....	7	–	3	–	–	–	1	1	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm .....	10	4	5	–	1	–	–	1	1
Rosenheim .....	5	–	18	–	–	–	–	2	–
Starnberg .....	–	–	3	–	–	–	1	1	–
Traunstein .....	16	1	18	–	–	–	–	1	2
Weilheim- Schongau .....	6	–	2	–	–	1	–	–	2
<b>Niederbayern</b> .....	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>96</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>17</b>
Kreisfreie Städte									
Landshut .....	–	1	–	–	1	–	–	–	1
Passau .....	–	–	1	–	–	–	–	–	2
Straubing .....	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Landkreise									
Deggendorf .....	2	–	5	–	1	–	–	–	3
Freyung- Grafenau .....	4	–	5	–	1	–	–	1	1
Kelheim .....	6	–	4	1	1	–	2	–	1
Landshut .....	7	–	17	–	1	–	–	–	2
Passau .....	8	–	8	1	–	–	–	1	2
Regen .....	3	–	5	–	–	–	–	–	1
Rottal- Inn .....	9	–	27	–	–	–	–	–	1
Straubing- Bogen .....	5	–	2	–	1	–	–	–	–
Dingolfing- Landau .....	5	–	22	–	–	1	–	1	1

<sup>1)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>2)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen  
<sup>3)</sup> u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzauflösung.

noch: 1.1.5.3 Anlagen der Entsorgungswirtschaft 2002 nach Regierungsbezirken und Kreisen  
sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien <sup>1)</sup>	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen <sup>2)</sup>	Kompo- stierungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	Schredder- anlagen	Mecha- nisch - bio- logische Behand- lungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen <sup>3)</sup>	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
<b>Oberpfalz .....</b>	<b>83</b>	<b>5</b>	<b>47</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>23</b>
Kreisfreie Städte									
Amberg .....	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Regensburg .....	-	-	1	-	1	-	-	2	6
Weiden i. d. Opf. ....	-	-	-	1	-	-	-	1	1
Landkreise									
Amberg- Sulzbach .....	6	1	6	1	-	-	-	2	2
Cham .....	15	-	5	1	1	-	-	-	2
Neumarkt i. d. Opf. ....	18	2	3	-	-	-	-	1	3
Neustadt a. d. Waldnaab .....	8	-	5	1	1	-	-	-	3
Regensburg .....	15	-	14	-	-	-	1	-	1
Schwandorf .....	4	1	11	-	2	-	-	2	3
Tirschenreuth .....	17	1	2	-	-	-	-	1	1
<b>Oberfranken .....</b>	<b>75</b>	<b>3</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>11</b>
Kreisfreie Städte									
Bamberg .....	-	1	1	-	1	-	-	-	-
Bayreuth .....	2	-	1	2	-	-	-	-	1
Coburg .....	-	1	-	1	1	-	-	-	1
Hof .....	2	-	1	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Bamberg .....	9	1	8	-	-	-	-	2	-
Bayreuth .....	7	-	10	-	-	-	1	3	1
Coburg .....	11	-	12	-	-	-	-	1	1
Forchheim .....	1	-	3	-	-	-	-	-	1
Hof .....	10	-	9	-	1	-	-	-	2
Kronach .....	5	-	9	-	-	-	-	-	-
Kulmbach .....	16	-	14	-	1	-	-	1	3
Lichtenfels .....	3	-	2	-	-	-	-	-	-
Wunsiedel i. Fichtelgebirge .....	9	-	6	-	-	-	-	1	1
<b>Mittelfranken .....</b>	<b>164</b>	<b>4</b>	<b>43</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>25</b>
Kreisfreie Städte									
Ansbach .....	1	-	1	-	-	-	-	1	1
Erlangen .....	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Fürth .....	1	-	2	1	3	-	-	2	3
Nürnberg .....	1	1	-	2	5	-	2	3	7
Schwabach .....	1	1	2	-	-	-	-	1	1

<sup>1)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>2)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen <sup>3)</sup> u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

noch: 1.1.5.3 Anlagen der Entsorgungswirtschaft 2002 nach Regierungsbezirken und Kreisen  
sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien <sup>1)</sup>	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen <sup>2)</sup>	Kompo- stierungs- anlagen	Chem- isch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	Schredder- anlagen	Mecha- nisch - bio- logische Behand- lungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen <sup>3)</sup>	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
	Anzahl								
<b>Landkreise</b>									
Ansbach .....	58	1	15	-	-	-	-	-	3
Erlangen- Höchstadt .....	4	-	4	-	-	-	-	1	-
Fürth .....	3	-	4	-	-	-	1	-	2
Nürnberger Land .....	15	-	1	-	-	-	-	1	1
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim .....	31	1	8	1	-	-	2	5	3
Roth .....	11	-	5	4	-	-	3	-	1
Weißenburg- Gunzenhausen .....	38	-	-	1	1	-	-	-	2
<b>Unterfranken .....</b>	<b>179</b>	<b>5</b>	<b>40</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>20</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Aschaffenburg .....	-	1	1	2	1	-	-	1	2
Schweinfurt .....	-	1	1	2	2	-	-	-	-
Würzburg .....	1	1	1	1	1	-	-	1	2
<b>Landkreise</b>									
Aschaffenburg .....	16	-	3	-	1	-	1	4	2
Bad Kissingen .....	28	1	4	-	-	-	-	1	4
Rhön- Grabfeld .....	25	-	2	-	-	-	-	-	1
Haßberge .....	21	1	8	-	1	-	-	-	2
Kitzingen .....	9	-	2	-	-	-	-	-	1
Miltenberg .....	17	-	4	-	4	-	-	-	2
Main- Spessart .....	25	-	5	-	-	-	-	3	1
Schweinfurt .....	15	-	6	-	1	-	-	-	3
Würzburg .....	22	-	3	-	-	-	-	-	-
<b>Schwaben .....</b>	<b>135</b>	<b>5</b>	<b>104</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>34</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Augsburg .....	1	1	1	1	-	-	-	-	3
Kaufbeuren .....	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Kempten (Allgäu) .....	-	1	1	-	-	-	-	2	1
Memmingen .....	-	-	3	1	-	-	-	-	1
<b>Landkreise</b>									
Aichach- Friedberg .....	9	-	13	1	-	-	-	1	2
Augsburg .....	30	-	9	-	2	-	-	2	5
Dillingen a. d. Donau .....	12	-	7	-	1	-	-	-	3
Günzburg .....	19	1	12	1	-	-	-	-	5
Neu- Ulm .....	6	2	10	4	1	-	-	2	2
Lindau (Bodensee) .....	1	-	1	-	-	-	-	1	3
Ostallgäu .....	13	-	8	-	-	-	2	1	1
Unterallgäu .....	5	-	22	1	-	-	-	1	4
Donau- Ries .....	37	-	6	-	2	-	-	2	1
Oberallgäu .....	1	-	9	-	1	-	-	3	3

<sup>1)</sup> Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - <sup>2)</sup> Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen <sup>3)</sup> u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen der Entsorgungswirtschaft  
eingesetzte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV- Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallart	Anlagen 2002	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2002)			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
			2001	2002	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	222	130 917	565 703	565 451	252	-	-
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei .....	202	101 028	467 343	467 118	225	-	-
020102	Abfälle aus tierischem Gewebe .....	3	•	1 661	1 661	-	-	-
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist(einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt .....	186	95 905	412 574	412 574	-	-	-
020107	Abfälle aus der Forstwirtschaft .....	11	2 394	7 249	7 249	-	-	-
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs .....	38	18 352	23 904	23 877	27	-	-
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe .....	15	4 487	2 016	1 989	27	-	-
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung .....	15	13 304	20 073	20 073	-	-	-
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, sowie der Konservenherstellung .....	32	9 256	63 880	63 880	-	-	-
020304	für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe .....	24	8 756	15 292	15 292	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch .....	15	13 694	20 696	20 678	18	-	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen .....	375	1 435 606	1 598 021	1 578 436	18 985	-	600
2001	getrennt gesammelte Fraktionen .....	29	551 957	28 846	26 602	1 644	-	600
200108	biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle .....	17	7 067	22 342	20 698	1 644	-	-
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle .....	335	855 644	1 006 101	1 003 126	2 975	-	-
2003	Andere Siedlungsabfälle .....	93	28 005	563 074	548 708	14 366	-	-
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>		<b>571</b>	<b>1 602 013</b>	<b>2 209 760</b>	<b>2 184 855</b>	<b>24 305</b>	-	<b>600</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis . - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>3)</sup> "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

**1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2002  
nach Kapazität, eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken**

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle <sup>1)</sup>	sonstige Abfälle <sup>2)</sup>
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern .....	165	584 229	113 169	291 754	179 306
Niederbayern .....	96	281 204	83 373	110 673	87 158
Oberpfalz .....	47	236 713	15 339	109 730	111 644
Oberfranken .....	76	199 795	42 666	129 628	27 501
Mittelfranken .....	43	260 271	82 728	125 987	51 556
Unterfranken .....	40	220 628	108 764	93 343	18 521
Schwaben .....	104	426 920	94 394	144 986	187 540
<b>Bayern .....</b>	<b>571</b>	<b>2 209 760</b>	<b>540 433</b>	<b>1 006 101</b>	<b>663 226</b>

<sup>1)</sup> einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - <sup>2)</sup> z.B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

**1.2.3 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfallmenge und erzeugte Kompostmenge  
in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken und Art der Verwendung**

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirt- schaft <sup>1)</sup>	bei privaten Haushalten	für andere Zwecke, Verwendung unbekannt
	Anzahl	Tonnen				
Oberbayern .....	66	565 972	177 529	129 327	18 702	29 500
Niederbayern .....	53	263 204	60 748	40 362	16 385	4 001
Oberpfalz .....	24	229 287	72 593	31 533	21 487	19 573
Oberfranken .....	65	251 368	90 772	66 704	10 962	13 106
Mittelfranken .....	27	452 681	74 500	48 341	15 722	10 437
Unterfranken .....	31	237 550	71 945	40 185	19 246	12 514
Schwaben .....	49	300 686	117 553	60 057	12 099	45 397
<b>Bayern .....</b>	<b>315</b>	<b>2 300 748</b>	<b>665 640</b>	<b>416 509</b>	<b>114 603</b>	<b>134 528</b>

<sup>1)</sup> einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

### 1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV Systematik <sup>1)</sup>	Behandlungsanlage (ausgewählte) Abfallart <sup>2)</sup>	Behandlungsanlagen 2002 <sup>3)</sup>	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2002)			von eigener Anlage <sup>5)</sup>
			2001	2002	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl <sup>4)</sup>	Tonnen					
<b>Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen</b>								
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	6	1 569	11 120	2 437	2 150	6 533	-
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen .....	6	308	1 363	1 215	2	146	-
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen .....	5	1 204	61	57	4	-	-
08	Abfälle aus der HZVA <sup>6)</sup> von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	6	3 795	3 927	2 977	950	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung v. Metallen u. Kunstst. ....	5	378	237	197	40	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	6	844	603	602	1	-	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	5	8 426	19 851	18 687	1 164	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>18 289</b>	<b>38 844</b>	<b>27 798</b>	<b>4 367</b>	<b>6 679</b>	-
<b>Schredderanlagen</b>								
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung v. Metallen u. Kunstst. ....	4	29 034	19 944	17 978	1 966	-	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind .....	28	5 999	760 801	656 324	101 965	2 512	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	22	34 445	235 597	219 529	15 510	558	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	16	937 613	76 050	75 523	513	14	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>49</b>	<b>1 018 122</b>	<b>1 116 426</b>	<b>993 210</b>	<b>120 047</b>	<b>3 169</b>	-

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - <sup>3)</sup> Ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen. - <sup>4)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>5)</sup> auf dem Gelände befindlich. - <sup>6)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

noch: 1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2002  
nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV Systematik <sup>1)</sup>	Behandlungsanlage ----- (ausgewählte) Abfallart <sup>2)</sup>	Behandlungs- anlagen 2002 <sup>3)</sup>	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2002)			von eigener Anlage <sup>5)</sup>
			2001	2002	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
		Anzahl <sup>4)</sup>	Tonnen					

**Mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen**

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	1	•	•	•	-	-	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	2	•	•	•	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>49 386</b>	<b>36 230</b>	<b>36 230</b>	-	-	-

**Bodenbehandlungsanlagen**

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	10	49 489	94 328	94 328	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	5	5 927	6 781	6 781	-	-	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	9	20 966	27 710	23 892	3 818	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>78 107</b>	<b>130 389</b>	<b>126 571</b>	<b>3 818</b>	-	-

**Sonstige Behandlungsanlagen<sup>6)</sup>**

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	3	28 674	21 810	21 120	436	254	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	2	8 566	•	•	•	•	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	6	12 035	15 931	12 474	2 374	1 083	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung v. Metallen u. Kunstst.	6	1 196 072	1 114 514	769 834	317 835	26 845	-

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - <sup>3)</sup> Ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen. - <sup>4)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>5)</sup> auf dem Gelände befindlich. - <sup>6)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2002  
nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV Systematik <sup>1)</sup>	Behandlungsanlage _____ (ausgewählte) Abfallart <sup>2)</sup>	Behandlungsanlagen 2002 <sup>3)</sup>	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2002)			
			2001	2002	angeliefert aus			von eigener Anlage <sup>5)</sup>
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl <sup>4)</sup>		Tonnen						
<b>noch Sonstige Behandlungsanlagen<sup>6)</sup></b>								
15	Verpackungsmaterial, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	10	52 602	35 058	31 639	3 419	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	11	37 697	32 318	17 174	12 154	2 990	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	30	321 171	402 739	332 279	57 283	12 932	245
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	7	23 861	38 364	25 223	11 777	1 364	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	17	106 751	74 709	74 209	500	–	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>1 794 240</b>	<b>1 757 833</b>	<b>1 294 139</b>	<b>413 601</b>	<b>49 848</b>	<b>245</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - <sup>3)</sup> Ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen. - <sup>4)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>5)</sup> auf dem Gelände befindlich. - <sup>6)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

### 1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallarten <sup>2)</sup>	Thermische Behandlungsanlagen 2002	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2002)			von eigener <sup>4)</sup> Anlage
			2001	2002	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen							
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	13	15 264	50 132	48 806	1 326	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	15	162 096	134 557	134 155	402	-	-
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln .....	11	138 321	111 690	111 288	402	-	-
08	Abfälle aus der HZVA <sup>5)</sup> von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	10	5 671	4 390	2 850	1 540	-	-
10	Abfälle aus termischen Prozessen .....	6	1 096	350	340	10	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	5 291	5 287	5 016	271	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	12	51 203	58 160	46 860	11 300	-	-
1501	Verpackungen .....	10	51 184	58 105	46 805	11 300	-	-
16	Abfälle die nicht anderwo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	7	22 677	5 076	2 529	2 547	-	-
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung .....	4	18 596	155	155	-	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	12	33 332	42 878	34 169	8 709	-	-
170201	Holz .....	8	27 740	31 877	23 168	8 709	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	18	102 018	295 965	265 512	27 592	2 861	-
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser .....	9	74 115	96 973	90 811	6 162	-	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	20	2 457 497	2 468 739	2 444 723	7 929	14 788	1 299
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen .....	11	10 188	40 359	39 794	565	-	-
2003	andere Siedlungsabfälle .....	17	2 444 373	2 424 838	2 401 403	7 348	14 788	1 299
	<b>Insgesamt</b>	<b>36</b>	<b>2 860 827</b>	<b>3 079 433</b>	<b>2 997 996</b>	<b>62 489</b>	<b>17 649</b>	<b>1 299</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - <sup>3)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>4)</sup> auf dem Gelände befindlichen. - <sup>5)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

### 1.4.1 In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallarten <sup>2)</sup>	Deponien 2002	Abgelagerte Abfallmenge		davon (2002)			
			2001	2002	angeliefert aus			von eigener <sup>4)</sup> Anlage
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	15	6 999	28 283	28 283	-	-	-
02	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	7	38	483	483	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	5	2 202	1 893	1 893	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	5	445	520	520	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	900	171	171	-	-	-
08	Abfälle aus der HZVA <sup>5)</sup> von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	8	9 554	845	845	-	-	-
10	Abfälle aus termischen Prozessen .....	41	27 961	18 811	18 811	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	29	4 866	2 700	2 700	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	8	343	1 307	1 307	-	-	-
16	Abfälle die nicht anderwo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	7	1 756	1 548	1 548	-	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	760	4 808 793	5 116 341	5 116 341	-	-	-
170504	Boden und Steine ohne gefährl. Stoffe .....	654	3 506 844	3 986 365	3 986 365	-	-	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	5	513	1 118	1 118	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	46	209 993	176 652	176 181	-	-	471
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	52	423 759	304 773	304 339	434	-	-
	besonders überwachungsbedürftige Abfälle .....	21	•	39 541	39 541	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>817</b>	<b>5 498 772</b>	<b>5 695 282</b>	<b>5 694 377</b>	<b>434</b>	<b>-</b>	<b>471</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - <sup>3)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>4)</sup> auf dem Gelände befindlichen. - <sup>5)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

### 1.4.2 Geplante Stilllegungen, Kapazitätsausbau und Restvolumen von Deponien in Bayern 2002

Art der Deponie <sup>1)</sup> Regionale Gliederung	Deponien 2002 insgesamt	darunter Deponien die voraus- sichtlich bis Ende 2004 stillgelegt werden	abgelagerte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl		Tonnen	m <sup>3</sup>
<b>Nach Art der Deponie</b>				
Deponieklasse I .....	139	11	902 487	10 435 010
Deponieklasse II .....	36	3	481 560	13 545 720
Monodeponie .....	26	3	180 607	1 791 973
Altdeponie .....	587	77	3 613 021	68 529 614
Sonderabfalldeponie oberirdisch .....	4	–	13 780	952 329
Sonstige Deponie .....	25	3	503 827	7 761 197
<b>Deponien insgesamt .....</b>	<b>817</b>	<b>97</b>	<b>5 695 282</b>	<b>103 015 843</b>
<b>Nach Regierungsbezirken</b>				
Oberbayern .....	132	14	1 229 721	16 803 657
Niederbayern .....	49	9	190 626	7 864 879
Oberpfalz .....	83	12	902 579	8 400 954
Oberfranken .....	75	8	477 823	8 910 210
Mittelfranken .....	164	21	1 585 198	22 308 623
Unterfranken .....	179	22	848 962	32 457 548
Schwaben .....	135	11	460 373	6 269 972
<b>Bayern .....</b>	<b>817</b>	<b>97</b>	<b>5 695 282</b>	<b>103 015 843</b>

<sup>1)</sup> Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben.

### 1.4.3 Auf Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Spermüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehrrecht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Markt- abfälle	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Oberbayern .....	109 392	122	•	•
Niederbayern .....	•	•	–	•
Oberpfalz .....	•	•	–	–
Oberfranken .....	6 595	2 524	–	•
Mittelfranken .....	92 874	7 346	–	•
Unterfranken .....	29 974	672	–	2 638
Schwaben .....	21 177	7 056	–	486
<b>Bayern</b>	<b>262 715</b>	<b>19 746</b>	<b>•</b>	<b>4 320</b>

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2002  
nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV Systematik <sup>1)</sup>	(ausgewählte) Abfallarten	Anlagen 2002	davon (2002)				
			2002	angeliefert aus			von eigener <sup>3)</sup> Anlage
				Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl <sup>2)</sup>					
<b>Sortieranlagen</b>							
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	92	1 061 397	922 678	118 338	19 992	389
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe .....	71	686 696	606 291	60 434	19 971	–
150106	gemischte Verpackungen .....	46	213 200	185 561	27 250	–	389
150107	Verpackungen aus Glas .....	11	145 808	120 406	25 402	–	–
16	Abfälle die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	3	24 676	7 815	16 861	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	43	248 702	212 172	36 530	–	–
170201	Holz .....	6	22 251	22 251	–	–	–
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle die keine verunreinigten Standorten) .....	40	208 937	172 407	36 530	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	84	970 560	920 652	26 766	23 142	–
200101	Papier und Pappe .....	58	667 886	625 456	22 031	20 399	–
200102	Glas .....	11	17 195	12 324	4 398	473	–
200140	Metalle .....	3	51 265	51 265	–	–	–
20030100	Siedlungsabfälle nicht differenzierbar .....	14	23 070	23 070	–	–	–
20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle .....	20	98 441	97 744	302	395	–
200307	Sperrmüll .....	27	99 099	99 099	–	–	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>138</b>	<b>2 305 813</b>	<b>2 063 795</b>	<b>198 495</b>	<b>43 134</b>	<b>389</b>
<b>Zerlegeeinrichtungen (ohne b.ü. Abfälle)<sup>4)</sup></b>							
160214	gebrauchte elektrische Geräte ohne gefährl. Stoffe die nicht zu den Siedlungsabf. gerechnet werden .....	20	6 232	6 178	54	–	–
200136	Siedlungsabfälle: gebrauchte elektrische und elektronische Geräte ohne gefährliche Stoffe .....	38	25 685	25 197	488	–	–
	<b>Insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>32 505</b>	<b>31 963</b>	<b>542</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>3)</sup> auf dem Gelände befindlichen. - <sup>4)</sup> Der größte Teil der in diese Anlagen eingebrachten Abfälle ist besonders überwachungsbedürftig und kann nicht über die Erhebungen gemäß §3 UStatG erfragt werden



## **2 Betriebliche Abfallentsorgung**



## 2 Betriebliche Abfallentsorgung

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist allgemein die Erhebung über die *Abfallentsorgung bei Betreibern von zulassungsbedürftigen Anlagen* geregelt. Diese Erhebung ist zweigeteilt:

1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1)
2. Betriebliche Abfallentsorgung (innerbetriebliche Anlagen, Kapitel 2).

Die Erhebung über die **betriebliche Abfallentsorgung** wird bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die eigene Abfallentsorgungsanlagen betreiben. Es handelt sich dabei um Betriebe oder Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt *nicht* in der Abfallentsorgung, sondern z.B. im Verarbeitenden Gewerbe liegt und die ihre Anlagen in erster Linie zur Entsorgung oder Behandlung betriebseigener Abfälle betreiben (in geringem Umfang können jedoch auch von Dritten übernommene Abfälle eingesetzt werden).

Jährlich erhoben werden die in betriebseigenen Behandlungsanlagen eingesetzten Abfallmengen (einschließlich der Sonderabfälle) und die aus der Behandlung resultierenden Sekundärabfälle. Letztere sowie die (nicht behandelten) betriebseigenen oder von Dritten übernommenen Primärabfälle bilden die insgesamt zur Entsorgung anstehende Abfallmenge. Diese Abfälle werden hinsichtlich ihres Verbleibs differenziert (z.B. Abgabe an Dritte zur Verwertung, weiteren Behandlung oder Beseitigung; Wiedereinsatz im eigenen Produktionsprozess; Entsorgung in betriebseigener Beseitigungsanlage). Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Zu beachten ist insbesondere bei den Auswertungen nach Wirtschaftszweigen, dass sich das Abfallaufkommen der (nicht behandelten) Primärabfälle nur auf die *berichtspflichtigen* Betriebe/Unternehmen bezieht, die *eigene Abfallentsorgungsanlagen* betreiben. Insofern bilden diese Mengen nur einen sehr kleinen Ausschnitt des gesamten gewerblichen Abfallaufkommens (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 1).

### Ausgewählte Ergebnisse

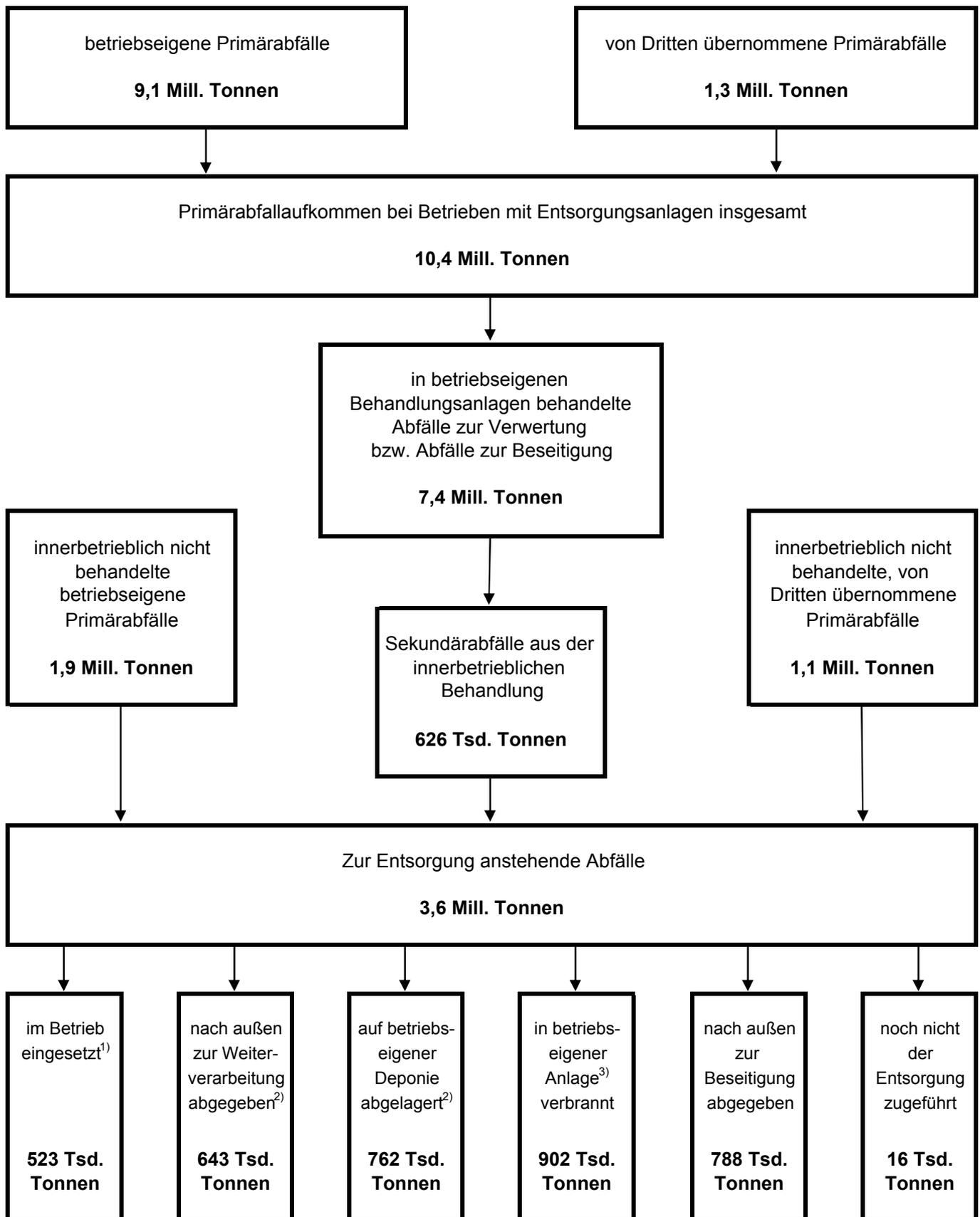
Im Jahr 2002 standen bei Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen rund 3,6 Mill. Tonnen Abfälle zur Entsorgung an. Davon waren 1,8 Mill. Tonnen betriebseigene und 1,1 Mill. Tonnen von Dritten übernommene Primärabfälle (d.h. innerbetrieblich nicht behandelt) sowie 626 000 Tonnen Sekundärabfälle aus der innerbetrieblichen Behandlung (vgl. auch Schaubild Seite 52). Die Sekundärabfälle resultierten aus der Behandlung von rund 7,4 Mill. Tonnen Primärabfällen in betriebseigenen Behandlungsanlagen, es handelte sich dabei zum Großteil um mineralische Schlämme oder flüssige Abfälle aus der Metallbearbeitung<sup>1</sup>.

Von den knapp 3,6 Mill. Tonnen zur Entsorgung anstehenden Abfällen wurden 19,1 % auf betriebseigenen Deponien abgelagert und 25,6 % an weiterverarbeitende Betriebe oder an den Altstoffhandel abgegeben, 25,4 % wurden in betriebseigenen Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlagen verbrannt, 14,8 % wurden im Betrieb wieder eingesetzt (z.B. in Produktionsprozessen), 14,8 % wurden nach außen zur Beseitigung abgegeben und 0,4 % noch nicht der Entsorgung zugeführt.

---

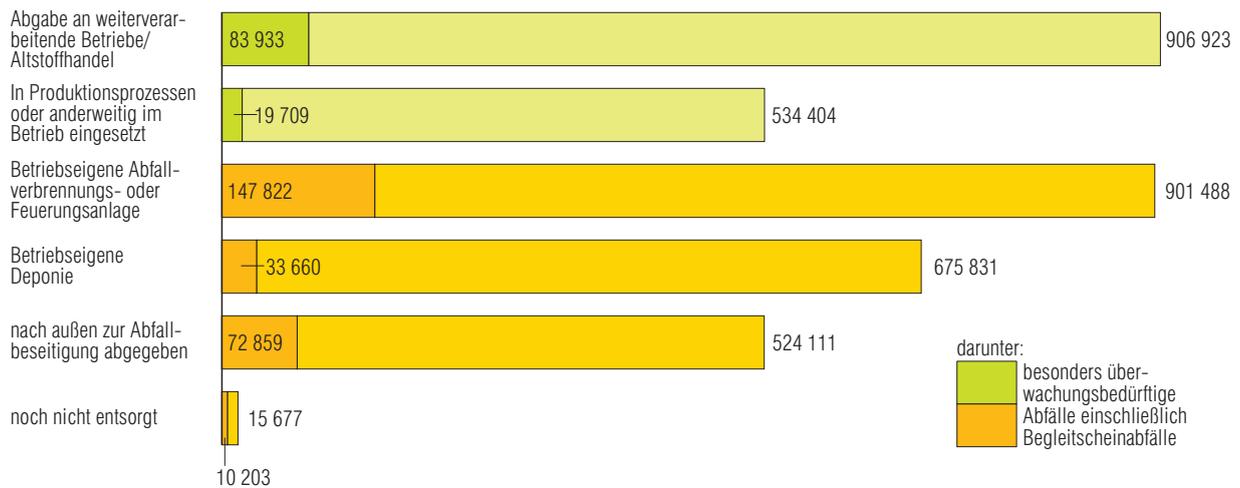
<sup>1</sup> Der Zuwachs gegenüber 1999 ist in erster Linie methodisch bedingt: Für die nicht immer scharf trennbare Unterscheidung zwischen flüssigem Abfall und Abwasser wurde ab 2000 die Konvention getroffen, dass Abfallbehandlungsanlagen dann einzubeziehen sind, wenn sie einer Abwasserbehandlungsanlage vorgeschaltet sind.

### Betriebliche Abfallentsorgung in Bayern 2002



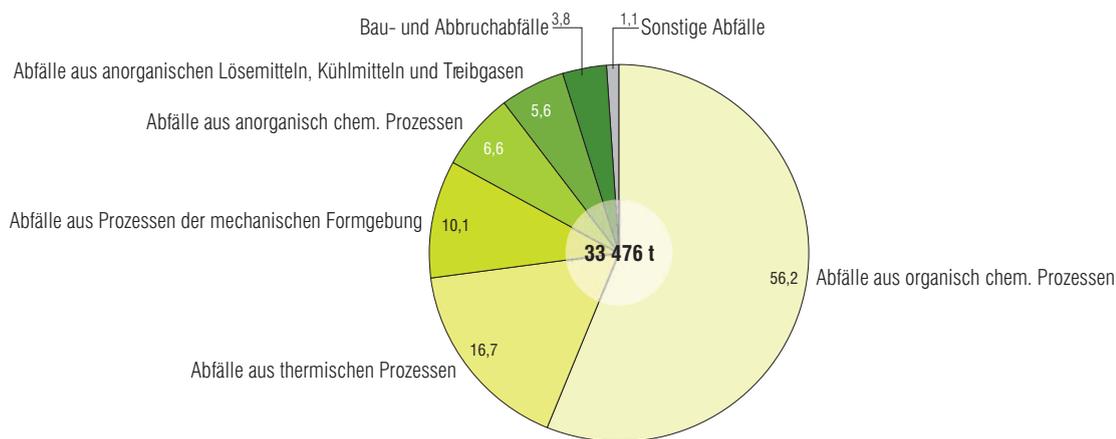
<sup>1)</sup> in Produktionsprozessen oder anderweitig. - <sup>2)</sup> an weiterverarbeitenden Betrieben oder an Altstoffhandel. - <sup>3)</sup> Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlage

### In Betrieben<sup>1</sup> entsorgte Abfälle 2002 nach Art der Entsorgung



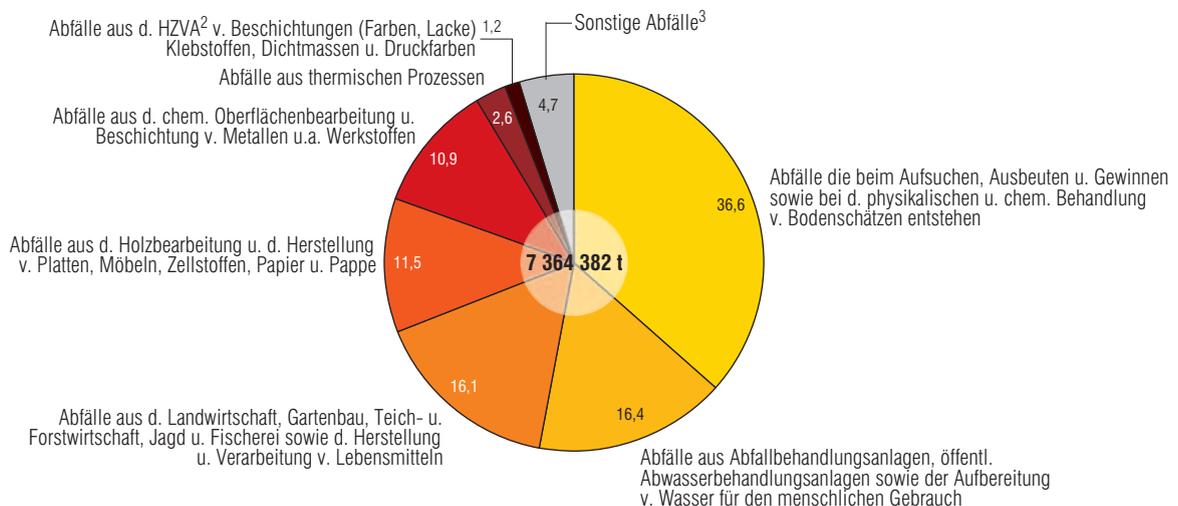
### Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung 2002

in Prozent



### Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung 2002

in Prozent



1 Mit Abfallentsorgungsanlagen.

2 Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

3 U.a. Bau- und Abbruchabfälle, Abfälle aus anorganisch chem. Prozessen.

## 2.1.1 Abfallentsorgung bei Betrieben mit

EAV Systematik <sup>1)</sup>	Ausgewählte Abfallarten  Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt <sup>3)</sup>	davon			
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus innerbetrieblicher Behandlung	
				betriebs-eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle		
		Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen				
01	Abfälle aus Aufsuchen, Ausbeuten, Gewinnen	z	32	85 515	37 006	4 820	43 689
	u. physik./chem. Behandl. von Bodenschätzen	b.ü.	2	•	–	•	•
0104	Abfälle a. d. physikalisch. u chem. Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien	z	31	82 628	37 006	1 933	43 689
		b.ü.	1	•	–	–	•
02	Abfälle aus der Land-, Teich-, Forstwirtschaft u. d. Herst. u. Verarb. von Lebensmitteln	z	44	284 377	6 633	11 366	266 378
		b.ü.	–	–	–	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	z	196	586 369	188 253	119 402	278 714
		b.ü.	8	2 014	327	1 687	–
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	z	189	186 283	175 545	10 738	–
		b.ü.	6	2 013	326	1 687	–
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	z	11	400 085	12 707	108 664	278 714
		b.ü.	–	–	–	–	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	z	17	31 261	10 987	20 247	27
		b.ü.	6	158	149	–	9
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	z	1	•	•	–	–
		b.ü.	1	•	•	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	z	62	28 724	10 120	17 745	859
		b.ü.	56	7 594	4 876	2 337	381
0603	Abfälle aus der HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden	z	21	16 536	1 474	14 398	664
		b.ü.	12	2 837	292	2 337	208
0604	Metallhaltige Abfälle m mit Ausnahme derjenigen die unter 0603 fallen	z	19	567	524	–	43
		b.ü.	19	567	524	–	43
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	z	76	200 372	199 670	417	285
		b.ü.	70	191 491	•	•	•
0702	Abfälle aus der HZVA <sup>4)</sup> von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	z	26	41 927	41 905	19	3
		b.ü.	21	33 321	33 321	–	–
0707	Abfälle aus der HZVA <sup>4)</sup> von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	z	26	151 235	150 837	398	–
		b.ü.	26	151 235	150 837	398	–
08	Abfälle aus der HZVA <sup>4)</sup> von Beschichtungen, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	z	140	6 056	4 930	20	1 106
		b.ü.	117	4 755	3 900	–	855
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	z	26	•	•	718	1
		b.ü.	22	127	126	–	1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	z	139	800 993	378 481	418 565	3 947
		b.ü.	21	24 094	22 344	1 555	195
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	z	91	477 388	322 104	155 284	–
		b.ü.	4	123	13	110	–
1002	Abfälle aus der Eisen und Stahlindustrie	z	8	166 445	11 773	154 672	–
		b.ü.	3	12 973	11 531	1 442	–
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips u. Erzeugnissen a. diesen	z	14	49 378	4 402	41 445	3 531
		b.ü.	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>3)</sup> ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. -

<sup>4)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

## Entsorgungsanlagen in Bayern 2002 nach Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								EAV-Systematik <sup>1)</sup>
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt		
			Abfallverbrennungsanlage(n)	Feuerungsanlage(n)				
			verbrannt					
Tonnen								
35 854	35 065	10 951	–	–	3 519	126	z	01
•	–	–	–	–	•	63	b.ü.	
33 093	35 065	10 951	–	–	3 519	–	z	0104
–	–	–	–	–	•	–	b.ü.	
–	272 753	25	–	11 366	233	–	z	02
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
								03
28 183	58 377	498	431	495 443	3 437	–	z	
–	–	–	–	2 013	1	–	b.ü.	
2 735	8 857	–	200	173 013	1 478	–	z	0301
–	–	–	–	2 013	–	–	b.ü.	
25 448	49 520	498	231	322 430	1 958	–	z	0303
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
–	7 264	296	1 896	20 247	1 556	2	z	04
–	–	–	4	–	154	–	b.ü.	
–	–	–	–	–	•	–	z	05
–	–	–	–	–	•	–	b.ü.	
17 745	2 564	3 914	2 408	–	2 064	29	z	06
2 337	1 056	–	2 353	–	1 819	29	b.ü.	
14 398	1 767	–	–	–	371	–	z	0603
2 337	280	–	–	–	220	–	b.ü.	
–	2	–	–	–	563	2	z	0604
–	2	–	–	–	563	2	b.ü.	
9 550	22 637	13 302	125 414	19	19 447	10 003	z	07
•	21 463	13 147	122 765	–	•	10 003	b.ü.	
–	22 327	99	13 061	19	6 421	–	z	0702
–	21 190	–	10 419	–	1 712	–	b.ü.	
9 150	42	13 140	107 941	–	10 962	10 000	z	0707
9 150	42	13 140	107 941	–	10 962	10 000	b.ü.	
–	1 779	–	124	3	4 136	14	z	08
–	1 441	–	92	3	3 219	–	b.ü.	
427	133	–	–	291	•	–	z	09
–	113	–	–	–	14	–	b.ü.	
364 712	147 959	252 368	9	12 712	20 846	2 387	z	10
1 379	7 085	2 205	–	110	13 252	63	b.ü.	
98 789	117 947	242 775	1	12 710	5 166	–	z	1001
–	–	–	–	110	13	–	b.ü.	
152 285	234	32	8	–	11 499	2 387	z	1002
1 379	–	32	–	–	11 499	63	b.ü.	
46 477	1 661	–	–	–	1 240	–	z	1013
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	

## noch 2.1.1 Abfallentsorgung bei Betrieben mit

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Ausgewählte Abfallarten  Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.	Betriebe  Anzahl <sup>2)</sup>	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt <sup>3)</sup>	davon			
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus innerbetrieblicher Behandlung	
				betriebs-eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle		Tonnen
11	Abfälle aus der chem. Oberflächenbearbeitung und -beschichtung von Metallen u.a. Werkstoffen, Nichteisenhydrometallurgie	z b.ü.	138 126	17 616 10 125	5 977 5 795	1 102 -	10 537 4 330
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischer Oberflächenbearbeitung von Metallen u. Kunststoffe	z b.ü.	152 109	99 605 12 285	80 134 9 180	14 491 159	4 980 2 946
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (Ausser Speiseöle die unter 05,12 oder 19 fallen)	z b.ü.	181 181	18 606 18 606	16 889 16 889	- -	1 717 1 717
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	z b.ü.	82 82	6 874 6 874	6 837 6 837	1 1	36 36
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	z b.ü.	296 142	138 569 8 372	48 121 6 143	90 448 2 229	- -
1501	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	z b.ü.	260 42	131 267 2 915	41 361 1 209	89 906 1 706	- -
16	Abfälle die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	z b.ü.	108 88	80 821 5 638	9 117 2 264	71 703 3 374	1 -
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen	z b.ü.	36 19	74 245 1 899	4 229 212	70 016 1 687	- -
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	z b.ü.	177 44	934 311 26 659	619 260 19 911	312 667 6 748	2 384 -
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	z b.ü.	90 12	186 518 3 594	181 948 3 594	2 186 -	2 384 -
1702	Holz, Glas und Kunststoff	z b.ü.	74 18	18 243 2 269	3 031 582	15 212 1 687	- -
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	z b.ü.	96 4	94 212 754	93 461 754	751 -	- -
1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine, Baggergut	z b.ü.	32 7	607 750 14 202	319 726 14 202	288 024 -	- -
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	z b.ü.	14 14	653 201	531 79	- -	122 122
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser f.d. menschl. Gebrauch	z b.ü.	81 60	130 492 45 567	67 463 38 182	51 692 1 687	11 337 5 698
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	z b.ü.	27 16	29 423 19 081	23 861 18 962	- -	5 562 119
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	z b.ü.	308 85	96 138 1 947	91 009 260	5 129 1 687	- -
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	z b.ü.	155 85	71 878 1 947	68 436 260	3 442 1 687	- -
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	z b.ü.	37 -	3 503 -	1 816 -	1 687 -	- -
	<b>Insgesamt</b>	z b.ü.	<b>495 337</b>	<b>3 548 434 368 186</b>	<b>1 781 781 328 403</b>	<b>1 140 533 23 307</b>	<b>626 120 16 476</b>

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>3)</sup> ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. -

## Entsorgungsanlagen in Bayern 2002 nach Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								EAV- Systematik <sup>1)</sup>
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt		
			Abfallverbrennungsanlage(n)	Feuerungsanlage(n)				
			verbrannt					
Tonnen								
1 140	9 161	–	1	–	7 280	34	z	11
38	4 177	–	1	–	5 875	34	b.ü.	
								12
2	79 449	131	1 085	14 332	4 598	8	z	
2	9 085	6	76	–	3 114	2	b.ü.	
–	11 763	–	155	623	6 062	3	z	13
–	11 763	–	155	623	6 062	3	b.ü.	
–	293	–	181	2 400	3 999	1	z	14
–	293	–	181	2 400	3 999	1	b.ü.	
1	37 551	56	1 469	90 357	8 618	517	z	15
–	2 641	–	1 100	1 726	2 905	–	b.ü.	
1	33 755	38	700	90 312	5 944	517	z	1501
–	89	–	399	1 707	720	–	b.ü.	
983	4 792	8	3 307	69 733	755	1 243	z	16
561	992	1	285	3 375	420	4	b.ü.	
–	1 924	–	3 000	68 045	37	1 239	z	1601
–	177	–	–	1 687	35	–	b.ü.	
3 635	138 202	375 138	36	20 724	395 267	1 309	z	17
–	18 537	1	8	6 749	1 364	–	b.ü.	
2 551	16 007	25 075	6	–	142 493	386	z	1701
–	2 808	–	–	–	786	–	b.ü.	
–	1 532	250	11	15 663	787	–	z	1702
–	430	–	–	1 688	151	–	b.ü.	
–	91 104	–	–	–	3 108	–	z	1704
–	752	–	–	–	2	–	b.ü.	
–	15 243	346 973	11	–	245 523	–	z	1705
–	14 145	–	–	–	57	–	b.ü.	
–	4	–	–	–	649	–	z	18
–	4	–	–	–	197	–	b.ü.	
								19
59 913	6 593	18 846	4 476	17 055	23 608	1	z	
4 460	5 098	18 300	422	1 687	15 599	1	b.ü.	
–	2 707	15 944	4 442	–	6 330	–	z	1908
–	2 430	15 797	388	–	466	–	b.ü.	
								20
2 259	70 584	298	41	5 150	17 806	–	z	
–	185	–	–	1 694	68	–	b.ü.	
1 928	63 221	2	41	3 456	3 230	–	z	2001
–	185	–	–	1 694	68	–	b.ü.	
–	1 673	–	–	1 687	143	–	z	2002
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
<b>524 404</b>	<b>906 923</b>	<b>675 831</b>	<b>141 033</b>	<b>760 455</b>	<b>524 111</b>	<b>15 677</b>	z	
<b>19 709</b>	<b>83 933</b>	<b>33 660</b>	<b>127 442</b>	<b>20 380</b>	<b>72 859</b>	<b>10 203</b>	b.ü.	

## 2.1.2 Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungs-

WZ 2003 <sup>1)</sup> — EAV 2)	Wirtschaftszweig (alle Abfallarten zusammen)  Ausgewählte Abfallart	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt <sup>4)</sup>	davon		
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus inner- betrieblicher Behandlung
				betriebs- eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle	
Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden .....	7	61 910	47 342	—	14 568
17	dar. sonstige feste mineralische Abfälle .....	2	•	•	—	—
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	387	2 525 564	1 039 578	876 236	609 750
	darunter					
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung .....	10	277 965	11 634	—	266 331
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) .....	38	129 318	127 293	1 850	175
03	dar. Abfälle aus der Holzverarbeitung .....	38	122 419	120 569	1 850	—
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	12	479 666	141 868	58 440	279 358
2001	dar. Siedlungsabfälle u.ä. gewerbl. Abf. ....	5	45 323	45 323	—	—
DG	Chemische Industrie .....	21	321 367	318 778	398	2 191
0707	dar. HZVA <sup>5)</sup> von Feinchemikalien.....	8	151 141	150 743	398	—
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen	5	23 287	23 287	—	—
DH	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	6	7 983	6 676	814	493
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	50	916 834	66 623	809 835	40 376
	dar.					
10	Abfälle aus therm. Prozessen .....	22	431 623	9 517	418 565	3 541
1601	Altfahrzeuge, Fahrzeugwartung .....	8	69 378	12	69 366	—
17	Bau- u. Abbruchabfälle .....	21	85 205	35 692	47 303	2 210
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen .....	66	112 829	103 402	—	9 427
10	dar. Abfälle aus therm. Prozessen .....	12	40 450	40 334	—	116
DK	Maschinenbau .....	31	67 397	65 521	164	1 712
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik .....	38	28 760	26 721	—	2 039
DM	Fahrzeugbau .....	18	124 204	117 182	20	7 002
DN	Herst. v. Möbeln und sonst. Erzeugnissen <sup>6)</sup> ; Recycling .....	93	59 068	53 725	4 715	628
15	dar. Verpackungen, Wischtücher usw. ....	54	4 468	3 578	890	—
F	Baugewerbe .....	63	231 857	217 475	13 856	526
17	dar. Bau- und Abbruchabfälle .....	24	212 660	198 643	13 843	174
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	12	3 515	3 390	—	125
	Übrige Wirtschaftszweige .....	26	725 588	473 996	250 441	1 151
	<b>Insgesamt</b>	<b>495</b>	<b>3 548 434</b>	<b>1 781 781</b>	<b>1 140 533</b>	<b>626 120</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2003) . - <sup>2)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>3)</sup> Mehrfachzählungen bei Abfallarten. - <sup>4)</sup> Ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. - <sup>5)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung <sup>6)</sup> u.a. Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren.

## anlagen in Bayern 2002 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								WZ 93 — EAV
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Ent- sorgung zugeführt	Tonnen	
			Abfallverbren- nungsanlage(n)	Feuerungs- anlage(n)				
13 554	1 022	45 989	—	—	36	1 309	C	
—	—	•	—	—	—	•	17	
503 599	866 889	119 793	138 032	748 201	134 688	14 362	D	
—	277 367	25	—	—	573	—	DA	
1	6 616	—	—	117 938	4 763	—	DD	
—	5 069	—	—	117 345	5	—	03	
—	177 327	1 617	—	296 072	4 650	—	DE	
—	45 321	—	—	—	2	—	2001	
13 610	67 224	38 909	136 741	2 400	52 454	10 029	DG	
9 150	1	13 140	107 941	—	10 909	10 000	0707	
—	2 428	15 944	4 442	—	473	—	1908	
—	5 302	—	—	1 244	1 437	—	DH	
466 785	72 792	70 418	—	283 981	18 589	4 269	DI	
364 712	48 730	555	—	12 710	2 529	2 387	10	
983	123	—	—	69 733	31	1 239	16	
3 634	7 525	59 151	—	8 722	6 173	—	17	
20 816	62 510	5 838	—	—	23 654	11	DJ	
—	23 014	5 838	—	—	11 598	—	10	
—	55 930	2 986	69	653	7 734	25	DK	
—	22 657	—	—	—	6 091	12	DL	
—	—	—	—	—	—	—	—	
2 328	111 040	—	1 009	275	9 551	1	DM	
59	7 972	—	213	45 637	5 174	13	DN	
—	1 194	—	—	—	40	4	1201	
7 250	29 317	183 549	—	1 614	10 127	—	F	
1	19 906	183 549	—	—	9 204	—	17	
—	966	—	—	—	2 546	3	N	
1	8 729	326 500	3 001	10 640	376 714	3		
<b>524 404</b>	<b>906 923</b>	<b>675 831</b>	<b>141 033</b>	<b>760 455</b>	<b>524 111</b>	<b>15 677</b>	<b>Insg.</b>	

### 2.2.1 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung in Bayern 2002 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Abfallart Wirtschaftszweig	Betriebe mit Behandlungs- anlagen <sup>1)2)</sup>	Behandlungs- anlagen <sup>2)</sup>	Behandelte Abfall- menge	davon	
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle
				Anzahl	Tonnen
<b>Abfälle zur Verwertung insgesamt .....</b>	<b>31</b>	<b>39</b>	<b>33 476</b>	<b>32 857</b>	<b>619</b>
hierunter: besonders überwachungsbedürftige Abfälle .....	19	•	24 213	23 689	524
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	7	•	18 810	18 191	619
Abfälle aus thermischen Prozessen .....	3	•	5 593	5 593	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Form- gebung sowie der physikalischen und mechan. Oberflächenbearb. von Metallen u. Kunststoffen .....	5	•	3 383	3 383	–
Bau- und Abbruchabfälle .....	3	•	1 260	1 260	–
Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	4	•	1 861	1 861	–
Abfälle die beim Aufsuchen, Ausbeuten, Gewinnen und Behandeln von Bodenschätzen entstehen .....	3	•	199	199	–
Abfälle aus der HZVA <sup>3)</sup> von Beschichtungen Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	4	•	75	75	–
<b>Abfälle im Wirtschaftszweig</b>					
Verarbeitendes Gewerbe .....	30	38	32 676	32 057	619
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle .....	19	•	24 213	23 689	524
Chemische Industrie .....	6	13	20 902	20 378	524
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle .....	6	•	20 902	20 378	524
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	5	•	18 582	18 058	524
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	6	6	5 859	5 859	–
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik .....	5	5	310	310	–
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen .....	6	7	351	351	–
dar. bes. überwachungsbedürftige Abfälle .....	4	•	308	308	–

<sup>1)</sup> Bei Abfallarten Mehrfachzählungen. - <sup>2)</sup> für Abfälle zur Verwertung. - <sup>3)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung

### 2.2.2 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung in Bayern 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Abfallart Wirtschaftszweig	Betriebe mit Behandlungs- anlagen <sup>1) 2)</sup>	Behandlungs- anlagen <sup>2)</sup>	Behandelte Abfall- menge	davon	
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle
				Anzahl	Tonnen
<b>Abfälle zur Beseitigung insgesamt .....</b>	<b>258</b>	<b>290</b>	<b>7 364 382</b>	<b>7 224 609</b>	<b>139 773</b>
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle .....	184	•	1 541 921	1 540 050	1 871
Abfälle die beim Aufsuchen, Ausbeuten, Gewinnen und Behandeln von Bodenschätzen entstehen .....	17	•	2 695 262	2 695 262	–
Abfälle aus der Holzbearbeitung; Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoff, Papier und Pappe .....	3	•	847 322	847 322	–
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen .....	13	•	74 298	74 002	296
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen .....	4	•	12 345	12 345	–
Abfälle aus der HZVA <sup>3)</sup> von Beschichtungen .....	16	•	89 807	89 807	–
Abfälle aus thermischen Prozessen .....	16	•	193 218	55 316	137 902
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung von Metallen u.a. Werkstoffen .....	98	•	805 364	805 364	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung .....	31	•	88 278	87 744	534
Bau und Abbruchabfälle .....	2	•	•	•	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen .....	46	•	1 204 400	1 204 252	148
Siedlungsabfälle, getr. gesammelt. Fraktionen .....	3	•	1 123	971	152
<b>Abfälle im Wirtschaftszweig</b>					
Verarbeitendes Gewerbe .....	<b>233</b>	<b>265</b>	<b>7 212 761</b>	<b>7 052 989</b>	<b>139 772</b>
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle .....	167	•	1 537 050	1 535 180	1 870
Ernährungsgewerbe .....	10	10	1 315 291	1 315 291	–
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe .....	11	12	886 977	886 977	–
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	3	3	41 246	41 246	–
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	30	31	2 987 644	2 848 406	139 238
darunter Abfälle aus Ausbeutung, Gewinnung, Behand- lung von Bodenschätzen .....	13	•	2 667 236	2 667 236	–
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	13	16	354 596	354 596	–
Herstellung von Metallerzeugnissen .....	51	53	471 745	471 745	–
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle .....	46	•	197 430	197 430	–
Abfälle a.d. chemischen Oberflächenbearbeitung u. -beschichtung von Metallen u.a. ....	33	•	433 600	433 600	–
Maschinenbau .....	30	47	69 678	69 144	534
darunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle .....	28	•	69 127	68 593	534
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrich- tungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik .....	36	40	261 991	261 991	–
darunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle .....	30	•	238 942	238 942	–
Fahrzeugbau .....	15	18	571 236	571 236	–
Herstellung v. Möbeln u. sonst. Erzeugnissen <sup>4)</sup> .....	20	21	40 822	40 822	–
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle .....	17	•	36 316	36 316	–
Abfälle a.d. chemischen Oberflächenbearbeitung u. -beschichtung von Metallen u.a. ....	13	•	33 615	33 615	–
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen .....	12	12	469	468	1
darunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle .....	12	•	469	468	1
Übrige Wirtschaftszweige .....	10	10	149 190	149 190	–

<sup>1)</sup> Bei Abfallarten Mehrfachzählungen. - <sup>2)</sup> für Abfälle zur Beseitigung. - <sup>3)</sup> Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung. - <sup>4)</sup> u.a. Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren.

### 2.2.3 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Betriebe mit Behandlungs- anlagen <sup>1)</sup>	Behandlungs- anlagen	Behandelte Abfall- menge	davon		
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.	Anzahl		Tonnen			
<b>Abfälle zur Verwertung</b>						
Oberbayern .....	z	9	15	18 176	17 667	509
	b.ü.	6	•	17 856	17 442	•
Niederbayern .....	z	4	4	93	93	–
	b.ü.	3	•	92	92	–
Oberpfalz .....	z	3	4	•	•	–
	b.ü.	1	•	•	•	–
Oberfranken .....	z	2	2	•	•	–
	b.ü.	1	•	•	•	–
Mittelfranken .....	z	7	7	4 237	4 237	–
	b.ü.	6	•	3 992	3 992	–
Unterfranken .....	z	3	3	7 360	7 360	–
	b.ü.	–	•	–	–	–
Schwaben .....	z	3	4	3 028	2 918	110
	b.ü.	2	•	•	•	•
<b>Zusammen</b> z		<b>31</b>	<b>39</b>	<b>33 476</b>	<b>32 857</b>	<b>619</b>
	b.ü.	19	•	24 213	23 689	524
<b>Abfälle zur Beseitigung</b>						
Oberbayern .....	z	59	61	3 448 677	3 448 521	156
	b.ü.	35	•	246 773	246 617	156
Niederbayern .....	z	26	27	716 964	716 963	1
	b.ü.	19	•	33 013	33 012	1
Oberpfalz .....	z	22	24	784 805	784 805	–
	b.ü.	19	•	218 167	218 167	–
Oberfranken .....	z	34	37	269 139	269 139	–
	b.ü.	22	•	128 484	128 484	–
Mittelfranken .....	z	46	68	785 760	785 394	366
	b.ü.	36	•	211 217	210 851	366
Unterfranken .....	z	29	31	626 929	487 691	1 392 238
	b.ü.	20	•	461 777	460 441	1 336
Schwaben .....	z	42	40	732 108	732 096	12
	b.ü.	33	•	242 490	242 478	12
<b>Zusammen</b> z		<b>258</b>	<b>290</b>	<b>7 364 382</b>	<b>7 224 609</b>	<b>139 773</b>
	b.ü.	184	•	1 541 921	1 540 050	1 871
<b>Insgesamt</b> z		<b>289</b>	<b>329</b>	<b>7 397 858</b>	<b>7 257 466</b>	<b>140 392</b>
	b.ü.	<b>203</b>	<b>•</b>	<b>1 566 134</b>	<b>1 563 739</b>	<b>2 395</b>

<sup>1)</sup> zur Verwertung bzw. Beseitigung.

### 2.2.4 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen in Bayern 2002 nach Art der Behandlung

Behandlungsverfahren	Betriebe <sup>1)2)</sup>	Anlagen	Behandelte Abfall- menge	darunter besonders überwachungs- bedürftig
	Anzahl			
<b>Abfälle zur Verwertung</b>				
Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln .....	10	13	6 449	6 446
Rückgewinnung von organischen Stoffen, die nicht als Lösemittel verwendet werden .....	3	4	3 982	910
Rückgewinnung anderer organischer Stoffe .....	5	5	13 397	13 057
Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen .....	8	8	•	•
Regenerierung von Säuren und Basen .....	2	3	•	•
Kompostierung .....	–	–	–	–
Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen .....	–	–	–	–
Sonstige Behandlung .....	6	6	5 515	60
<b>Zusammen</b>	<b>31</b>	<b>39</b>	<b>33 476</b>	<b>24 213</b>
<b>Abfälle zur Beseitigung</b>				
Chemisch/physikalische Behandlung (einstufig)				
Emulsionsspaltung .....	23	23	463 598	463 598
Destillation und Verdampfung, Entwässerung .....	69	69	4 943 231	40 096
Neutralisation und Entgiftung .....	157	160	1 594 069	835 850
sonstige einstufige Behandlung .....	8	8	162 335	2 750
Chemisch/physikalische Behandlung (mehrstufig)				
mehrstufige/kombinierte Behandlung .....	7	7	132 168	132 152
Andere Behandlungsverfahren, z.B. mechanische oder biologische Behandlung .....				
	7	23	68 981	67 475
<b>Zusammen</b>	<b>258</b>	<b>290</b>	<b>7 364 382</b>	<b>1 541 921</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>289</b>	<b>329</b>	<b>7 397 858</b>	<b>1 566 134</b>

<sup>1)</sup> mit Behandlungsanlagen zur Verwertung bzw. Beseitigung. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen.

## 2.3.1 Betriebe und Entsorgungsanlagen in Bayern 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe mit Entsorgungs- anlagen	Betriebe mit Depo- nien	Depo- nien	Betriebe mit Ver- bren- nungs- an- lagen <sup>1)</sup>	Ver- bren- nungs- an- lagen <sup>2)</sup>	Betriebe mit Be- hand- lungs- anlagen	Be- hand- lungs- anlagen	davon für die Abfallbehandlung	
									zur Ver- wertung	zur Be- seiti- gung
Anzahl										
CB	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden .....	7	3	3	-	-	4	4	1	3
14	dar. Gew. v. Kies, Sand, Ton u. Kaolin .....	7	3	3	-	-	4	4	1	3
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung .....	10	1	1	1	-	10	10	-	10
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	3	-	-	1	-	2	2	-	2
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln) .....	38	-	-	38	-	2	2	-	2
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe .....	12	1	1	2	-	12	13	1	12
21	dar. Herst. v. Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe .....	6	1	1	2	-	6	6	-	6
DG	Chemische Industrie .....	21	5	5	5	5	15	22	13	9
24	dar. Herst. v. chemischen Grundstoffen .....	21	5	5	5	5	15	22	13	9
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	6	-	-	2	-	4	4	1	3
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	50	11	11	7	-	36	37	6	31
26	dar. Herst. v. Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips .....	50	11	11	7	-	36	37	6	31
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen .....	66	2	2	-	-	64	71	2	69
DK	Maschinenbau .....	31	1	1	2	2	30	49	2	47
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmecha- nik und Optik .....	38	-	-	-	-	38	45	5	40
DM	Fahrzeugbau .....	18	-	-	2	1	16	19	1	18
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten usw. <sup>3)</sup> ; Recycling .....	93	-	-	74	1	24	28	7	21
36	dar. Herst. v. Möbeln .....	93	-	-	74	1	24	28	7	21
D	Verarbeitendes Gewerbe zusammen .....	387	21	21	134	9	254	300	38	262
E	Energie- und Wasserversorgung .....	1	1	1	1	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	63	12	12	47	-	5	5	-	5
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	12	-	-	-	-	12	12	-	12
	Übrige Wirtschaftszweige .....	25	2	2	19	-	5	5	0	5
	<b>Insgesamt</b>	<b>492</b>	<b>39</b>	<b>49</b>	<b>201</b>	<b>11</b>	<b>280</b>	<b>329</b>	<b>39</b>	<b>290</b>

<sup>1)</sup> einschl. Feuerungsanlagen. - <sup>2)</sup> ohne Feuerungsanlagen. - <sup>3)</sup> Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse.

## **3 Nachweispflichtige Abfälle**



### 3 Nachweispflichtige Abfälle

Die Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Sonderabfällen) unterliegt aus Gründen des Umweltschutzes unterschiedlichen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg des Sonderabfalls vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Das Basisdatenmaterial zu den besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt<sup>1</sup>. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u.a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u.a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

#### Methodische Hinweise

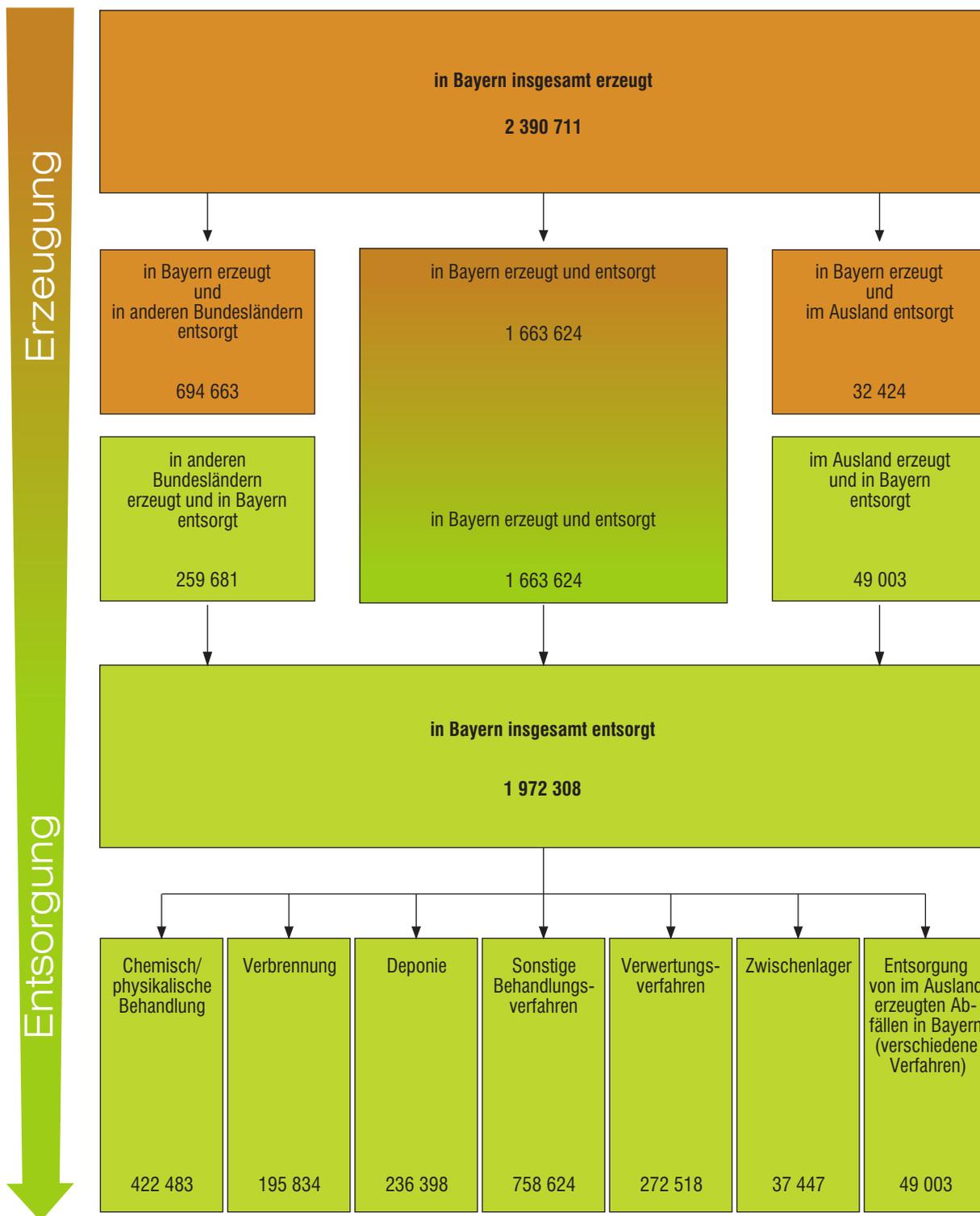
In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit dem bis 2001 gültigen Abfallkatalog EAK mehr Abfallarten als besonders überwachungsbedürftig eingestuft worden. Der Anstieg der Gesamtmengen von 2001 auf 2002 an erzeugten und entsorgten Sonderabfällen ist zum Teil durch diesen Systematikwechsel bedingt. In die Ergebnisse mit einbezogen sind Abfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (sog. Sekundärabfälle, z.B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die wiederum Begleitscheine geführt werden. Sie können jedoch nicht getrennt ausgewiesen werden. Als Abfallerzeuger treten Erzeuger von Primärabfällen, Erzeuger von Sekundärabfällen sowie sogenannte Sammelentsorger auf. Falls Abfälle über mehrere Zwischenlager mit verschiedenen Begleitscheinen entsorgt wurden, so sind (soweit erkennbar) zur Vermeidung von Doppelzählungen nur die aus dem jeweils letzten Zwischenlager zur Entsorgung verbrachten Abfallmengen berücksichtigt. In den Ergebnissen enthalten sind Sonderabfälle aus anderen Bundesländern, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

#### Ausgewählte Ergebnisse

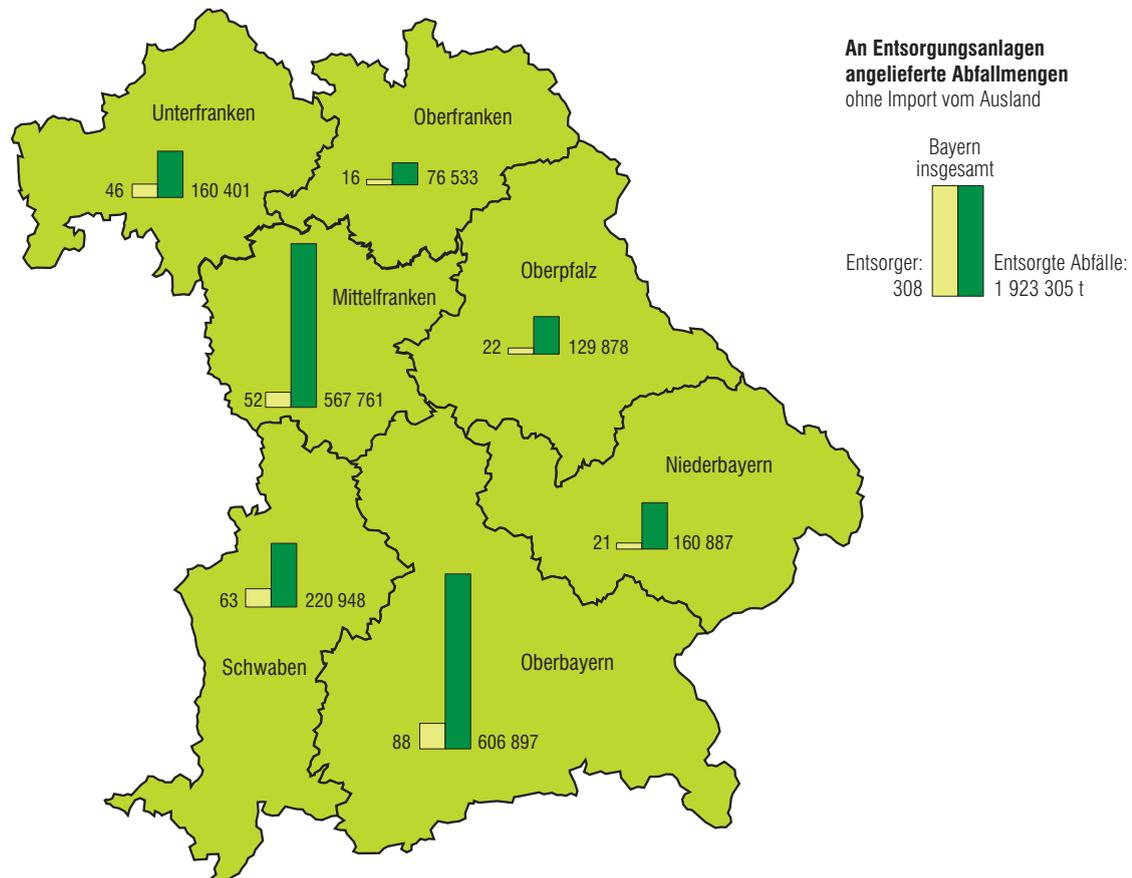
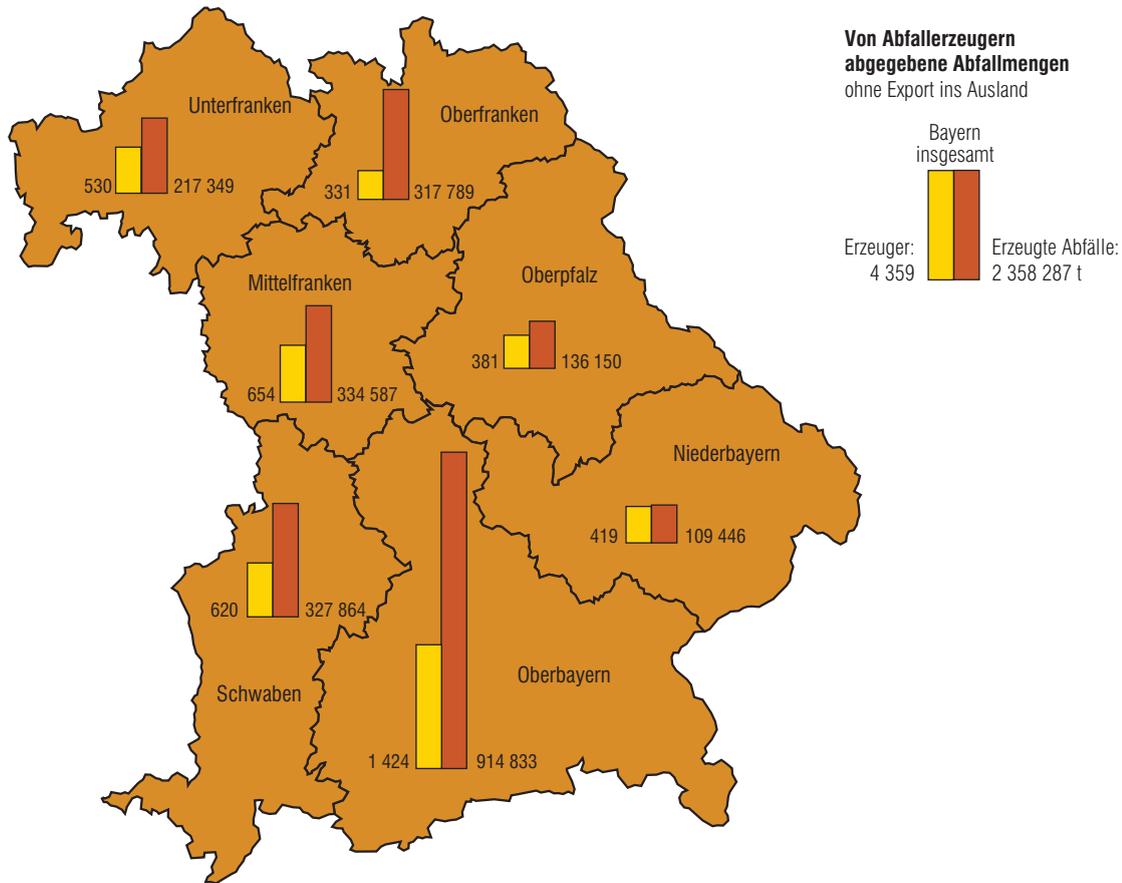
Im Jahr 2002 wurden in Bayern insgesamt rund 2,4 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der nicht quantifizierbaren Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden 1,6 Millionen Millionen Tonnen (69,6 %) in Bayern entsorgt, rund 700 000 Tonnen (29,1 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und 32 424 Tonnen (1,3 %) ins Ausland verbracht. Die in Bayern im Jahr 2002 insgesamt entsorgte Menge an Sonderabfällen belief sich auf rund 1,9 Millionen Tonnen, darunter stammten rund 260 000 Tonnen (13,2 %) aus den anderen Bundesländern und 49 003 Tonnen (2,5 %) aus dem Ausland.

<sup>1</sup> vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.

**Erzeugung und Entsorgung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2002**  
in Tonnen



### Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2002 nach Regierungsbezirken



### 3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen <sup>2)</sup>		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln .....	15	•	•	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	3	136	136	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	1	•	•	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	4	3 185	2 941	244
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	289	19 679	9 223	10 456
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren .....	46	8 925	3 303	5 622
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	720	92 607	72 917	19 690
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien .....	110	19 656	16 922	2 734
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern .....	90	26 463	16 011	10 452
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g. ....	355	25 597	23 136	2 461
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	509	25 928	23 536	2 392
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken .....	428	22 106	19 840	2 266
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	73	13 898	7 102	6 796
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	114	95 243	12 433	82 810
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie .....	30	66 734	10 423	56 311
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie .....	491	34 147	20 468	13 679
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten) .....	478	33 401	20 362	13 039
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen .....	617	98 989	57 742	41 247
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung .....	588	95 227	54 459	40 768

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne ins Ausland exportierte Mengen. - <sup>3)</sup> Mehrfachnennungen.

noch: 3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger  
Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen <sup>2)</sup>		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen .....	939	171 001	113 414	57 587
					-
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen .....	201	60 035	23 612	36 423
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern .....	772	98 291	84 739	13 552
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	190	51 338	45 595	5 743
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	735	20 614	17 568	3 046
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung .....	564	17 667	14 731	2 936
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	623	83 935	24 534	59 401
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren .....	50	50 629	5 988	44 641
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	1 712	1 297 265	1 117 714	179 551
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik .....	346	178 740	146 159	32 581
1702	Holz, Glas und Kunststoff .....	377	87 073	75 790	11 283
1705	Boden, Steine, Baggergut .....	696	887 159	784 241	102 918
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	32	822	819	3
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	339	319 127	114 092	205 035
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen .....	37	163 716	4 408	159 308
1907	Deponiesickerwasser .....	63	76 541	75 895	646
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	500	29 712	22 732	6 980
200121	dar. Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle .....	71	3 384	1 575	1 809
	<b>zusammen</b>	<b>4 359</b>	<b>2 358 287</b>	<b>1 663 624</b>	694 663
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	32 424	•	•
	<b>Insgesamt</b>	•	<b>2 390 711</b>	•	•

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne ins Ausland exportierte Mengen. - <sup>3)</sup> Mehrfachnennungen.

### 3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten

EAV Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Abfall-entsorger	angelieferte Abfallmengen <sup>2)</sup>		
			ins-gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln .....	3	141	122	19
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	4	136	136	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	6	442	442	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	8	19 893	2 941	16 952
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	29	10 735	9 223	1 512
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren .....	10	3 932	3 303	629
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	54	117 730	72 917	44 813
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien .....	36	34 098	16 922	17 176
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern .....	30	19 448	16 011	3 437
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g. ....	27	35 180	23 136	12 044
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	30	28 287	23 536	4 751
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken .....	22	22 811	19 840	2 971
09	Abfälle aus der photographischen Industrie .....	15	10 113	7 102	3 011
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	24	28 317	12 433	15 884
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie .....	11	26 237	10 423	15 814
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie .....	25	23 678	20 468	3 210
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten) .....	24	23 566	20 362	3 204
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen .....	55	71 439	57 742	13 697
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung .....	54	68 099	54 459	13 640

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne ins Ausland exportierte Mengen. - <sup>3)</sup> Mehrfachnennungen.

noch: 3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger  
Abfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten

EAV-Systematik <sup>1)</sup>	Abfallart	Abfall-entsorger	angelieferte Abfallmengen <sup>2)</sup>		
			ins-gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundes-ländern
		Anzahl <sup>3)</sup>	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen .....	63	142 248	113 414	28 834
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen .....	28	32 085	23 612	8 473
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern .....	46	101 716	84 739	16 977
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	37	56 134	45 595	10 539
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	58	21 642	17 568	4 074
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung .....	53	17 703	14 731	2 972
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	84	32 471	24 534	7 937
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren .....	27	9 683	5 988	3 695
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	154	1 199 155	1 117 714	81 441
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik .....	44	154 110	146 159	7 951
1702	Holz, Glas und Kunststoff .....	54	118 561	75 790	42 771
1705	Boden, Steine, Baggergut .....	54	808 937	784 241	24 696
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) .....	4	1 362	819	543
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	43	132 982	114 092	18 890
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen .....	12	6 941	4 408	2 533
1907	Deponiesickerwasser .....	14	76 372	75 895	477
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	57	26 304	22 732	3 572
200121	dar. Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle .....	15	1 647	1 575	72
	<b>zusammen</b>	<b>308</b>	<b>1 923 305</b>	<b>1 663 624</b>	<b>259 681</b>
	nachrichtlich: vom Ausland importierte Mengen	•	49 003	•	•
	<b>Insgesamt</b>	•	<b>1 972 308</b>	•	•

<sup>1)</sup> Europäisches Abfallverzeichnis. - <sup>2)</sup> ohne ins Ausland exportierte Mengen. - <sup>3)</sup> Mehrfachnennungen.

## 3.3 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2002

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Belgien .....	–	–	1 525	1 272
Bosnien Herzogowina .....	–	–	257	–
Frankreich .....	3 153	8	284	284
Großbritannien .....	16	16	153	98
Irland .....	28	28	–	–
Italien .....	20 141	19 641	22 942	6 193
Jugoslawien .....	–	–	3 792	–
Luxemburg .....	8	8	–	–
Niederlande .....	3 156	2 280	8 394	8 394
Norwegen .....	–	–	5 597	5 597
Österreich .....	31 494	12 231	56 953	8 190
Rumänien .....	–	–	11 868	–
Schweiz .....	14 260	8 899	1 184	1 180
Slowakei .....	399	399	–	–
Slowenien .....	3 753	3 753	–	–
Tschechien .....	1 827	1 729	577	577
Ungarn .....	11	11	18 020	–
USA .....	–	–	746	639
<b>Insgesamt 2002</b>	<b>78 247</b>	<b>49 003</b>	<b>132 291</b>	<b>32 424</b>
2001	48 652	21 009	190 012	25 075
2000	31 445	12 022	249 103	29 706
1999	20 777	6 502	257 992	22 432
1998	14 265	•	275 502	•
1997	17 082	•	245 519	•

## **4 Verwertung bestimmter Abfälle**



## **4 Verwertung bestimmter Abfälle**

### **Bauabfälle**

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Zum Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- Straßenbau-, Landschaftsschutz- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand werden nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 UStatG alle Behörden befragt, die nach Landesrecht für derartige Maßnahmen zuständig sind (in der Regel Kommunen und Kreisverwaltungsbehörden). Diese Erhebung wird seit dem Berichtsjahr 1997 ebenfalls in zweijährigen Abständen durchgeführt. Bei Gesamtübersichten zur Entsorgung von Bauabfällen ist daher die um ein Jahr versetzte Periodizität dieser Erhebung zu beachten. Erhoben werden die Merkmale Art der Maßnahme sowie Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle. Bei derartigen Maßnahmen handelt es sich im weiten Sinne um eine Verwertung von Bauabfällen.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei öffentlichen Baumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

### **Altpapier und Altglas**

Die Erhebungen über den Einsatz von Altpapier bzw. Altglas werden seit 1996 in zweijährigem Turnus bei Betrieben des Papiergewerbes bzw. der Glasindustrie durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier bzw. Altglas nach Art und Menge. Unter „Verbrauch“ wird dabei die in den Produktionsprozess eingesetzte Menge verstanden. Ein im Vergleich zur bezogenen Menge höhere verbrauchte Menge ist auf Lagerhaltung zurückzuführen.

## **Altkunststoffe**

Die Erhebung über die stoffliche Aufarbeitung und Verwertung von Altkunststoffen wird seit 1996 in zweijährigen Abständen durchgeführt. Der Berichtskreis umfasst alle Betriebe, die Anlagen zur Aufarbeitung von Altkunststoffen betreiben, d.h. Anlagen zum Zerkleinern, Waschen und Trocknen, Agglomerieren und Regranulieren von Kunststoffen. Ebenfalls mit einbezogen sind Betriebe, die sogenannte integrierte Anlagen zur Aufbereitung und werkstofflichen Verwertung betreiben. Betriebe, die ausschließlich werkstoffliche Verwertung betreiben (ohne vorherige Aufarbeitung), sind nicht in die Erhebung mit einbezogen. Berichtspflichtig sind hingegen Betreiber von Anlagen zur rohstofflichen Verwertung, unabhängig davon, ob eine vorgelagerte betriebsinterne Aufarbeitung erfolgt oder nicht. Nicht Gegenstand der Erhebung ist die Sortierung von Altkunststoffen (ohne nachfolgende Aufarbeitung), die energetische Verwertung (Verbrennung) von Altkunststoffen sowie die Runderneuerung von Altreifen. Als Erhebungsmerkmale sind Art und Ausstattung der Anlagen sowie Art, Menge und Herkunft der in Aufarbeitungsanlagen und integrierten Anlagen eingesetzten Altkunststoffe festgelegt. Weiterhin wird die Art und Menge der in den Produktionsprozessen eingesetzten Altkunststoffe (rohstoffliche oder werkstoffliche Verwertung) erhoben. Hauptergebnis der Erhebung ist eine Gesamtdarstellung der in Bayern zu Agglomerat bzw. Regranulat aufgearbeiteten Altkunststoffe. Die Erhebung liefert weiterhin zwar Angaben über die gesamten rohstofflich verwerteten Altkunststoffmengen, jedoch aufgrund der o.g. Berichtskreisabgrenzung nur einen Teil der werkstofflich verwerteten Altkunststoffmengen. Die Abgrenzung zwischen Verschnitten/Fehlchargen, die dem Produktionsverfahren unmittelbar wieder zugeführt werden (und somit nicht in die Erhebung mit einfließen) und den sog. echten aufzuarbeitenden Produktionsabfällen ist mitunter fließend.

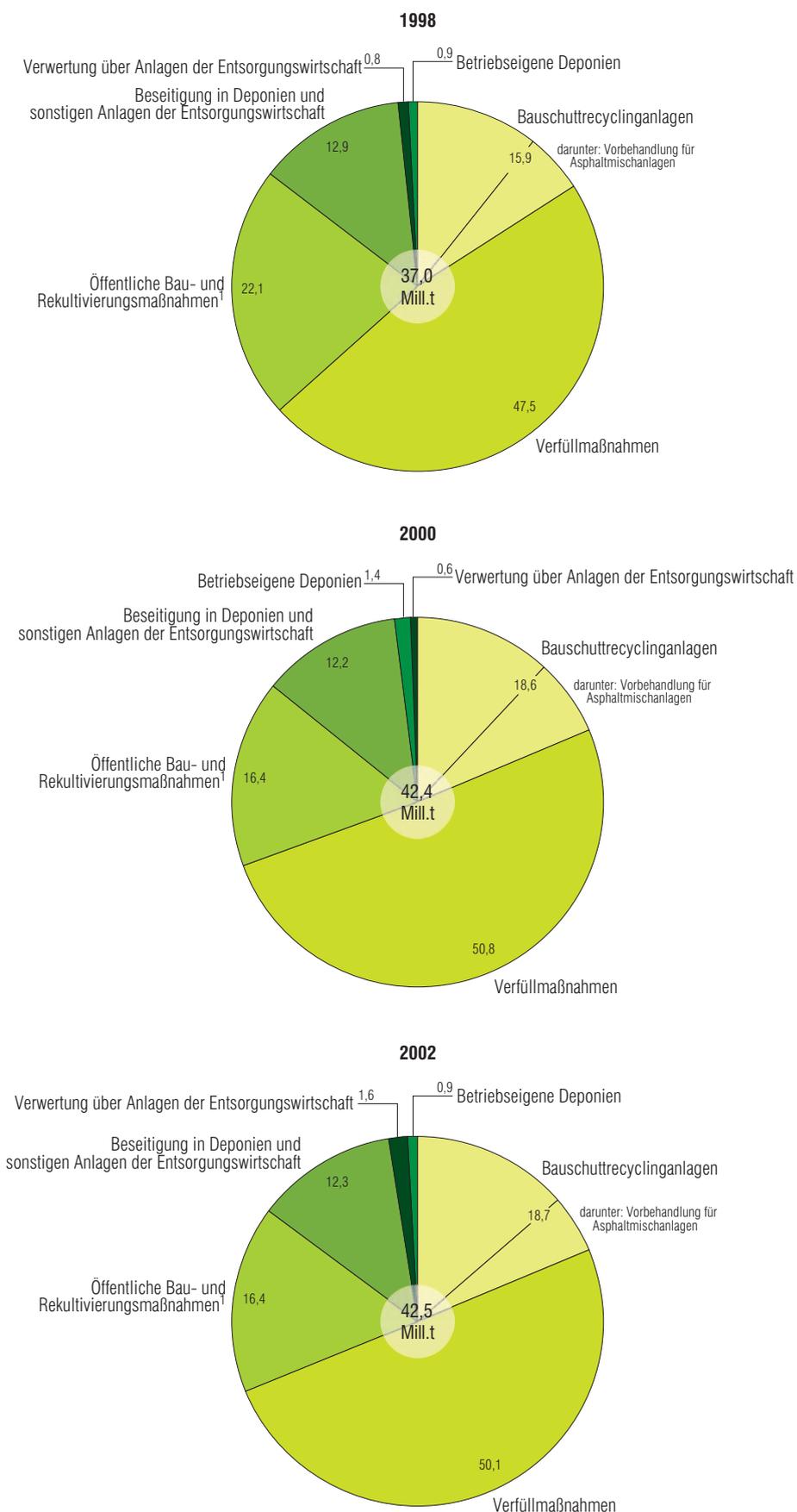
## **Ausgewählte Ergebnisse**

Im Jahr 2002 wurden in Bayern insgesamt 42,5 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 30,9 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (72,6 %), 8,0 Millionen Tonnen *Bauschutt* (17,9 %), 2,9 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (7,0 %) und 648 000 Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 36,9 Millionen Tonnen (86,8 %) einer Verwertung und 5,6 Millionen Tonnen (13,2 %) einer Beseitigung in Deponien zugeführt. 21,3 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten eingesetzt, 7,9 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 7,0 Millionen Tonnen für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. Von 8,0 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 4,2 Millionen Tonnen (55,5 %) recycelt und dem Stoffkreislauf wieder zugeführt. Der restliche Bauschutt wurde verfüllt oder für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 29,2 %) bzw. in Anlagen der Entsorgungswirtschaft beseitigt (12,7 %).

Die bayerische Papierindustrie recycelte im Jahr 2002 insgesamt rund 2,8 Millionen Tonnen Altpapier, die bayerische Glasindustrie insgesamt rund 641 000 Tonnen Altglas. Rund 16 % (Altpapier) bzw. 10 % (Altglas) dieser Sekundärrohstoffe stammten aus dem Ausland.

In Bayern wurden im Jahr 2002 rund 286 000 Tonnen Altkunststoffe für eine Wiederverwendung in der Produktion aufgearbeitet. Rund 46 % der eingesetzten Altkunststoffe waren Produktionsabfälle und 32 % Verpackungsabfälle.

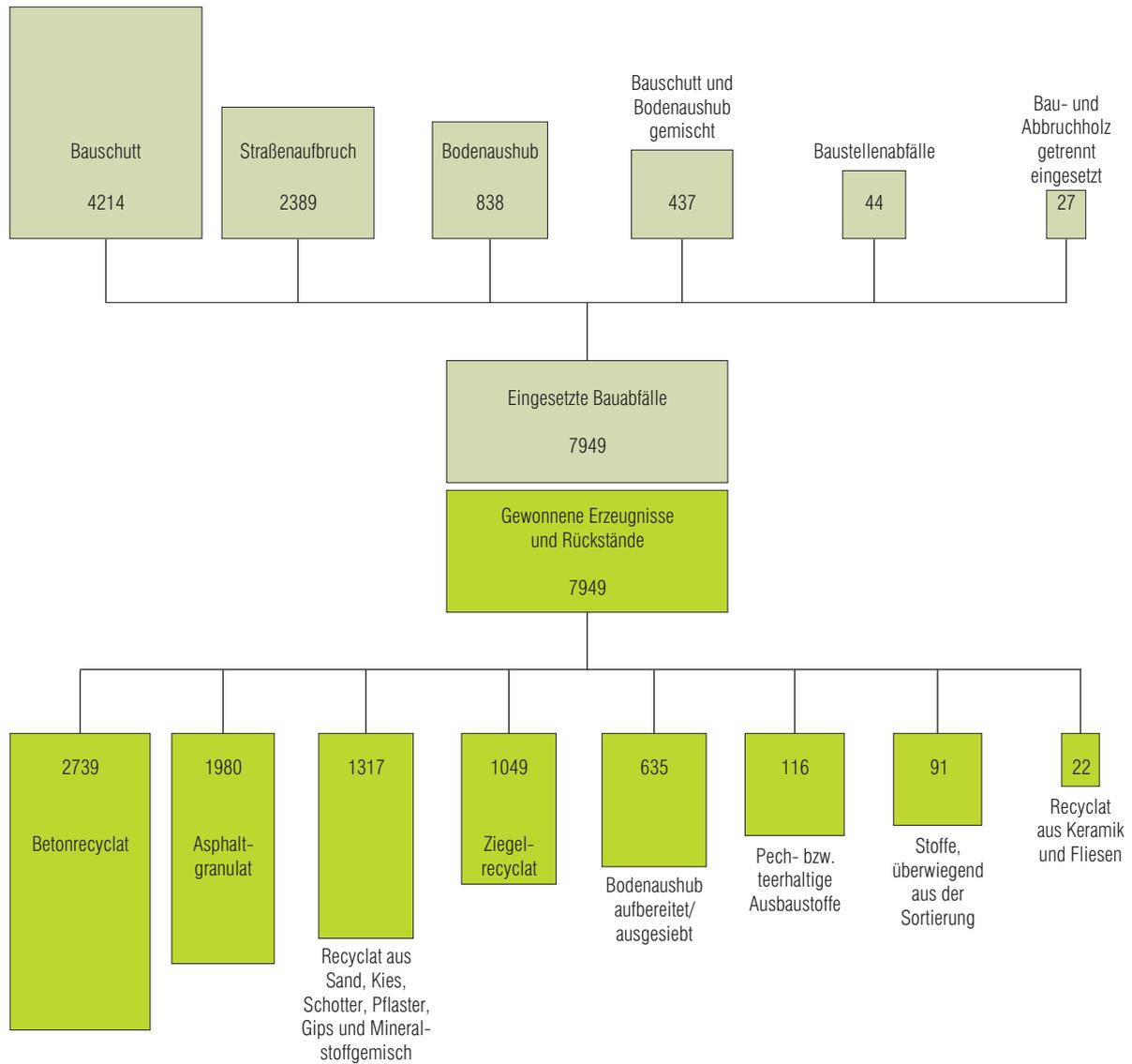
### Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 1998, 2000 und 2002 in Prozent



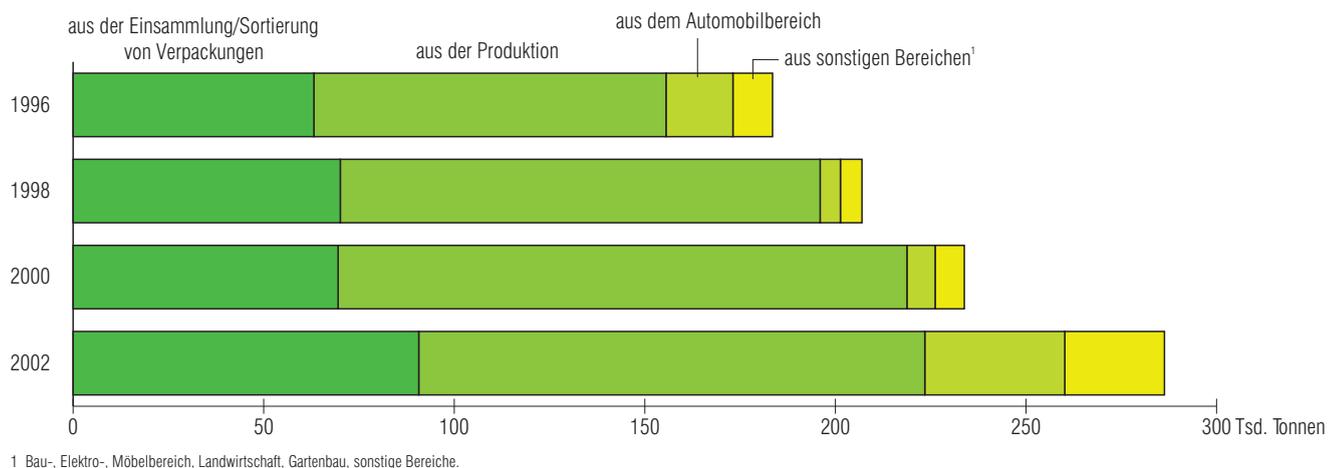
1 Die Zahlen über öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1999 und 2001, Werte von 2003 liegen noch nicht vor.

**In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2002**

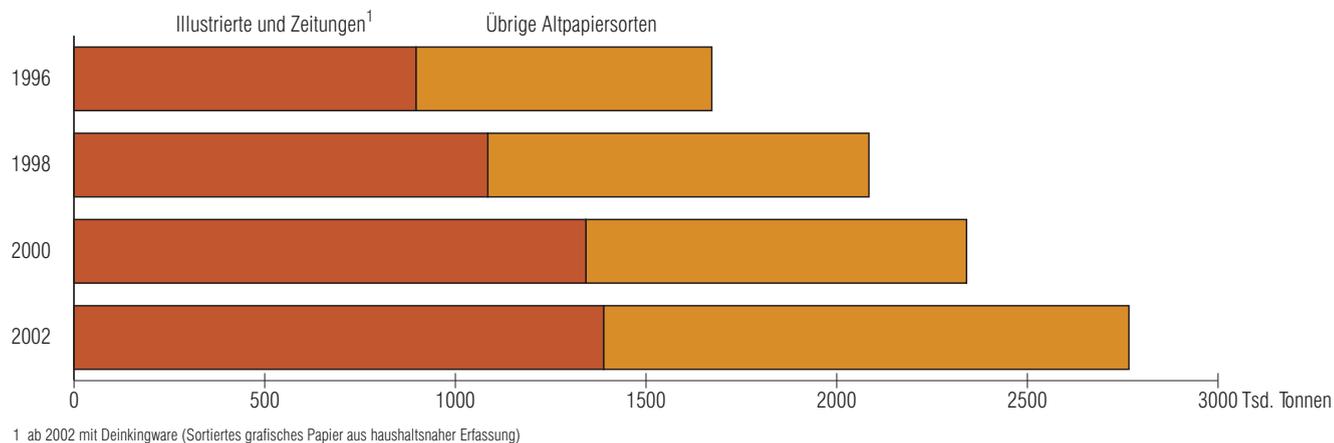
in Tausend Tonnen



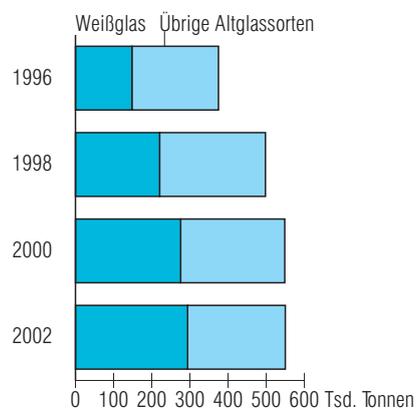
### Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 1996 bis 2002



### Recycelte Altpapiermengen in Bayern 1996 bis 2002



### Recycelte Altglasmengen in Bayern 1996 bis 2002



### 4.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 1998, 2000 und 2002 nach Art der Entsorgung und Abfallarten

Abfallarten	Einheit	Einge- setzte Menge insgesamt	davon							in Asphalt- misch- anlagen aufbereitet
			Verwertung				Beseitigung			
			zusammen <sup>1)</sup>	davon			zusammen <sup>2)</sup>	davon in		
				in Bauschutt- recycling - Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt	bei öffent- lichen Bau- und Rekulti- vierungs- maß- nahmen ein- gesetzt <sup>3)</sup>		öffentlichen Deponien	betriebs- eigenen Deponien	
<b>1998</b>										
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>36 272</b>	<b>31 180</b>	<b>5 877</b>	<b>17 566</b>	<b>7 429</b>	<b>5 092</b>	<b>4 450</b>	<b>320</b>	<b>1 941</b>
	Anteil(%)	100,0	86,0	16,2	48,4	20,5	14,0	12,3	0,9	5,4
dar. Bauschutt <sup>4)</sup> .....	1 000 t	6 943	5 789	3 363	2 071	340	1 154	1 145	9	–
	Anteil(%)	100,0	83,4	48,4	29,8	4,9	16,6	16,5	0,1	–
Bodenaushub.....	1 000 t	26 202	22 708	538	15 242	6 910	3 494	3 183	311	–
	Anteil(%)	100	86,7	2,1	58,2	26,4	13,3	12,1	1,2	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	289	289	289	–	–	–	–	–	–
	Anteil(%)	100,0	100	100	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 069	1 988	1 553	253	179	81	80	1	1 941
	Anteil(%)	100,0	96,1	75,1	12,2	8,7	3,9	3,9	0,0	93,8
<b>2000</b>										
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>43 626</b>	<b>37 873</b>	<b>7 889</b>	<b>21 550</b>	<b>8 172</b>	<b>5 753</b>	<b>5 169</b>	<b>577</b>	<b>2 828</b>
	Anteil(%)	100,0	86,8	18,1	49,4	18,7	13,2	11,8	1,3	6,5
dar. Bauschutt <sup>4)</sup> .....	1 000 t	8 390	6 928	4 168	2 017	730	1 462	1 446	134	–
	Anteil(%)	100,0	82,6	49,7	24,0	8,7	17,4	17,2	1,6	–
Bodenaushub.....	1 000 t	31 076	26 954	323	19 434	7 167	4 122	3 680	442	–
	Anteil(%)	100,0	86,7	1,1	62,5	23,1	13,3	11,8	1,4	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	564	564	564	–	–	–	–	–	–
	Anteil(%)	100,0	100,0	100,0	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 118	3 090	2 717	97	275	28	28	–	2 828
	Anteil(%)	100,0	99,1	87,1	3,1	8,8	0,9	0,9	–	90,7
<b>2002</b>										
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>42 537</b>	<b>36 924</b>	<b>7 950</b>	<b>21 318</b>	<b>6 960</b>	<b>5 613</b>	<b>5 147</b>	<b>375</b>	<b>2 175</b>
	Anteil(%)	100,0	86,8	18,7	50,1	16,4	13,2	12,1	0,9	5,1
dar. Bauschutt <sup>4)</sup> .....	1 000 t	7 598	6 577	4 214	1 701	646	1 021	•	•	–
	Anteil(%)	100,0	86,6	55,5	22,4	8,5	13,4	•	•	–
Bodenaushub.....	1 000 t	30 864	26 499	838	19 603	5 962	4 365	4 018	347	–
	Anteil(%)	100,0	85,9	2,7	63,5	19,3	14,1	13,0	1,1	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	437	437	437	–	–	–	–	–	–
	Anteil(%)	100,0	100,0	100,0	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 990	2 928	2 389	12	352	62	•	•	2 175
	Anteil(%)	100,0	97,7	79,9	0,4	11,8	2,1	•	•	72,7
<b>Veränderung 2000 gegenüber 1998 in %</b>										
<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>%</b>	<b>- 2,5</b>	<b>- 2,5</b>	<b>0,8</b>	<b>- 1,1</b>	<b>- 14,8</b>	<b>- 2,4</b>	<b>- 0,4</b>	<b>- 35,0</b>	<b>- 23,1</b>
dar. Bauschutt <sup>4)</sup> .....	%	- 9,4	- 5,1	1,1	- 15,7	- 11,5	- 30,2	- 31,3	- 79,9	–
Bodenaushub.....	%	- 0,7	- 1,7	159,4	0,9	- 16,8	5,9	9,2	- 21,5	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	%	95,2	–	95,2	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	%	- 4,1	- 5,2	- 12,1	- 87,6	28,0	121,4	- 57,1	–	- 23,1

<sup>1)</sup> Einschließlich aller Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - <sup>2)</sup> Einschließlich aller Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft beseitigt wurden. - <sup>3)</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1997, 1999 und 2001. - <sup>4)</sup> Bei Bauschuttrecyclinganlagen einschließlich Bauschutt und Bodenaushub gemischt

#### 4.2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2002 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten							
	insgesamt	Bauschutt und Bodenaushub gemischt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Bodenaushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle <sup>1)</sup>
Tonnen								
<b>Bauschuttrecyclinganlagen</b>								
Oberbayern.....	2 414 330	91 341	945 011	1 256 158	91 957	13 640	16 223	-
dav. kreisfreie Städte.....	179 000	41 000	78 000	13 000	24 000	11 000	12 000	-
Landkreise zusammen.....	2 235 330	50 341	867 011	1 243 158	67 957	2 640	4 223	-
Niederbayern.....	884 995	46 368	561 948	226 641	46 900	1 887	1 251	-
dav. kreisfreie Städte.....	22 467	563	16 111	3 095	-	1 577	1 121	-
Landkreise zusammen.....	862 528	45 805	545 837	223 546	46 900	310	130	-
Oberpfalz.....	1 213 685	60 109	409 029	148 480	595 334	658	75	-
dav. kreisfreie Städte.....	86 186	4 189	68 562	13 425	-	10	-	-
Landkreise.....	1 127 499	55 920	340 467	135 055	595 334	648	75	-
Oberfranken.....	373 410	47 526	248 758	40 626	35 880	57	563	-
dav. kreisfreie Städte.....	27 885	-	21 959	2 926	3 000	-	-	-
Landkreise.....	345 525	47 526	226 799	37 700	32 880	57	563	-
Mittelfranken.....	799 790	150 272	431 710	186 806	24 803	4 227	1 972	-
dav. kreisfreie Städte.....	257 922	26 649	186 314	38 879	100	4 136	1 844	-
Landkreise.....	541 868	123 623	245 396	147 927	24 703	91	128	-
Unterfranken.....	1 167 257	30 229	857 258	219 989	35 919	22 002	1 860	-
dav. kreisfreie Städte.....	349 875	8 648	238 413	86 191	15 512	-	1 111	-
Landkreise.....	817 382	21 581	618 845	133 798	20 407	22 002	749	-
Schwaben.....	1 096 342	11 438	760 359	310 096	7 356	1 589	5 504	-
dav. kreisfreie Städte.....	39 702	800	27 050	11 852	-	-	-	-
Landkreise.....	1 056 640	10 638	733 309	298 244	7 356	1 589	3 184	-
<b>Bayern</b>	<b>7 949 809</b>	<b>437 283</b>	<b>4 214 073</b>	<b>2 388 796</b>	<b>838 149</b>	<b>44 060</b>	<b>27 448</b>	<b>-</b>
<b>Asphaltmischanlagen</b>								
Oberbayern.....	610 065	-	-	610 065	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	22 046	-	-	22 046	-	-	-	-
Landkreise.....	588 019	-	-	588 019	-	-	-	-
Niederbayern.....	256 296	-	-	256 296	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	7 500	-	-	7 500	-	-	-	-
Landkreise.....	248 796	-	-	248 796	-	-	-	-
Oberpfalz.....	233 510	-	-	233 510	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	14 183	-	-	14 183	-	-	-	-
Landkreise.....	219 327	-	-	219 327	-	-	-	-
Oberfranken.....	162 794	-	-	162 794	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte	11 540	-	-	11 540	-	-	-	-
Landkreise	151 254	-	-	151 254	-	-	-	-
Mittelfranken.....	249 170	-	-	249 170	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	96 040	-	-	96 040	-	-	-	-
Landkreise.....	153 130	-	-	153 130	-	-	-	-
Unterfranken.....	329 920	-	-	329 920	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	85 797	-	-	85 797	-	-	-	-
Landkreise.....	244 123	-	-	244 123	-	-	-	-
Schwaben.....	333 105	-	-	333 105	-	-	-	-
dav. kreisfreie Städte.....	28 593	-	-	28 593	-	-	-	-
Landkreise.....	304 512	-	-	304 512	-	-	-	-
<b>Bayern</b>	<b>2 174 860</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 174 860</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Verfüllmaßnahmen<sup>2)</sup></b>								
Oberbayern.....	10 751 635	-	1 423 034	4 617	9 322 965	-	-	1 019
Niederbayern.....	2 577 352	-	112 077	630	2 464 243	-	-	402
Oberpfalz.....	1 131 965	-	14 404	1 500	1 116 061	-	-	-
Oberfranken.....	805 764	-	13 133	-	792 631	-	-	-
Mittelfranken.....	950 865	-	26 708	-	924 157	-	-	-
Unterfranken.....	1 315 106	-	5 285	-	1 309 821	-	-	-
Schwaben.....	3 785 161	-	106 111	5 500	3 672 940	-	-	610
<b>Bayern</b>	<b>21 317 848</b>	<b>-</b>	<b>1 700 752</b>	<b>12 247</b>	<b>19 602 818</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 031</b>

<sup>1)</sup> Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - <sup>2)</sup> Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht möglich.

noch 4. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten						
	insgesamt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Bodenaushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle <sup>1)</sup>
	Tonnen						
<b>Deponien der Entsorgungswirtschaft</b>							
Oberbayern.....	1 034 232	367 975	4 577	652 333	7 497	–	1 850
Niederbayern.....	173 025	101 328	1 769	67 670	1 530	–	728
Oberpfalz.....	812 279	92 928	162	712 079	1 900	738	4 472
Oberfranken.....	448 000	45 187	2 167	393 889	5 823	–	934
Mittelfranken.....	1 450 677	259 129	527	1 175 729	14 344	78	870
Unterfranken.....	800 894	42 437	2 930	693 624	61 082	–	821
Schwaben.....	427 660	84 899	135	322 492	19 435	20	679
<b>Bayern</b>	<b>5 146 767</b>	<b>993 883</b>	<b>12 267</b>	<b>4 017 816</b>	<b>111 611</b>	<b>836</b>	<b>10 354</b>
<b>Sonstige Anlagen der Entsorgungswirtschaft <sup>3)</sup></b>							
<b>Bayern</b>	<b>787 050</b>	<b>16 383</b>	<b>48 903</b>	<b>96 435</b>	<b>10 668</b>	<b>445 259</b>	<b>169 402</b>
<b>Betriebseigene Deponien</b>							
Oberbayern.....	121 268	10 218	–	111 048	–	–	2
Niederbayern.....	125 000	–	–	125 000	–	–	–
Oberpfalz.....	8 244	5 804	–	2 200	240	–	–
Oberfranken.....	7 343	2 218	–	5 125	–	–	–
Mittelfranken.....	60 259	4 200	–	55 809	–	250	–
Unterfranken.....	52 364	4 573	–	47 791	–	–	–
Schwaben.....	660	140	520	–	–	–	–
<b>Bayern</b>	<b>375 138</b>	<b>27 153</b>	<b>520</b>	<b>346 973</b>	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>2</b>

<sup>3)</sup> Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar

### 4.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2002 nach Abfallarten

Eingesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
<b>Bauschuttrecyclinganlagen</b>						
Bauschutt.....	411	81	330	4 214 073	1 375 288	2 838 785
Bauschutt u. Bodenaushub gemischt.....	89	19	70	437 283	176 192	261 091
Bodenaushub.....	58	16	42	838 149	66 541	771 608
Straßenaufbruch.....	242	56	186	2 388 796	420 152	1 968 644
Baustellenabfälle.....	37	18	19	44 060	31 238	12 822
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt.....	39	18	21	27 448	13 539	13 909
<b>Bauschuttrecyclinganlagen zusammen</b>	<b>494</b>	<b>101</b>	<b>393</b>	<b>7 949 809</b>	<b>2 082 950</b>	<b>5 866 859</b>
<b>Asphaltmischanlagen</b>						
<b>Aufbereiteter Ausbauspphalt</b>	<b>140</b>	<b>135</b>	<b>5</b>	<b>2 174 860</b>	<b>2 101 411</b>	<b>73 449</b>

### 4.4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2002

Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen			Gewonnene Erzeugnisse		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)...	381	67	314	2 739 143	687 259	2 051 884
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt).....	208	40	168	1 049 283	473 348	575 935
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt).....	10	2	8	21 891	955	20 936
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe.....	145	34	111	1 316 953	507 028	809 925
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt.....	39	13	26	634 705	59 120	575 585
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe.....	19	7	12	115 533	40 078	75 455
Asphaltgranulat.....	183	40	143	1 979 730	273 699	1 706 031
<b>Insgesamt</b>	<b>494</b>	<b>101</b>	<b>393</b>	<b>7 857 238</b>	<b>2 041 487</b>	<b>5 815 751</b>
nachrichtlich: Sortierreste und Aufbereitungsrückstände.....	206	60	146	90 934	41 607	49 327

## 4.5. Altpapier, Altglas und Altkunststoffe in Bayern seit 1996 nach regionaler Herkunft

## Altpapier

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem		
					Ausland		
					zusammen	davon aus den	
EU-Ländern		übrigen Ländern					
Anzahl		Tonnen					
Bezogenes Altpapier .....	1996	20	1 710 337	1 618 033	92 304	92 304	–
	1998	21	2 141 697	2 057 622	84 075	71 218	12 857
	2000	21	2 388 701	2 235 069	153 632	130 089	23 543
	2002	20	2 771 511	2 339 042	432 469	391 544	40 925

## Altglas

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem		
					Ausland		
					zusammen	davon aus den	
EU-Ländern		übrigen Ländern					
Anzahl		Tonnen					
Bezogenes Altglas .....	1996	5	452 482	429 475	23 007	23 007	–
	1998	5	542 804	478 242	64 562	64 460	102
	2000	6	532 265	484 632	47 633	46 897	736
	2002	8	641 083	575 216	65 867	54 155	11 712

## Altkunststoff

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem		
					Ausland		
					zusammen	davon aus den	
EU-Ländern		übrigen Ländern					
Anzahl		Tonnen					
Aufgearbeitete Kunststoffe .....	1996	168	183 507	178 528	4 979	3 564	1 415
	1998	164	206 973	201 373	5 600	5 333	267
	2000	146	233 819	220 512	13 307	11 631	1 676
	2002	153	286 329	272 934	13 395	12 643	752

## 4.6. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier und Altglas in Bayern 2002 nach Sorten

Altpapiersorte <sup>1)</sup> Altglassorte	Verwertungs- be- triebe	Bezug von Wertstoffen					Recycelte Wertstoffmenge (im Produktionsprozeß eingesetzte Wertstoffe)	
		insgesamt		davon			2000	2002
		2000	2002	aus der Abfallein- sammlung/ -sortierung, vom Wertstoff- handel	direkt von gewerb- lichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen							

## Altpapier

Untere Sorten .....	•	2 095 172	2 435 872	2 029 196	7 438	399 238	2 047 846	2 432 184
dar. Illustrierte, Zeitungen und Deinkingware <sup>3)</sup>	•	1 388 567	1 635 183	1 236 046	–	399 137	1 342 055	1 631 596
Sortiertes gemischtes Altpapier .....	12	336 911	377 575	373 845	3 629	101	335 518	377 092
Kaufhausaltpapier .....	8	320 730	370 228	366 419	3 809	–	322 001	370 885
Telefonbücher .....	1	•	•	•	–	–	•	•
Graukarton .....	4	25 769	24 450	24 450	–	–	25 077	24 075
Mittlere Sorten .....	•	28 354	86 470	68 929	–	17 541	26 517	84 857
dar. unverkaufte Zeitungen .....	6	19 654	36 108	21 766	–	14 342	17 557	35 850
sort. Büropapier/ Bunte Akten .....	3	8 370	27 343	27 132	–	211	8 520	27 259
Bessere Sorten .....	•	101 132	100 748	93 939	150	6 659	101 240	101 431
dar. Papierspäne .....	6	81 952	84 672	79 225	–	5 447	81 886	84 682
weißes Zeitungsdruckpapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier .....	7	11 531	9 358	8 876	150	332	12 212	9 918
weißer mehrlagiger Karton .....	2	733	1 026	1 006	–	20	335	1 087
weiße Akten, Endlosformulare .....	4	6 890	5 191	4 578	–	613	6 781	5 243
Krafthaltige Sorten .....	•	98 682	104 550	56 703	38 816	9 031	98 358	103 988
dar. unbenutzte Wellpappe .....	6	51 040	70 053	22 948	38 074	9 031	50 609	69 499
Gebrauchte Kraftwellpappe .....	5	45 104	32 802	32 060	742	–	45 376	32 694
Sondersorten, sonstige Altpapiersorten .....	•	65 361	43 871	43 871	–	–	66 420	43 761
<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>2 388 701</b>	<b>2 771 511</b>	<b>2 292 638</b>	<b>46 404</b>	<b>432 469</b>	<b>2 340 381</b>	<b>2 766 221</b>

## Altglas

Behälterglas .....	5	504 459	607 930	446 155	96 212	65 563	520 669	516 750
dar. Weißglas .....	5	268 910	293 885	225 920	53 915	14 050	275 615	257 362
Flachglas .....	4	•	29 560	11 676	17 852	32	•	29 592
Spezialglas .....	3	•	3 593	–	3 321	272	•	3 593
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>532 265</b>	<b>641 083</b>	<b>457 831</b>	<b>117 385</b>	<b>65 867</b>	<b>548 469</b>	<b>549 935</b>

<sup>1)</sup> Liste der europäischen Standardsorten. - <sup>2)</sup> Mehrfachzählungen. - <sup>3)</sup> Sortiertes graphisches Papier aus haushaltsnaher Erfassung.

## 4.7 In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 2002 nach Art und Herkunft

Kunststoffart	Betriebe	Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe				
		insgesamt	davon aus			
			der Produktion	der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	dem Automobilbereich	sonstigen Bereichen <sup>1)</sup>
Anzahl <sup>2)</sup>	Tonnen					
Thermoplaste .....	140	209 028	98 679	84 997	13 941	11 411
dav. PE-LD/LLD (Polyethylen niederer Dichte - Weich-PE) .....	45	71 029	21 187	46 690	890	2 262
PE-HD (Polyethylen hoher Dichte - Hart-PE) .....	51	34 471	12 122	21 596	112	641
PP (Polypropylen) .....	76	19 751	12 137	4 043	1 527	2 044
PS/EPS/HIPS (Polystyrol / expandierbares PS / hochschlagzähes PS) .....	65	13 162	5 667	3 714	326	3 455
PVC-U (Polyvinylchlorid, weichmacherfrei) .....	18	24 823	24 643	30	-	150
PVC-P (Polyvinylchlorid, weichmacherhaltig) .....	19	4 168	4 023	20	32	93
ABS/SAN (Acrylnitril-Butadien-Styrol / Styrol-Butadien) .....	45	5 326	3 082	15	1 081	1 148
PMMA (Polymethylmethacrylat) .....	14	3 177	2 150	900	119	8
PET/PBT (Polyethylenterephthalat) .....	24	13 899	6 135	7 458	87	219
POM (Polyoxymethylen) .....	21	1 851	749	1	1 079	22
PC (Polycarbonat) .....	29	4 908	1 567	500	2 766	75
PA (Polyamid) .....	41	6 280	2 256	5	3 885	134
TPU (Thermoplastische-Polyurethane) .....	12	1 420	227	10	1 000	183
sonstige Thermoplaste .....	32	4 763	2 734	15	1 037	977
Duroplaste .....	6	6 351	4 671	1 131	500	49
dav. PUR (Polyurethane - vernetzt) .....	6	6 351	4 671	1 131	500	49
sonstige Duroplaste .....	-	-	-	-	-	-
Elastomere .....	5	22 118	20 213	1 100	800	5
Gemischte Kunststoffe .....	11	48 832	9 204	3 455	21 480	14 693
<b>Insgesamt</b>	<b>153</b>	<b>286 329</b>	<b>132 767</b>	<b>90 683</b>	<b>36 721</b>	<b>26 158</b>

<sup>1)</sup> Bau-, Elektro-, Möbelbereich, Landwirtschaft, Gartenbau, sonstige Bereiche.- <sup>2)</sup> Mehrfachnennungen möglich.

## **5 Einsammlung von Abfällen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe**



## **5 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe**

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen nach § 5 Abs. 5 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen. Einbezogen werden einerseits Betriebe, die bei privaten Endverbrauchern Verkaufsverpackungen (VV) einsammeln sowie andererseits Betriebe, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern in erster Linie Transport- und Umverpackungen (TUV) sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen einsammeln. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden. Zu beachten ist, dass bei TUV erst seit dem Berichtsjahr 2000 ein Datenaustausch zwischen den Bundesländern stattfindet. Das bedeutet, dass bei TUV bis zum Berichtsjahr 1999 auch die von bayerischen Betrieben *außerhalb* Bayerns eingesammelten Transport- und Umverpackungen mitgezählt und die von außerbayerischen Betrieben in Bayern eingesammelten Transport- und Umverpackungen *nicht* mitgezählt wurden. Bei VV wurde bereits seit der erstmaligen Durchführung der Erhebung ein derartiger Länderaustausch praktiziert, so dass unabhängig vom Einsammlungsgebiet bzw. Sitz der Betriebe generell nur in Bayern eingesammelte Verkaufsverpackungen erfasst wurden.

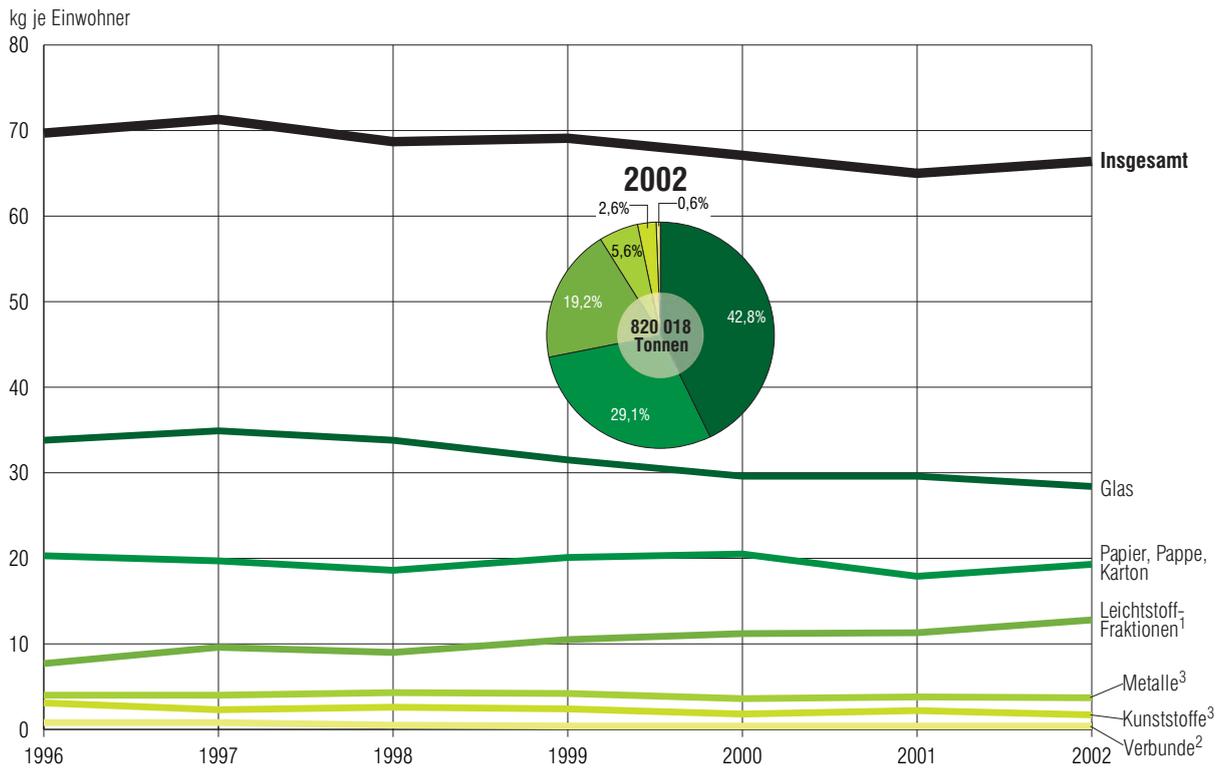
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind sowohl Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

### **Ausgewählte Ergebnisse**

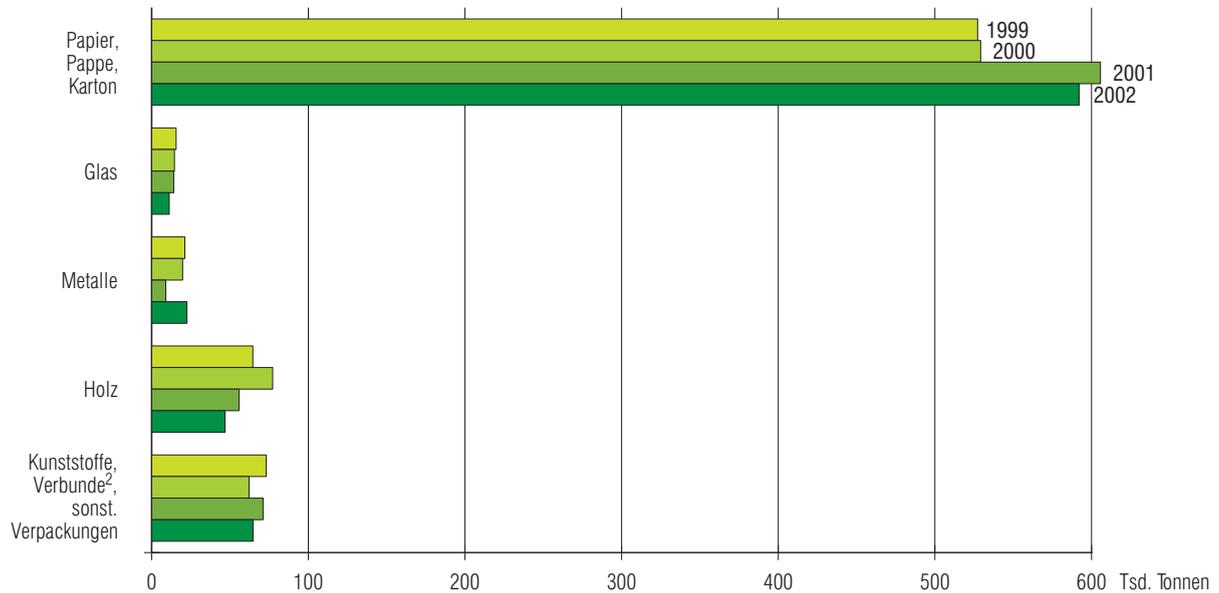
Im Jahr 2002 wurden in Bayern insgesamt rund 1,5 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon 820 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern und 703 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 66,4 Kilogramm (oder 1,3 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 79,9 % Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2002 bei rund 6,32 Millionen Tonnen, davon 3,97 Millionen Tonnen Wertstoffe (62,9 %) und 2,35 Millionen Tonnen Restmüll (37,1 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner lag somit bei rund 512 Kilogramm.

### Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996

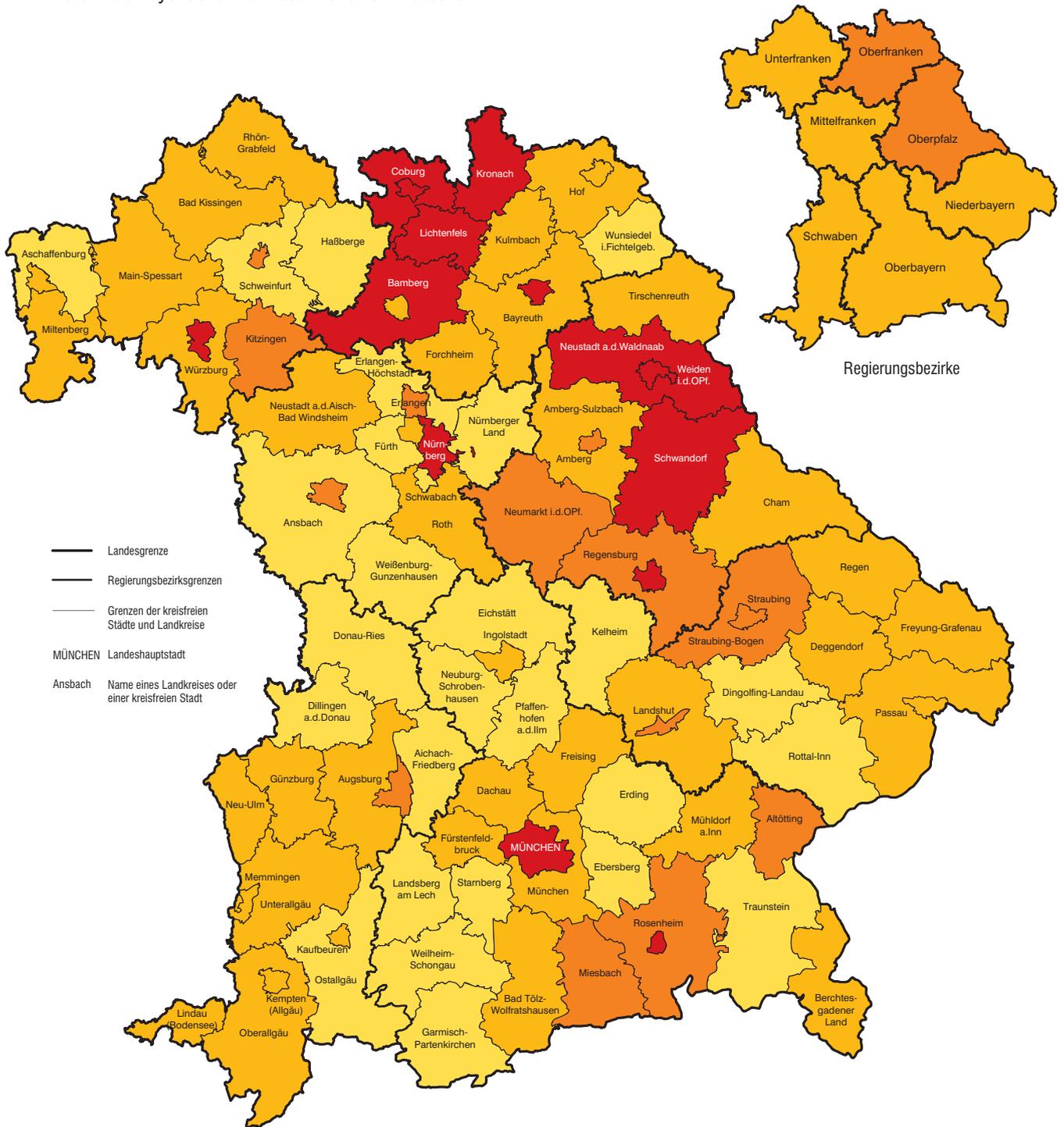


### Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1999 bis 2002



# Restmüllaufkommen<sup>1</sup> aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2002

Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



<sup>1</sup> ohne Sortierreste

kg je Einwohner und Jahr	Häufigkeit	
bis unter 150	27	
150 bis unter 200	41	Minimum: Lkr Aschaffenburg 53,0
200 bis unter 250	14	Maximum: Krfr. St Regensburg 392,6
250 oder mehr	14	Bayern: 189,8

**5.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesamelte Verpackungen  
in Bayern 2001 und 2002 nach Verpackungsarten**

Verpackungsart	Eingesamelte Menge				Weitergegebene Menge an			
	2001	2002	Veränderung	2002	Sortieranlagen	Verwerterbetriebe <sup>1)</sup>		
	Tonnen		%	kg/EW	2002			
	Tonnen		%	kg/EW	Tonnen	%	Tonnen	%
<b>Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern</b>								
Leichtstoff-Fractionen <sup>2)</sup> .....	139 314	157 837	13,3	12,8	157 837	100,0	–	–
Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen .....	219 843	238 834	8,6	19,3	221 451	92,7	17 383	7,3
dav Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische .....	190 681	203 718	6,8	16,5	202 438	99,4	1 280	0,6
Papier, Pappe und Karton als Verpackungen getrennt gesammelt .....	29 162	35 116	20,4	2,8	19 013	54,1	16 103	45,9
Glas .....	363 948	350 631	-3,7	28,4	92 694	26,4	257 937	73,6
dav farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas) .....	359 836	348 163	-3,2	28,2	92 040	26,4	256 123	73,6
gemischtes Glas (Bunt- u. Mischglas) .....	4 112	2 468	-40,0	0,2	654	26,5	1 814	73,5
Kunststoffe <sup>3)</sup> .....	26 470	21 586	-18,5	1,7	5 269	24,4	16 317	75,6
Metalle <sup>3)</sup> .....	46 610	46 173	-0,9	3,7	16 501	35,7	29 672	64,3
Verbunde <sup>4)</sup> .....	4 818	4 957	2,9	0,4	1 775	35,8	3 182	64,2
<b>Zusammen</b>	<b>801 003</b>	<b>820 018</b>	<b>2,4</b>	<b>66,4</b>	<b>495 527</b>	<b>60,4</b>	<b>324 491</b>	<b>39,6</b>
<b>Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern</b>								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	702 904	701 730	-0,2	56,8	176 948	25,2	524 782	74,8
dav Glas .....	14 531	15 622	7,5	1,3	3 915	25,1	11 707	74,9
Papier, Pappe, Karton .....	529 204	527 285	-0,4	42,7	125 157	23,7	402 128	76,3
Metalle .....	19 764	21 176	7,1	1,7	3 112	14,7	18 064	85,3
dav eisenhaltige Metalle .....	17 936	18 487	3,1	1,5	1 223	6,6	17 264	93,4
Aluminium .....	610	1 921	214,9	0,2	1 635	85,1	286	14,9
sonstige Altmetalle, Metallverbunde .....	1 218	768	-36,9	0,1	254	33,1	514	66,9
Kunststoffe .....	43 182	44 453	2,9	3,6	10 037	22,6	34 416	77,4
Holz .....	77 242	64 580	-16,4	5,2	13 754	21,3	50 826	78,7
Verbunde <sup>4)</sup> .....	2 285	2 366	3,5	0,2	166	7,0	2 200	93,0
nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien .....	16 696	26 248	57,2	2,1	20 807	79,3	5 441	20,7
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	444	919	107,0	0,1	191	20,8	728	79,2
<b>Zusammen</b>	<b>703 348</b>	<b>702 649</b>	<b>-0,1</b>	<b>56,9</b>	<b>177 139</b>	<b>25,2</b>	<b>525 510</b>	<b>74,8</b>
<b>Verpackungen insgesamt</b>								
Leichtstoff-Fractionen <sup>2)</sup> .....	139 314	157 837	13,3	12,8	157 837	100,0	–	–
Papier, Pappe, Karton .....	749 047	766 119	2,3	62,0	346 608	45,2	419 511	54,8
Glas .....	378 479	366 253	-3,2	29,6	96 609	26,4	269 644	73,6
Metalle .....	66 374	67 349	1,5	5,5	19 613	29,1	47 736	70,9
Kunststoffe .....	69 652	66 039	-5,2	5,3	15 306	23,2	50 733	76,8
Holz .....	77 242	64 580	-16,4	5,2	13 754	21,3	50 826	78,7
Verbunde <sup>4)</sup> .....	7 103	7 323	3,1	0,6	1 941	26,5	5 382	73,5
Nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien .....	16 696	26 248	57,2	2,1	20 807	79,3	5 441	20,7
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter .....	444	919	107,0	0,1	191	20,8	728	79,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 504 351</b>	<b>1 522 667</b>	<b>1,2</b>	<b>123,2</b>	<b>672 666</b>	<b>44,2</b>	<b>850 001</b>	<b>55,8</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. <sup>2)</sup> Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackung

<sup>3)</sup> Als Verpackungen getrennt gesammelt. - <sup>4)</sup> Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewicht weniger als 95 %.

## 5.2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge <sup>1)</sup>				
	2001		2002		2002 ggü. 2001 <sup>2)</sup>
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
<b>Oberbayern insgesamt</b> .....	<b>2 139 609</b>	<b>520,3</b>	<b>2 163 961</b>	<b>521,0</b>	<b>0,1</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	1 334 418	324,5	1 358 168	327,0	0,8
dar. Altglas .....	128 801	31,3	126 859	30,5	-2,6
Altpapier .....	355 199	86,4	351 435	84,6	-2,1
Altmetall .....	84 285	20,5	84 638	20,4	-0,5
Grüngut und Bioabfall .....	442 868	107,7	474 443	114,2	6,0
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	805 191	195,8	805 793	194,0	-0,9
<b>Niederbayern insgesamt</b> .....	<b>540 895</b>	<b>458,3</b>	<b>545 198</b>	<b>458,8</b>	<b>0,1</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	346 624	293,7	352 578	296,7	1,0
dar. Altglas .....	35 059	29,7	34 862	29,3	-1,3
Altpapier .....	89 182	75,6	87 074	73,3	-3,0
Altmetall .....	30 195	25,6	30 180	25,4	-0,8
Grüngut und Bioabfall .....	164 717	139,6	173 778	146,2	4,7
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	194 271	164,6	192 620	162,1	-1,5
<b>Oberpfalz insgesamt</b> .....	<b>558 535</b>	<b>516,2</b>	<b>554 238</b>	<b>509,7</b>	<b>-1,3</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	280 565	259,3	285 445	262,5	1,2
dar. Altglas .....	32 804	30,3	32 944	30,3	0,0
Altpapier .....	82 190	76,0	80 746	74,3	-2,2
Altmetall .....	22 097	20,4	21 787	20,0	-2,0
Grüngut und Bioabfall .....	119 556	110,5	122 906	113,0	2,3
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	277 970	256,9	268 793	247,2	-3,8
<b>Oberfranken insgesamt</b> .....	<b>658 387</b>	<b>591,5</b>	<b>648 230</b>	<b>582,4</b>	<b>-1,5</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	389 681	350,1	405 633	364,5	4,1
dar. Altglas .....	37 271	33,5	36 350	32,7	-2,4
Altpapier .....	79 342	71,3	79 621	71,5	0,3
Altmetall .....	20 705	18,6	21 146	19,0	2,2
Grüngut und Bioabfall .....	218 661	196,4	228 736	205,5	4,6
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	268 706	241,4	242 597	218,0	-9,7
<b>Mittelfranken insgesamt</b> .....	<b>820 304</b>	<b>484,3</b>	<b>868 366</b>	<b>510,8</b>	<b>5,5</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	501 701	296,2	541 541	318,5	7,5
dar. Altglas .....	52 664	31,1	52 100	30,6	-1,6
Altpapier .....	146 903	86,7	143 666	84,5	-2,5
Altmetall .....	38 770	22,9	39 331	23,1	0,9
Grüngut und Bioabfall .....	192 252	113,5	217 388	127,9	12,7
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	318 603	188,1	326 825	192,2	2,2
<b>Unterfranken insgesamt</b> .....	<b>668 485</b>	<b>499,6</b>	<b>679 965</b>	<b>506,6</b>	<b>1,4</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	447 614	334,5	464 213	345,8	3,4
dar. Altglas .....	42 622	31,9	41 315	30,8	-3,4
Altpapier .....	109 210	81,6	108 686	81,0	-0,7
Altmetall .....	29 862	22,3	28 975	21,6	-3,1
Grüngut und Bioabfall .....	216 873	162,1	234 690	174,8	7,8
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	220 871	165,1	215 752	160,7	-2,7
<b>Schwaben insgesamt</b> .....	<b>843 580</b>	<b>479,5</b>	<b>859 985</b>	<b>485,5</b>	<b>1,3</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	548 656	311,9	567 108	320,1	2,6
dar. Altglas .....	57 807	32,9	57 519	32,5	-1,2
Altpapier .....	125 044	71,1	123 357	69,6	-2,1
Altmetall .....	44 161	25,1	44 873	25,3	0,8
Grüngut und Bioabfall .....	237 599	135,1	249 195	140,7	4,1
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	294 924	167,6	292 877	165,3	-1,4
<b>Bayern insgesamt</b> .....	<b>6 229 795</b>	<b>507,4</b>	<b>6 319 943</b>	<b>511,5</b>	<b>0,8</b>
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA <sup>3)</sup> ) .....	3 849 259	313,5	3 974 686	321,7	2,6
dar. Altglas .....	387 028	31,5	381 949	30,9	-1,9
Altpapier .....	987 070	80,4	974 585	78,9	-1,9
Altmetall .....	270 075	22,0	270 930	21,9	-0,5
Grüngut und Bioabfall .....	1 592 526	129,7	1 701 136	137,7	6,2
Restmüll (ohne Sortierreste) .....	2 380 536	193,9	2 345 257	189,8	-2,1

<sup>1)</sup> u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - <sup>2)</sup> Veränderung der Menge insgesamt. - <sup>3)</sup> Müllverbrennungsanlage.



# **Anhang**

## Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Stand Juli 2002

**Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der Physikalischen und Chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen**

- Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen
- 01 01 01** Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
- 01 01 02** Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
- Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
- 01 03 04\*** Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
- 01 03 05\*** andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
- 01 03 06** Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
- 01 03 07\*** andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
- 01 03 08** staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
- 01 03 09** Rotschlamm aus der Aluminiumherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm der unter 01 03 07 fällt
- 01 03 99** Abfälle a.n.g.

- Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
- 01 04 07\*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
- 01 04 08** Abfälle aus Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen die unter 01 04 07 fallen
- 01 04 09** Abfälle von Sand und Ton
- 01 04 10** staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
- 01 04 11** Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
- 01 04 12** Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
- 01 04 13** Abfälle aus Steinmetz- und sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen die unter 01 04 07 fallen
- 01 04 99** Abfälle a.n.g.

- Bohrschlämme und andere Bohrabfälle
- 01 05 04** Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
- 01 05 05\*** ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle
- 01 05 06\*** Bohrschlämme und andere Bohrabfälle die gefährliche Stoffe enthalten
- 01 05 07** barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
- 01 05 08** chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
- 01 05 99** Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus der Landwirtschaft Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln**

- Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
- 02 01 01** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
- 02 01 02** Abfälle aus tierischem Gewebe
- 02 01 03** Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
- 02 01 04** Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
- 02 01 06** tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
- 02 01 07** Abfälle aus der Forstwirtschaft
- 02 01 08\*** Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- 02 01 09** Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
- 02 01 10** Metallabfälle
- 02 01 99** Abfälle a.n.g.
- Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs
- 02 02 01** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
- 02 02 02** Abfälle aus tierischem Gewebe
- 02 02 03** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 02 04** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 02 99** Abfälle a.n.g.

- Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenerstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse
- 02 03 01** Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
- 02 03 02** Abfälle von Konservierungsstoffen
- 02 03 03** Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
- 02 03 04** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 03 05** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 03 99** Abfälle a.n.g.
- Abfälle aus der Zuckerherstellung
- 02 04 01** Rübenerde
- 02 04 02** nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
- 02 04 03** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 04 99** Abfälle a.n.g.

- Abfälle aus der Milchverarbeitung
- 02 05 01** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 05 02** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 05 99** Abfälle a.n.g.
- Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren
- 02 06 01** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 06 02** Abfälle von Konservierungsstoffen
- 02 06 03** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 06 99** Abfälle a.n.g.

- Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)
- 02 07 01** Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials

- 02 07 02** Abfälle aus der Alkoholdestillation
- 02 07 03** Abfälle aus der chemischen Behandlung
- 02 07 04** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
- 02 07 05** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 02 07 99** Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe**

- Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln
- 03 01 01** Rinden- und Korkabfälle
- 03 01 04\*** Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
- 03 01 05** Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
- 03 01 99** Abfälle a.n.g.
- Abfälle aus der Holzkonservierung
- 03 02 01\*** Halogenfreie organische Holzschutzmittel
- 03 02 02\*** chlororganische Holzschutzmittel
- 03 02 03\*** metallorganische Holzschutzmittel
- 03 02 04\*** anorganische Holzschutzmittel
- 03 02 05\*** andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 03 02 99** Holzschutzmittel a.n.g.

- Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
- 03 03 01** Rinden- und Holzabfälle
- 03 03 02** Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlauge)
- 03 03 05** De-inking Schlämme aus dem Papierrecycling
- 03 03 07** mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappeabfällen
- 03 03 08** Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
- 03 03 09** Kalkschlammabfälle
- 03 03 10** Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung
- 03 03 11** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen
- 03 03 99** Holzschutzmittel a.n.g.

**Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie**

- Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie
- 04 01 01** Fleischabschabungen und Häuteabfälle
- 04 01 02** geäschertes Leimleder
- 04 01 03\*** Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
- 04 01 04** chromhaltige Gerbereibrühe
- 04 01 05** chromfreie Gerbereibrühe
- 04 01 06** chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 04 01 07** chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
- 04 01 08** chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
- 04 01 09** Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
- 04 01 99** Abfälle a.n.g.
- Abfälle aus der Textilindustrie
- 04 02 09** Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elsatomer, Plastomer)

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwacht werden bedürftig sind

- 04 02 10 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
- 04 02 14\* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
- 04 02 15 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
- 04 02 16\* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
- 04 02 17 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
- 04 02 19\* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 04 02 20 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen
- 04 02 21 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
- 04 02 22 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
- 04 02 99 Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse**

Abfälle aus der Erdölraffination

- 05 01 02\* Entsalzungsschlämme
- 05 01 03\* Bodenschlämme aus Tanks
- 05 01 04\* saure Alkylschlämme
- 05 01 05\* verschüttetes Öl
- 05 01 06\* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
- 05 01 07\* Säureteere
- 05 01 08\* andere Teere
- 05 01 09\* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 05 01 10 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen
- 05 01 11\* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 05 01 12\* säurehaltige Öle
- 05 01 13 Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung
- 05 01 14 Abfälle aus Kühlkolonnen
- 05 01 15\* gebrauchte Filtertone
- 05 01 16 schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
- 05 01 17 Bitumen
- 05 01 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 05 06 01\* Säureteere
- 05 06 03\* andere Teere
- 05 06 04 Abfälle aus Kühlkolonnen
- 05 06 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 05 07 01\* quecksilberhaltige Abfälle
- 05 07 02 schwefelhaltige Abfälle
- 05 07 99 Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen**

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren

- 06 01 01\* Schwefelsäure und schwefelige Säure
- 06 01 02\* Salzsäure
- 06 01 03\* Flußsäure
- 06 01 04\* Phosphorsäure und phosphorige Säure
- 06 01 05\* Salpetersäure und salpetrige Säure
- 06 01 06\* andere Säuren
- 06 01 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Basen

- 06 02 01\* Calciumhydroxid
- 06 02 03\* Ammoniumhydroxid
- 06 02 04\* Natrium- und Kaliumhydroxid
- 06 02 05\* andere Basen
- 06 02 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

- 06 03 11\* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
- 06 03 13\* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
- 06 03 14 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
- 06 03 15\* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
- 06 03 16 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen die unter 06 03 15 fallen
- 06 03 99 Abfälle a.n.g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 06 05 02\* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 06 05 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen

Abfälle aus der HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 06 06 02\* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
- 06 06 03 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
- 06 06 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 06 07 01\* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
- 06 07 02\* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
- 06 07 03\* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
- 06 07 04\* Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
- 06 07 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 06 08 02\* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
- 06 08 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von phosphorhaltigen

- Chemikalien aus der Phosphorchemie
- 06 09 02 phosphorhaltige Schlacke
- 06 09 03\* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
- 06 09 04 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
- 06 09 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 06 10 02\* Abfälle die gefährliche Stoffe enthalten
- 06 10 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

- 06 11 01 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titanoxidherstellung
- 06 11 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus anorganisch chemischen Prozessen a.n.g.

- 06 13 01\* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
- 06 13 02\* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)

- 06 13 03 Industrieruß
- 06 13 04\* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
- 06 13 05\* Ofen- und Kaminruß
- 06 13 99 Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen**

Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

- 07 01 01\* wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 01 03\* halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 01 04\* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 01 07\* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 01 08\* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 01 09\* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 01 10\* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 01 11\* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 01 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen
- 07 01 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 07 02 01\* wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 02 03\* halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 02 04\* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 02 07\* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 02 08\* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 02 09\* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 02 10\* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 02 11\* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 02 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen
- 07 02 13 Kunststoffabfälle
- 07 02 14\* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 02 15 Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen die unter 07 02 14 fallen
- 07 02 16\* gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
- 07 02 17 silicohaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
- 07 02 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten ( außer 06 11)

- 07 03 01\* wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 03 03\* halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 03 04\* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
- 07 03 07\* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 03 08\* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 03 09\* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 03 10\* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 03 11\* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwacht bedürftig sind

**07 03 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen

**07 03 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden

**07 04 01\*** wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 04 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 04 04\*** andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 04 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände

**07 04 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände

**07 04 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

**07 04 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

**07 04 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

**07 04 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen

**07 04 13\*** feste Abfälle die gefährliche Stoffe enthalten

**07 04 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Pharmazeutika

**07 05 01\*** wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 05 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 05 04\*** andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 05 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände

**07 05 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände

**07 05 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

**07 05 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

**07 05 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

**07 05 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen

**07 05 13\*** feste Abfälle die gefährliche Stoffe enthalten

**07 05 14** feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen

**07 05 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

**07 06 01\*** wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 06 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 06 04\*** andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 06 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände

**07 06 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände

**07 06 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

**07 06 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

**07 06 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

**07 06 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen

**07 06 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.

**07 07 01\*** wässrige Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 07 03\*** halogenorganische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 07 04\*** andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

**07 07 07\*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände

**07 07 08\*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände

**07 07 09\*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

**07 07 10\*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

**07 07 11\*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

**07 07 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen

**07 07 99** Abfälle a.n.g.

#### Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben

Abfälle aus der HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

**08 01 11\*** Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**08 01 12** Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

**08 01 13\*** Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**08 01 14** Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen

**08 01 15\*** wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten

**08 01 16** wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen

**08 01 17\*** Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**08 01 18** Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen

**08 01 19\*** wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten

**08 01 20** wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen

**08 01 21\*** Farb- oder Lackentfernerabfälle

**08 01 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)

**08 02 01** Abfälle von Beschichtungspulver

**08 02 02** wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten

**08 02 03** wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten

**08 02 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Druckfarben

**08 03 07** wässrige Schlämme die Druckfarben enthalten

**08 03 08** wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten

**08 03 12\*** Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

**08 03 13** Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen

**08 03 14\*** Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten

**08 03 15** Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen

**08 03 16\*** Abfälle von Ätzlösungen

**08 03 17\*** Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

**08 03 18** Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen

**08 03 19\*** Dispersionsöl

**08 03 99** Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

**08 04 09\*** Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**08 04 10** Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

**08 04 11\*** klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**08 04 12** klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen

**08 04 13\*** wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten

**08 04 14** wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen

**08 04 15\*** wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten

**08 04 16** wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen

**08 04 17\*** Harzöle

**08 04 99** Abfälle a.n.g.

Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle

**08 05 01\*** Isocyanatabfälle

#### Abfälle aus der fotografischen Industrie

Abfälle aus der fotografischen Industrie

**09 01 01\*** Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis

**09 01 02\*** Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis

**09 01 03\*** Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis

**09 01 04\*** Fixierbäder

**09 01 05\*** Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder

**09 01 06\*** silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle

**09 01 07** Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten

**09 01 08** Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten

**09 01 10** Einwegkameras ohne Batterien

**09 01 11\*** Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen

**09 01 12** Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen die unter 09 01 11 fallen

**09 01 13\*** wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen

**09 01 99** Abfälle a.n.g.

#### Abfälle aus thermischen Prozessen

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachtungsbedürftig sind

Abfallwirtschaft in Bayern 2002Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	<b>10 03 04*</b> Schlacken aus der Erstschmelze	<b>10 05 11</b> Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen
<b>10 01 01</b> Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub der unter 10 01 04 fällt	<b>10 03 05</b> Aluminiumoxidabfälle	<b>10 05 99</b> Abfälle a.n.g.
<b>10 01 02</b> Filterstäube aus der Kohlefeuerung	<b>10 03 08*</b> Salzschlacken aus der Zweitschmelze	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie
<b>10 01 03</b> Filterstäube aus der Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	<b>10 03 09*</b> schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	<b>10 06 01</b> Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 01 04*</b> Filterstäube und Kesselstaub aus Öffeuerung	<b>10 03 15*</b> Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	<b>10 06 02</b> Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 01 05</b> Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	<b>10 03 16</b> Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt	<b>10 06 03*</b> Filterstaub
<b>10 01 07</b> Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	<b>10 03 17*</b> teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	<b>10 06 04</b> andere Teilchen und Staub
<b>10 01 09*</b> Schwefelsäure	<b>10 03 18</b> Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen	<b>10 06 06*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
<b>10 01 13*</b> Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	<b>10 03 19*</b> Filterstaub der gefährliche Stoffe enthält	<b>10 06 07*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
<b>10 01 14*</b> Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 20</b> Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt	<b>10 06 09*</b> öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
<b>10 01 15</b> Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	<b>10 03 21*</b> andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 06 10</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen
<b>10 01 16*</b> Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 22</b> Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen	<b>10 06 99</b> Abfälle a.n.g.
<b>10 01 17</b> Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen die unter 10 01 16 fallen	<b>10 03 23*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie
<b>10 01 18*</b> Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 24</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen	<b>10 07 01</b> Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 01 19</b> Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen	<b>10 03 25*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 07 02</b> Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 01 20*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 26</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen	<b>10 07 03</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
<b>10 01 21</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen	<b>10 03 27*</b> öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	<b>10 07 04</b> andere Teilchen und Staub
<b>10 01 22*</b> wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 03 28</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen	<b>10 07 05</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
<b>10 01 23</b> wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen	<b>10 03 29*</b> gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	<b>10 07 07*</b> öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
<b>10 01 24</b> Sande aus der Wirbelschichtfeuerung	<b>10 03 30</b> Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen	<b>10 07 08</b> öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen
<b>10 01 25</b> Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke	<b>10 03 99</b> Abfälle a.n.g.	<b>10 07 99</b> Abfälle a.n.g.
<b>10 01 26</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie
<b>10 01 99</b> Abfälle a.n.g.	<b>10 04 01*</b> Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	<b>10 08 04</b> Teilchen und Staub
Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	<b>10 04 02*</b> Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	<b>10 08 08*</b> Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)
<b>10 02 01</b> Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	<b>10 04 03*</b> Calciumarsenat	<b>10 08 09</b> andere Schlacken
<b>10 02 02</b> unverarbeitete Schlacke	<b>10 04 04*</b> Filterstaub	<b>10 08 10*</b> Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
<b>10 02 07*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 04 05*</b> andere Teilchen und Staub	<b>10 08 11</b> Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen
<b>10 02 08</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 10 02 07 fallen	<b>10 04 06*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	<b>10 08 12*</b> teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
<b>10 02 10</b> Walzzunder	<b>10 04 07*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	<b>10 08 13</b> kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen
<b>10 02 11*</b> öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	<b>10 04 09*</b> öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	<b>10 08 14</b> Anodenschrott
<b>10 02 12</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 10 02 11 fallen	<b>10 04 10</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen	<b>10 08 15*</b> Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
<b>10 02 13*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>10 04 99</b> Abfälle a.n.g.	<b>10 08 16</b> Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt
<b>10 02 14</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	<b>10 08 17*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
<b>10 02 15</b> andere Schlämme und Filterkuchen	<b>10 05 01</b> Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	<b>10 08 18</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
<b>10 02 99</b> Abfälle a.n.g.	<b>10 05 03*</b> Filterstaub	<b>10 08 19*</b> öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	<b>10 05 04</b> andere Teilchen und Staub	<b>10 08 20</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen
<b>10 03 02</b> Anodenschrott	<b>10 05 05*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	<b>10 08 99</b> Abfälle a.n.g.
	<b>10 05 06*</b> Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl
	<b>10 05 08*</b> öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	<b>10 09 03</b> Ofenschlacke
	<b>10 05 09</b> Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen	<b>10 09 05*</b> gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
	<b>10 05 10*</b> Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	<b>10 09 06</b> Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
		<b>10 09 07*</b> gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
		<b>10 09 08</b> Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 12	wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen	
10 09 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt	10 11 20	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 10 11 19 fallen	11 01 13*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 11 99	Abfälle a.n.g.	11 01 14	Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
10 09 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen		Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	11 01 15*	Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 13*	Abfälle von Bindemitteln , die gefährliche Stoffe enthalten	10 12 01	Rohmischungen vor dem Brennen	11 01 16*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
10 09 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen	10 12 03	Teilchen und Staub	11 01 98*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 12 05	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	11 01 99	Abfälle a.n.g.
10 09 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen	10 12 06	verworfenen Former		Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie
10 09 99	Abfälle a.n.g.	10 12 08	Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)	11 02 02*	Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	10 12 09*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung die gefährliche Stoffe enthalten	11 02 03	Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
10 10 03	Ofenschlacke	10 12 10	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen	11 02 05*	Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
10 10 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	10 12 11*	Glasureabfälle, die Schwermetalle enthalten	11 02 06	Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
10 10 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen	10 12 12	Glasureabfälle , mit Ausnahme derjenigen die unter 10 12 11 fallen	11 02 07*	andere Abfälle die gefährliche Stoffe enthalten
10 10 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	10 12 13	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	11 02 99	Abfälle a.n.g.
10 10 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen	10 12 99	Abfälle a.n.g.		Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen
10 10 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält		Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	11 03 01*	cyanidhaltige Abfälle
10 10 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt	10 13 01	Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen	11 03 02*	andere Abfälle
10 10 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 04	Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk		Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung
10 10 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen	10 13 06	Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)	11 05 01	Hartzink
10 10 13*	Abfälle von Bindemitteln , die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 07	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	11 05 02	Zinkasche
10 10 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen	10 13 09*	asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement	11 05 03*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
10 10 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 10	Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen die unter 10 13 09 fallen	11 05 04*	gebrauchte Flussmittel
10 10 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen	10 13 11	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen	11 05 99	Abfälle a.n.g.
10 10 99	Abfälle a.n.g.	10 13 12*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung die gefährliche Stoffe enthalten		<b>Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</b>
	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	10 13 13	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen		Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen
10 11 03	Glasfaserabfall	10 13 14	Betonabfälle und Betonschlämme	12 01 01	Eisenfeil- und Drehspäne
10 11 05	Teilchen und Staub	10 13 99	Abfälle a.n.g.	12 01 02	Eisenstaub und -teile
10 11 09*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen		Abfälle aus Krematorien	12 01 03	NE-Metallfeil- und -drehspäne
10 11 10	Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt	10 14 01*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	12 01 04	NE-Metallstaub und -teilchen
10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)		<b>Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie</b>	12 01 05	Kunststoffspäne und Drehspäne
10 11 12	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt		Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)	12 01 06*	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 05*	saure Beizlösungen	12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
10 11 14	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen	11 01 06*	Säuren a.n.g.	12 01 08*	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und Lösungen
10 11 15*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 07*	alkalische Beizlösungen	12 01 09*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und Lösungen
10 11 16	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen	11 01 08*	Phosphatierschlämme	12 01 10*	synthetische Bearbeitungsöle
10 11 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 09*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	12 01 12*	gebrauchte Wachse und Fette
10 11 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen	11 01 10	Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen	12 01 13	Schweißabfälle
10 11 19*	feste Abfälle aus der betriebseigenen	11 01 11*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	12 01 14*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwacht werden bedürftig sind

- 12 01 20\* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 12 01 21 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
- 12 01 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 12 03 01\* wässrige Waschlösungen
- 12 03 02\* Abfälle aus der Dampfentfettung

**Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)**

Abfälle von Hydraulikölen

- 13 01 01\* Hydrauliköle, die PCB(1) enthalten
- 13 01 04\* chlorierte Emulsionen
- 13 01 05\* nichtchlorierte Emulsionen
- 13 01 09\* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 13 01 10\* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 13 01 11\* synthetische Hydrauliköle
- 13 01 12\* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
- 13 01 13\* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen, Getriebe- und Schmierölen

- 13 02 04\* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 13 02 05\* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 13 02 06\* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 13 02 07\* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 13 02 08\* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 13 03 01\* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
- 13 03 06\* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
- 13 03 07\* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
- 13 03 08\* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 13 03 09\* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 13 03 10\* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 13 04 01\* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
- 13 04 02\* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
- 13 04 03\* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl- und Wasserabscheidern

- 13 05 01\* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl/ Wasserabscheidern
- 13 05 02\* Schlämme aus Öl-/ Wasserabscheidern
- 13 05 03\* Schlämme aus Einlaufschächten
- 13 05 06\* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
- 13 05 07\* öliges Wasser aus Öl-/ Wasserabscheidern
- 13 05 08\* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 13 07 01\* Heizöl und Diesel
- 13 07 02\* Benzin
- 13 07 03\* andere Brennstoffe (einschließlich Brennstoffgemische)

Ölabfälle a.n.g.

- 13 08 01\* Schlämme oder Emulsionen aus

Entsalzern

- 13 08 02\* andere Emulsionen
- 13 08 99\* Abfälle a.n.g.

**Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (ausser 07 und 08)**

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 14 06 01\* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
- 14 06 02\* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
- 14 06 03\* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
- 14 06 04\* Schlämme und feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 14 06 05\* Schlämme und feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

**Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)**

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
- 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
- 15 01 03 Verpackungen aus Holz
- 15 01 04 Verpackungen aus Metall
- 15 01 05 Verbundverpackungen
- 15 01 06 gemischte Verpackungen
- 15 01 07 Verpackungen aus Glas
- 15 01 09 Verpackungen aus Textilien
- 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 15 01 11\* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 15 02 02\* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 15 02 03 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

**Abfälle die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind**

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 16 01 03 Altreifen
- 16 01 04\* Altfahrzeuge
- 16 01 06 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten
- 16 01 07\* Ölfilter
- 16 01 08\* quecksilberhaltige Bestandteile
- 16 01 09\* Bestandteile, die PCB enthalten
- 16 01 10\* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)
- 16 01 11\* asbesthaltige Bremsbeläge
- 16 01 12 Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen
- 16 01 13\* Bremsflüssigkeiten
- 16 01 14\* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 01 15 Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen
- 16 01 16 Flüssiggasbehälter
- 16 01 17 Eisenmetalle
- 16 01 18 Nichteisenmetalle
- 16 01 19 Kunststoffe
- 16 01 20 Glas
- 16 01 21\* gefährliche Bauteile mit Ausnahme

derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen

- 16 01 22 Bauteile a.n.g.
- 16 01 99 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten

- 16 02 09\* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
- 16 02 10\* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
- 16 02 11\* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 16 02 12\* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
- 16 02 13\* gefährliche Bestandteile (2) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
- 16 02 14 gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
- 16 02 15\* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
- 16 02 16 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen

Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse

- 16 03 03\* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 03 04 anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
- 16 03 05\* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 03 06 organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen die unter 16 03 05 fallen

Explosivabfälle

- 16 04 01\* Munition
- 16 04 02\* Feuerwerkskörperabfälle
- 16 04 03\* andere Explosivabfälle

Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemiekalien

- 16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
- 16 05 05 Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
- 16 05 06\* Laborchemiekalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemiekalien
- 16 05 07\* gebrauchte anorganische Chemiekalien die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 16 05 08\* gebrauchte organische Chemiekalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 16 05 09 gebrauchte Chemiekalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen

Batterien und Akkumulatoren

- 16 06 01\* Bleibatterien
- 16 06 02\* Ni-Cd-Batterien
- 16 06 03\* Quecksilber enthaltende Batterien
- 16 06 04 Alkalibatterien (außer 16 06 03)
- 16 06 05 andere Batterien und Akkumulatoren
- 16 06 06\* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren

Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)

- 16 07 08\* ölhaltige Abfälle
- 16 07 09\* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
- 16 07 99 Abfälle a.n.g.

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

Gebrauchte Katalysatoren	gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	<b>18 01 03*</b> Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
<b>16 08 01</b> gebrauchte Katalysatoren, die Gold Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)	Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	<b>18 01 04</b> Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gips verbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
<b>16 08 02*</b> gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle(3) oder deren Verbindungen enthalten	<b>17 03 01*</b> kohlenteeerhaltige Bitumengemische	<b>18 01 06*</b> Chemiekalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
<b>16 08 03</b> gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a.n.g.	<b>17 03 02</b> Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	<b>18 01 07</b> Chemiekalien mit Ausnahme derjenigen die unter 18 01 06 stehen
<b>16 08 04</b> gebrauchte Katalysatoren, die Crackprozessen (außer 16 08 07)	<b>17 03 03*</b> Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	<b>18 01 08*</b> zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
<b>16 08 05*</b> gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten	Metalle (einschließlich Legierungen)	<b>18 01 09</b> Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
<b>16 08 06*</b> gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden	<b>17 04 01</b> Kupfer, Bronze, Messing	<b>18 01 10*</b> Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin
<b>16 08 07*</b> gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	<b>17 04 02</b> Aluminium	
Oxidierende Stoffe	<b>17 04 03</b> Blei	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren
<b>16 09 01*</b> Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat	<b>17 04 04</b> Zink	<b>18 02 01</b> spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
<b>16 09 02*</b> Chromate, z.B. Kaliumdichromat, Kalium- oder Natriumdichromat	<b>17 04 05</b> Eisen und Stahl	<b>18 02 02*</b> Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
<b>16 09 03*</b> Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	<b>17 04 06</b> Zinn	<b>18 02 03</b> Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
<b>16 09 04*</b> oxidierende Stoffe a.n.g.	<b>17 04 07</b> gemischte Metalle	<b>18 02 05*</b> Chemiekalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	<b>17 04 09*</b> Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	<b>18 02 06</b> Chemiekalien mit Ausnahme derjenigen die unter 18 02 05 stehen
<b>16 10 01*</b> wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>17 04 10*</b> Kabel, die Öl, Kohlenteeer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	<b>18 02 07*</b> zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
<b>16 10 02</b> wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen	<b>17 04 11</b> Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	<b>18 02 08</b> Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen
<b>16 10 03*</b> wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	
<b>16 10 04</b> wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen	<b>17 05 03*</b> Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>Abfälle aus der Verbrennung und Pyrolyse von Abfällen</b>
Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	<b>17 05 04</b> Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	<b>19 01 02</b> Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
<b>16 11 01*</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>17 05 05*</b> Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	<b>19 01 05*</b> Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
<b>16 11 02</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen die unter 16 11 01 fallen	<b>17 05 06</b> Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt	<b>19 01 06*</b> wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
<b>16 11 03*</b> andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>17 05 07*</b> Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	<b>19 01 07*</b> feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
<b>16 11 04</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen	<b>17 05 08</b> Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt	<b>19 01 10*</b> gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
<b>16 11 05*</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	Dämmmaterial und asbesthaltige Stoffe	<b>19 01 11*</b> Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
<b>16 11 06</b> Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen die unter 16 11 05 fallen	<b>17 06 01*</b> Dämmmaterial, das Asbest enthält	<b>19 01 12</b> Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)</b>	<b>17 06 03*</b> anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	<b>19 01 13*</b> Filterstaub der gefährliche Stoffe enthält
Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	<b>17 06 04</b> Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	<b>19 01 14</b> Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
<b>17 01 01</b> Beton	<b>17 06 05*</b> asbesthaltige Baustoffe	<b>19 01 15*</b> Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
<b>17 01 02</b> Ziegel	Baustoffe auf Gipsbasis	<b>19 01 16</b> Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
<b>17 01 03</b> Fliesen, Ziegel und Keramik	<b>17 08 01*</b> Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	<b>19 01 17*</b> Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
<b>17 01 06*</b> Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	<b>17 08 02</b> Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen	<b>19 01 18</b> Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
<b>17 01 07</b> Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	<b>19 01 19</b> Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
Holz, Glas und Kunststoff	<b>17 09 01*</b> Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	<b>19 01 99</b> Abfälle a.n.g.
<b>17 02 01</b> Holz	<b>17 09 02*</b> Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB haltige Dichtungsmassen, PCB haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Caynidentfernung, Neutralisation)
<b>17 02 02</b> Glas	<b>17 09 03*</b> sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	
<b>17 02 03</b> Kunststoff	<b>17 09 04</b> gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	
<b>17 02 04*</b> Glas, Kunststoff und Holz, die	<b>Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)</b>	
	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	
	<b>18 01 01</b> spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)	
	<b>18 01 02</b> Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)	

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwacht werden müssen

Abfallwirtschaft in Bayern 2002Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

- 19 02 03 vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 19 02 04\* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 19 02 05\* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 06 Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen
- 19 02 07\* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 19 02 08\* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 09\* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 10 brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
- 19 02 11\* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 99 Abfälle a.n.g.

## Stabilisierte und verfestigte Abfälle(4)

- 19 03 04\* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte(5) Abfälle
- 19 03 05 stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
- 19 03 06\* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
- 19 03 07 verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen

## Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

- 19 04 01 verglaste Abfälle
- 19 04 02\* Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 19 04 03\* nicht verglaste Festphase
- 19 04 04 wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern

## Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen

- 19 05 01 nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
- 19 05 02 nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 05 03 nicht spezifikationsgerechter Kompost
- 19 05 99 Abfälle a.n.g.
- 19059900 Abfälle a.n.g. nicht differenzierbar
- 19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)

## Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen

- 19 06 03 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
- 19 06 04 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
- 19 06 05 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 06 06 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 06 99 Abfälle a.n.g.

## Deponiesickerwasser

- 19 07 02\* Deponiesickerwasser das gefährliche Stoffe enthält
- 19 07 03 Deponiesickerwasser mit Ausnahme derjenigen, das unter 19 07 02 fällt

## Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

- 19 08 01 Sieb- und Rechenrückstände
- 19 08 02 Sandfangrückstände
- 19 08 05 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser
- 19 08 06\* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 08 07\* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 08 08\* schwermetallhaltige Abfälle aus

- Membransystemen
- 19 08 09\* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
- 19 08 10\* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen
- 19 08 11\* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 08 12 Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen
- 19 08 13\* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten
- 19 08 14 Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen
- 19 08 99 Abfälle a.n.g.

## Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser

- 19 09 01 feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
- 19 09 02 Schlämme aus der Wasserklärung
- 19 09 03 Schlämme aus der Dekarbonatisierung
- 19 09 04 gebrauchte Aktivkohle
- 19 09 05 gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 09 06 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 09 99 Abfälle a.n.g.

## Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen

- 19 10 01 Eisen- und Stahlabfälle
- 19 10 02 NE-Metall-Abfälle
- 19 10 03\* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 04 Schredderleichtfraktionen und Staub, mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
- 19 10 05\* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 06 andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen

## Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 19 11 01\* gebrauchte Filtertöne
- 19 11 02\* Säureteere
- 19 11 03\* wässrige flüssige Abfälle
- 19 11 04\* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 19 11 05\* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 11 06 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen
- 19 11 07\* Abfälle aus der Abgasreinigung
- 19 11 99 Abfälle a.n.g.

## Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.

- 19 12 01 Papier und Pappe
- 19120100 Papier und Pappe "nicht differenzierbar"
- 19120101 Untere Sorten (Gruppe I)
- 19120102 Mittlere Sorten (Gruppe II)
- 19120103 Bessere Sorten (Gruppe III)
- 19120104 Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)
- 19120105 Sondersorten (Gruppe V)
- 19 12 02 Eisenmetalle
- 19 12 03 Nichteisenmetalle
- 19 12 04 Kunststoff und Gummi
- 19 12 05 Glas
- 19120500 Glas nicht differenzierbar
- 19120501 Weißglas
- 19120502 Braunglas

- 19120503 Grünglas
- 19120504 Buntglas
- 19120505 Mischglas
- 19 12 06\* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
- 19 12 07 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
- 19 12 08 Textilien
- 19 12 09 Mineralien (z.B. Sand, Steine)
- 19 12 10 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
- 19 12 11\* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 12 12 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen die unter 19 12 11 fallen

## Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

- 19 13 01\* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 02 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
- 19 13 03\* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 04 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen
- 19 13 05\* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 06 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen
- 19 13 07\* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 13 08 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen die unter 19 13 07 fallen

**Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen**

## Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

- 20 01 01 Papier und Pappe
- 20 01 02 Glas
- 20 01 08 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
- 20 01 10 Bekleidung
- 20 01 11 Textilien
- 20 01 13\* Lösemittel
- 20 01 14\* Säuren
- 20 01 15\* Laugen
- 20 01 17\* Fotochemikalien
- 20 01 19\* Pestizide
- 20 01 21\* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
- 20 01 23\* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
- 20 01 25 Speiseöle und Fette
- 20 01 26\* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
- 20 01 27\* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
- 20 01 29\* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen die unter 20 01 29 fallen

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

<b>20 01 31*</b> zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	Andere Siedlungsabfälle	
<b>20 01 32</b> Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen die unter 20 01 31 fallen	<b>20 03 01</b> gemischte Siedlungsabfälle	
<b>20 01 33*</b> Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	20030100 Siedlungsabfälle nicht differenzierbar	
<b>20 01 34</b> Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	20030101 Hausmüll	
<b>20 01 35*</b> gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile(6) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	
<b>20 01 36</b> gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	20030104 Abfälle aus der Biotonne	
<b>20 01 37*</b> Holz das gefährliche Stoffe enthält	<b>20 03 02</b> Marktabfälle	
<b>20 01 38</b> Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt	<b>20 03 03</b> Straßenkehricht	
<b>20 01 39</b> Kunststoffe	<b>20 03 04</b> Fäkalschlamm	
<b>20 01 40</b> Metalle	<b>20 03 06</b> Abfälle aus der Kanalreinigung	
<b>20 01 41</b> Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen	<b>20 03 07</b> Sperrmüll	
<b>20 01 99</b> sonstige Fraktionen a.n.g.	<b>20 03 99</b> Siedlungsabfälle a.n.g.	Nachrichtlich im EAV nicht genannte Abfallarten
Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)		19059900 Abfälle a.n.g. nicht differenzierbar
<b>20 02 01</b> biologisch abbaubare Abfälle		19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)
<b>20 02 02</b> Boden und Steine		19120100 Papier und Pappe "nicht differenzierbar"
<b>20 02 03</b> andere nicht biologisch abbaubare Abfälle		19120101 Untere Sorten (Gruppe I)
		19120102 Mittlere Sorten (Gruppe II)
		19120103 Bessere Sorten (Gruppe III)
		19120104 Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)
		19120105 Sondersorten (Gruppe V)
		19120500 Glas nicht differenzierbar
		19120501 Weißglas
		19120502 Braunglas
		19120503 Grünglas
		19120504 Buntglas
		19120505 Mischglas
		20030100 Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
		20030101 Hausmüll
		20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
		20030104 Abfälle aus der Biotonne

\* Gefährliche Abfälle, die im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes besonders überwachungsbedürftig sind

## Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

### **Abschnitt A Land- und Forstwirtschaft**

#### **Unterabschnitt AA Land- und Forstwirtschaft**

- 01 Landwirtschaft und Jagd
- 02 Forstwirtschaft

### **Abschnitt B Fischerei und Fischzucht**

#### **Unterabschnitt BA Fischerei und Fischzucht**

- 05 Fischerei und Fischzucht

### **Abschnitt C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

#### **Unterabschnitt CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze**

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

#### **Unterabschnitt CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau**

- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

### **Abschnitt D Verarbeitendes Gewerbe**

#### **Unterabschnitt DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung**

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung

#### **Unterabschnitt DB Textil- und Bekleidungsindustrie**

- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungsindustrie

#### **Unterabschnitt DC Ledergewerbe**

- 19 Ledergewerbe

#### **Unterabschnitt DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)**

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

#### **Unterabschnitt DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe**

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

#### **Unterabschnitt DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen**

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

#### **Unterabschnitt DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen**

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen

#### **Unterabschnitt DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren**

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

#### **Unterabschnitt DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

**Unterabschnitt DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen**

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen

**Unterabschnitt DK Maschinenbau**

- 29 Maschinenbau

**Unterabschnitt DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik**

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
- 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
- 33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren

**Unterabschnitt DM Fahrzeugbau**

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau

**Unterabschnitt DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling

**Abschnitt E Energie- und Wasserversorgung**

**Unterabschnitt EA Energie- und Wasserversorgung**

- 40 Energieversorgung
- 41 Wasserversorgung

**Abschnitt F Baugewerbe**

**Unterabschnitt FA Baugewerbe**

- 45 Baugewerbe

**Abschnitt G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

**Unterabschnitt GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

**Abschnitt H Gastgewerbe**

**Unterabschnitt HA Gastgewerbe**

- 55 Gastgewerbe

**Abschnitt I Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

**Unterabschnitt IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

## **Abschnitt J Kredit- und Versicherungsgewerbe**

### **Unterabschnitt JA Kredit- und Versicherungsgewerbe**

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

## **Abschnitt K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**

### **Unterabschnitt KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

## **Abschnitt L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**

### **Unterabschnitt LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**

- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

## **Abschnitt M Erziehung und Unterricht**

### **Unterabschnitt MA Erziehung und Unterricht**

- 80 Erziehung und Unterricht

## **Abschnitt N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**

### **Unterabschnitt NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**

- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

## **Abschnitt O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

### **Unterabschnitt OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

## **Abschnitt P Private Haushalte mit Hauspersonal**

### **Unterabschnitt PA Private Haushalte mit Hauspersonal**

- 95 Private Haushalte mit Hauspersonal

## **Abschnitt Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

### **Unterabschnitt QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung**

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität <sup>1</sup> der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
<b>1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft</b> (Berichtskreis: Anlagenbetreiber)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen) .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen .....	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
<b>2. Betriebliche Abfallentsorgung</b> (Berichtskreis: Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Betrieb mit Deponie(n) .....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Abfallverbrennungsanlage(n) und/oder Feuerungsanlage(n).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Behandlungsanlage(n).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
<b>3. Erhebung über besonders überwachungsbedürftige Abfälle</b>			
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
<b>4. Verwertung bestimmter Abfälle</b>			
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch .....	§ 5(1) Nr.1	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen .....	§ 5(1) Nr.1	zweijährlich	
Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr.1	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr.1	jährlich	
Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand, ab Berichtsjahr 1997 .....	§ 5(1) Nr.2	zweijährlich	
Aufarbeitung und werkstoffliche/rohstoffliche Verwertung von Altkunststoffen.....	§ 5 (3)	zweijährlich	
Einsatz von Altglas in der Glasindustrie .....	§ 5 (4) Nr.1	zweijährlich	
Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe.....	§ 5 (4) Nr.2	zweijährlich	
<b>5. Einsammlung von Abfällen</b>			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr .....	§ 3(2)	vierjährig	
Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr.....	§ 3(2)	vierjährig	

<sup>1</sup> Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt.